Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Freitag, den 31. Mai 1895. — 5 Uhr-Ausgabe. | 7. Jahrgang. — Nr. 129

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

Die soziale Frage.

Columbus, O., 31. Mai. Die hier zusammengetretene Konvention der Grubenarbeiter von Ohio (zu unterscheiden von der zwischenstaatlichen Konvention, welche sich vertagt hat, ohne einen endgiltigen Beschluß über die Streikfrage gefaßt zu haben) ist offenbar nicht zugunsten eines Ausstandes in irgend einem Distrikt gesinnt, sondern begünstigt lokale Vergleichungen. Es erscheint gewiß, daß am Montag in allen Kohlengruben des Staates die Arbeit wieder aufgenommen werden wird. Im Massillon-Distrikt werden 60 Cents pro Tonne gezahlt werden, in den Hocking Valley und Sunday Creek 51 Cents. Die Grubenbesitzer sollen sich endgiltig damit einverstanden erklärt haben.

Selbstmord einer Baronin.

New York, 31. Mai. Melvine de Grimm, Gattin des bekannten Malers und Karrikaturenzeichners Baron Konstantin de Grimm, beging gestern in ihrer Wohnung, Nr. 222 Ost 15. Straße, Selbstmord indem sie sich mit dem Revolver ihres Gatten erschoß. Sie soll schon seit mehreren Wochen geistesgestört gewesen sein und unter dem Eindruck gelitten haben, daß Geheimpolizisten sie auf Schritt und Tritt verfolgten. Vor Kurzem hatte sie schon einmal einen Selbstmordversuch gemacht.

Die Frau war 47 Jahre alt und entstammte einer vornehmen Familie in Oesterreich, von wo sie direkt hierher gekommen war. Den Baron de Grimm hatte sie vor 18 Jahren geheirathet.

Vom Wetter.

Bloomington, Jll., 31. Mai. Hier ist das Thermometer bis auf 97 Grad im Schatten gestiegen, obwohl ein starker Wind vom Westen und Süden her wehte. — Viele ähnliche Nachrichten kommen aus anderen Theilen des Staates sowie der Nachbarstaaten. Sonnenstich-Fälle gab es in Menge.

Dubuque, Ja., 31. M. Endlich hat im nördlichen Theile des Staates, sowie in Süd-Dakota und einem Theil von Missouri, ein tüchtiger Regen vorläufig der langen Dürre ein Ende gemacht. Der Regen wird für Mais, Weizen, Hafer und Gras von großem Nutzen sein.

Chapman, Nebr., 31. Mai. In der Nähe von hier brauste ein örtlicher Wirbelsturm dahin, dessen Gebiet eine Meile breit war, und vernichtete Alles, was sich in seinem Pfade befand. Das Haus von A. Bailor wurde geradezu in Fetzen gerissen, und Frau Bailor und ihre beiden Kinder wurden tödtlich verletzt. Die Kleider zweier anderen Kinder wurden durch die Macht des Windes ihnen buchstäblich vom Leibe gerissen. Eine Menge anderer Gebäude wurde mehr oder weniger beschädigt.

San Antonio, Tex., 31. Mai. Ein verhängnißvoller Wolkenbruch ging am Johnson- und am Devilfluß entlang nieder, und eine noch nicht genau bekannte Anzahl Personen verlor dabei ihr Leben. Fünf Leichen sind bereits gefunden. Auf einer Viehweide mit 1700 Schafen sind nicht weniger, als 1300 derselben umgekommen.

Binnensee-Schiffsunglück.

Alpena, Mich., 31. Mai. Die Dampfer „Norman" und „Jack" sind vergangene Nacht in dichtem Nebel auf dem Huronsee, unweit Middler Island, zusammengestoßen. Ersteres Schiff versank, und die Gattin des Stewards, ein Wächter sowie ein Verdeck-Angestellter gingen mit unter! „Jack" war nach den letzten Berichten noch flott, aber sehr schwer beschädigt. Der Kapitän, der Maat und der Maschinist dieses Bootes weigerten sich, dasselbe im Stich zu lassen; die übrigen Insassen, sowie die „Ueberlebenden" des „Norman" fuhren in kleinen Booten davon und wurden schließlich von der Dampfbarke „Sicken" aufgegriffen und heute Vormittag hierher gebracht.

„Norma" hatte einen Werth von $200,000 und war für $175,000 versichert. Das Boot liegt jetzt in 300 Fuß Wasser.

Schlimme Kessel-Explosion.

Raleigh, N. C., 31. Mai. In der Deal'schen Sägemühle unweit Downsville explodirte heute der Dampfkessel, und 4 Arbeiter wurden augenblicklich getödtet. Zwei Andere trugen schlimme Brühwunden davon, werden aber wohl gerettet werden können. Der, mit umgekommene Heizer soll durch Fahrläßigkeit das Unglück verschuldet haben.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Columbia und Prussia von Hamburg; France von London.

Halifax, N. S.: Assyrian von Glasgow.

Philadelphia: Illinois von Antwerpen.

Neapel: Victoria von New York.

Hamburg: Normannia von New York.

Bremen: Habsburg von New York.

Liverpool: Bovic von New York.

Abgegangen:

Queenstown: Britannic, von Liverpool nach New York.

188 Todte!

Manzillo, Mexiko, 31. Mai. Es ist jetzt bekannt, daß bei dem schrecklichen Untergang des Dampfers „Colima" nur 29 Personen gerettet wurden. Darnach wird die Zahl der Umgekommenen auf 188 veranschlagt (darunter auch der Kapitän, der Erste Offizier und der Obermaschinist, welche durch umherfliegende Holzstücke erschlagen wurden, schon einige Zeit ehe das Schiff versank.) Manche sprechen indeß nur von 134 Umgekommenen. In allen katholischen Kirchen werden Messen für das Seelenheil dieser Verunglückten gelesen. Noch immer dauert die Suche nach Leichen fort, und obwohl einzelne Leichenräubereien vorgekommen sind, verhalten sich die Küstenbewohner im Allgemeinen sehr wacker.

Noch ein Lynchmord.

Logan, O., 31. Mai. Der 60jährige Landwirth und Familienvater Nelson Featheroff, der, wie schon erwähnt, unter der Beschuldigung verhaftet worden war, auf das 9jährige Töchterchen eines Nachbarn einen verbrecherischen Angriff gemacht zu haben, ist während der Nacht von einem Pöbelhaufen mit Gewalt aus dem Gefängniß geholt, an einem Baumstamm aufgehängt und mit Kugeln ganz gespickt worden.

Am Galgen.

Stratford, Ont., 31. Mai. Amandea Chattele wurde wegen Ermordung der Jessie Keith (der 14jährigen Tochter des Landwirths William Keith) im Gefängnißhofe dahier heute Vormittag um 8 Uhr gehängt.

Murphysboro, Jll., 31. Mai. — Douglas Henderson und Frank Jeffrey wurden heute wegen Ermordung des James Towle (im vergangenen Winter, zu Carterville) gehängt. Henderson ging, eine Zigarre rauchend, zum Galgen und hielt eine kleine Ansprache, worin er Alle vor schlechter Gesellschaft warnte. Jeffrey betheuerte bis zuletzt, daß er unschuldig sei.

Bahnunglück.

Escanaba, Mich., 31. Mai. Wenige Meilen nördlich von hier stieß ein mit Erz beladener Güterzug mit dem Zirkuszug der Gebr. Lemon zusammen. Fünf Zirkusleute wurden schwer verletzt, ein werthvolles Zuchtpferd blieb todt, und mehrere Bahnwagen wurden arg demolirt.

Ausland.

Pasteurs Deutschfeindschaft.

Berlin, 31. Mai. Der von kleinlichem Chauvinismus zeugende Entschluß des berühmten Pariser Professors Louis Pasteur, die Annahme des ihm vom deutschen Kaiser in Anerkennung seiner bahnbrechenden Forschungen auf dem Gebiete der Schutzimpfung verliehenen Ordens pour le mérite für Wissenschaften und Künste abzulehnen, hat hier eigentlich mehr Belustigung, als Verstimmung hervorgerufen. Die Berliner Blätter belächeln dieses kleinliche Gebahren des großen Gelehrten in allen Tonarten, und Herrn Pasteur wird der zum Theil recht bittere Sarkasmus noch lange in den Ohren nachklingen.

Daß übrigens Pasteur mit seinem so auffällig zur Schau getragenen Hasse gegen Alles, was aus Deutschland kommt, selbst in der französischen Gelehrtenwelt ziemlich vereinzelt dasteht, beweist der Umstand, daß die medizinische Sektion der Akademie der Wissenschaften zu Paris den Professor Dr. v. Esmarch in Kiel, den ausgezeichneten deutschen Chirurgen (der als Gemahl einer Tante der Kaiserin Auguste Victoria zum deutschen Kaiserhause in verwandtschaftlicher Beziehung steht,) zu ihrem korrespondirenden Mitglied gewählt hat.

Pension für die Wittwe Reis.

Berlin, 31. Mai. Kaiser Wilhelm hat der Tochter des im Jahre 1874 verstorbenen Erfinders des nach ihm benannten Telephons, des Physikers Philipp Reis, eine lebenslängliche Pension im Betrage von 400 Mark pr Jahr bewilligt.

Unglück bei der Parade.

Berlin, 31. Mai. Oberstleutnant v. Moltke, Kommandeur der Schloßgarde-Kompagnie und dienstthuender Flügel-Adjutant des Kaisers, hatte bei der Parade auf dem Tempelhofer Felde das Unglück, mit dem Pferde zu stürzen. Er erlitt eine sehr schmerzhafte, wenn auch voraussichtlich nicht weiter gefährliche Quetschung des Knies.

Seines Mandats verlustig.

Berlin, 31. Mai. Kammerherr Frhr. v. Buol-Berenberg, der jetzige Reichstagspräsident, bisher Landgerichtsrath in Mannheim, ist zum Direktor des Landgerichts in Freiburg i. B. ernannt werden. Sein Mandat als Vertreter des 14. badischen Reichstagswahlkreises (Wertheim-Mosbach) erlischt natürlich durch diese Beförderung, doch ist als sicher anzunehmen, daß bei der demnächst stattfindenden Ersatzwahl der neue Landgerichts-Direktor von der Zentrumspartei wieder als Kandidat aufgestellt und auch gewählt werden wird.

Maurer-Ausstand in Leipzig.

Leipzig, 31. Mai. Hier haben die Maurer einen großen Streik inszenirt. Die Zahl der Ausständigen beläuft sich bereits auf 1200.

Schlimmer Brand in Hamburg.

Hamburg, 31. Mai. Hier wüthete in der Frankenstraße ein großes Schadenfeuer. Während die Feuerwehr mit den Löscharbeiten beschäftigt war, stürzte ein Schornstein ein, und der Branddirektor Westfal und 10 Feuerwehrleute wurden schwer verletzt. Einer der Letzteren ist bereits gestorben.

Die Münchener Kunstausstellung.

München, 31. Mai. Die internationale Kunstausstellung wurde heute hier mit angemessenen Zeremonien eröffnet. Man erwartet, daß, nachdem erst der Pariser Salon geschlossen ist, noch 400 Gemälde hier zur Ausstellung kommen werden.

Der Wiener Tumult.

Die Regierung löst den Gemeinderath auf.

Wien, 31. Mai. Wegen des bedenklichen Tumultes im Rathhause, welcher bekanntlich unmittelbar, nachdem der antisemitische Vizebürgermeister Lueger die auf ihn gefallene Wahl als Bürgermeister abgelehnt hatte, ausbrach und in einer Erstürmung des Rathhauses gipfelte, hat jetzt die Regierung den Gemeinderath aufgelöst und vorläufig einen kaiserlichen Kommissär mit der Leitung der städtischen Angelegenheiten betraut.

Der französische Bahnskandal.

Paris, 31. Mai. Der Untersuchungsrichter hat die Voruntersuchung bezüglich der öfter erwähnten Skandale, die mit der südfranzösischen Bahngesellschaft vorgekommen sind, beendet und wird unverzüglich eine Ordre erlassen, wonach die Angeklagten dem Hauptprozeß überwiesen werden.

Dem „Figaro" zufolge sind unter diesen Angeklagten die Abgeordneten Jules Roche und Deloncle, der Abgeordnete und frühere Premierminister Rouvier, der Senator Magnier und der frühere Abgeordnete Yves Guyot. Alle diese sollen mit dem Aktien-Syndikat, welches der Baron Reinach gründete, in Verbindung gestanden haben. Der „Figaro" behauptet übrigens, die Regierung könne die Angeklagten nicht mehr prozessiren, da die betreffenden Vergehen schon vor 3 Jahren verübt worden seien.

Die Abgeordneten Rouanet und Pelletan haben bereits angekündigt, daß sie die Angelegenheit in der Kammer zur Sprache bringen wollen.

Völkerrechts-Verletzung!

London, 31. Mai. Eine Depesche aus der türkischen Hauptstadt Konstantinopel an die „Pall Mall Gazette" meldet: Es ist hier die Nachricht eingetroffen, daß die türkische Polizei in Musch, Armenien, jüngst mit Gewalt in die Wohnung der britischen, russischen und französischen Delegaten drang, um einen Dienr in Haft zu nehmen. Die Polizei hatte auch schon wiederholt in früheren Fällen die Dienerschaft der Delegaten insultirt und sich in jeder Weise unangenehm gemacht.

Gescheitert.

London, 31. Mai. Das Schleppboot „Bittern" ist auf der Höhe von Grimsby gescheitert, und 9 der Insassen sind umgekommen.

15 Todte, 17 Verletzte!

Noch ein Kanonenboot-Unglück.

Panama, 31. Mai. Aus Guayaquil, in der südamerikanischen Republik Ecuador, wird gemeldet, daß der Dampfkessel des Regierungs-Kanonenbootes „Sucre" gestern in die Luft geflogen ist, wobei der Befehlshaber und 14 Andere getödtet und außerdem 17 Mann mehr oder weniger schwer verwundet wurden. Zur Zeit der Katastrophe war das Boot gerade im Begriff, Truppen nach Machalia zu befördern, um die Aufständischen anzugreifen.

Die ostasiatische Wolke.

Hongkong, China, 31. Mai. Nach den jüngsten aus der famosen „Republik" Formosa hier eingetroffenen Nachrichten sind doch die erwarteten Kämpfe daselbst losgebrochen. Die Japaner, (denen bekanntlich die Insel durch den Friedensvertrag von China überlassen wurde) bombardiren bereits Kee Tung, ein Städtchen im äußersten Norden von Formosa. Man glaubt, daß das Bombardement von dem Geschwader japanischer Kriegsschiffe betrieben wird, von welchem man meldete, daß es in der Nähe von Tamsui eingetroffen sei.

Die amerikanischen und die europäischen Bewohner von Formosa sind sehr bestürzt über die Sachlage, und die vorläufig noch auf Formosa befindlichen chinesischen Behörden haben alle Kontrolle verloren.

London, 31. Mai. Eine Depesche der „Times" bestätigt, daß die Japaner in Ke Long, Formosa, gestern gelandet sind, und daß heute die Kämpfe mit den Aufständischen begonnen haben.

London, 31. Mai. Eine Depesche an die „Globe" aus Shanghai, China, besagt, daß die Japaner an Palm Island, nördlich von Ke Long, Formosa, landeten, wo sie alsbald auf entschlossenen und mächtigen Widerstand stießen. Sie trieben indeß allmälig die chinesischen Vertheidiger der Insel zurück. Nach den letzten Berichten war der Kampf noch immer im Gang.

Der Dampfer „Martha", welcher dem Gouverneur der Aufständischen in Formosa, Tang gehört, aber unter der deutschen Flagge fährt, soll nach China zurückgekehrt sein, nachdem er Mannschaften und Schießbedarf gelandet hatte, welche Chang Chi Tung, der Vizegouverneur von Nanking, nach Formosa gesandt haben soll.

(Telegraphische Notizen auf der 5. Seite.)

Lokalbericht.

Ein brutaler Ehegatte.

Mit vier Wunden bedeckt liegt Frau Maggie Hardy von Nr. 82 Milton Ave., im County-Hospital, während ihr sauberer Ehegatte James in der Polizeistation an Ost Chicago Ave. hinter Schloß und Riegel sitzt und dort den Verlauf der Verwundung seiner Frau abzuwarten hat.

Als Hardy heute Morgen gegen 1 Uhr in betrunkenem Zustande nach Hause kam, hatte er nichts Nützlicheres zu thun, als seine Frau nach einem kurzen Wortwechsel bei den Haaren zu fassen und sie nach dem Hof zu schleifen, wo er sie mit einem Taschenmesser bearbeitete. Auf die Hilferufe der armen Frau hin eilten zwei Polizisten herbei, welche den Weiberprügler nach einer längeren Jagd festnahmen. Die schwer verwundete Frau wurde auf einem Ambulanzwagen nach dem Hospital gebracht.

Ein fetter Prozeß.

Ein Prozeß, bei dem es sich um die „Kleinigkeit" von $700,000 handelt, beschäftigt gegenwärtig Richter Seaman im Bundes-Kreisgericht und die drei Advokaten Isham, Lincoln und Beale als Vertreter der klägerischen, und Edwin Walker als Vertreter der verklagten Seite. Die beiden streitenden Parteien sind die „Pullman Palace Car Co." und die Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn, und zwar will die Erstere von der Bahngesellschaft die gedachte Summe im Wege der Zurückforderungsklage wiedererlangen. Im Jahre 1882 kamen die beiden Gesellschaften überein, gemeinschaftlich den Bau und Betrieb von 45 Schlafwagen zu unternehmen; die Bahngesellschaft sollte dem Kontrakt zufolge $300,000 einzahlen und gleichzeitig die Pflicht übernehmen, den Betrieb der Cars zu leiten, alljährliche Abrechnung zu liefern und die Ueberschüsse in entsprechender Weise zu vertheilen. Der Kontrakt enthielt die fernere Bestimmung, daß die Bahngesellschaft nach Ablauf von 5 bezw. 8 oder 11 Jahren alleinige Eigenthümerin der Schlafwagen werden sollte, vorausgesetzt, daß sie der Pullman Co. die eingezahlte Summe von $100,000 zurückerstattete. Nach Ablauf von 8 Jahren, im Jahre 1890, beabsichtigte die Bahngesellschaft von dieser Kontrakt-Klausel Gebrauch zu machen. Es kam aber zu keiner Einigung, da die Pullman Co. außer den $100,000 noch $5000 mehr für gewisse Extraausgaben verlangte, während die Milwaukee & St. Paul-Bahn nur $95,000 zahlen wollte. Der Kontrakt wurde darauf von der Bahngesellschaft als aufgelöst erklärt. Jetzt ficht nun die Pullman Co. nicht nur das Recht der Bahn, den Kontrakt einseitig aufzulösen, an, sondern sie verlangt auch noch Schadenersatz im Betrage von $700,000. Auf der anderen Seite hat die Bahngesellschaft das Gericht um Erlaß eines Befehls ersucht, durch welchen die Pullman Co. angewiesen werden soll, für die Zeit von 1882 bis 1890, wo der Kontrakt in Kraft war, über die Betriebskosten und Einnahmen Rechnung abzulegen.

Sieben Jahre Zuchthaus.

Richter Neely sandte heute den überführten Straßenräuber W. M. O'Neil auf sieben Jahre nach dem Staatszuchthause. Der Verurtheilte überfiel im vergangenen Winter auf dem Polk Str.-Bahnhof einen gewissen Francis Ryan und plünderte ihn nach Wegelagerer Art gründlich aus. Später erlangte er, nach Stellung der verlangten Bürgschaft, vorläufig seine Freiheit wieder, und als O'Neill dann schließlich den Geschworenen vorgeführt wurde, konnten die betreffenden Polizisten ihn nicht mit Bestimmtheit wiedererkennen, da der schlaue Patron kurz vor Beginn des Prozesses Bart und Kopfhaar hatte scheeren lassen, was ihn ungemein entstellte. Sein in der Verbrechergallerie befindliches Porträt verrieth aber den Gauner, und die Geschworenen fanden ihn des ihm zur Last gelegten Verbrechens schuldig. Das heutige Urtheil Richter Neelys wird der verbrecherischen Karriere des Wegelagerers ein vorläufiges Ende bereiten.

Zum Annita Cordrey-Fall.

Es scheint jetzt kein Zweifel mehr darüber obzuwalten, daß es Annita Cordrey war, deren Leiche man am vergangenen Montag Morgen am Fuße der Bryn Mawr Ave. aus dem See fischte. Außer dem Ehepaar Mull hat heute Morgen auch ein Herr S. M. Subers den Leichnam aufs Allerbestimmteste identifizirt, und er ersuchte gleichzeitig den Leichenbestatter Eisfeldt, dem unglücklichen Mädchen ein anständiges Begräbniß zu Theil werden zu lassen. Die entstehenden Unkosten werden durch freiwillige Beiträge seitens der Bewohner von Norwood Park gedeckt werden.

Die Beerdigung der Ertrunkenen findet morgen Vormittag statt.

Neuestes aus dem Rathhause.

Entlassungen im städtischen Polizei-Departement.

Zahlreiche Beförderungen und Versetzungen.

Die erste zuverlässige Auskunft über den für heute Abend angekündigten polizeilichen Generalbefehl gelangte heute Vormittag in die Oeffentlichkeit, als drei Kapitäne und elf Lieutenants sich beim Polizeichef Badenoch einfanden und von demselben aufgefordert wurden, ihre Resignation einzureichen. Die meisten dieser Polizeibeamten kamen diesem Verlangen auch nach und nur einige derselben weigerten sich, ihre Stelle ohne Weiteres aufzugeben. Die zur Resignation aufgeforderten Polizeioffiziere sind:

Die Kapitäne Dan Duffy von der Stock Yards Station, Thomas Kane von der Englewood Station und John Byrne von der Station im Gebäude der „Battery D" an Michigan Av. Byrne ist pensionsberechtigt, indem er seit 21 Jahren im Polizeidienste war.

Die Lieutenants W. W. Howe, von der Attrell Str. Station, John E. Ptacek von der Hinman Str. Station, Luke P. Colleran von der W. 13. Str. Station, Francis Campbell von der 35. Str. Station, James P. Stanton von der W. Lake Str. Station, John Dunne von der 35. Str. Station, J. V. Brietzke von der W. North Ave. Station, Frank Penzen von der W. Chicago Ave. Station, Charles P. Johnson von der W. Chicago Ave. Station, John Stift von der der N. Halsted Str. Station und Charles O'Conner von der Addison Str. Station.

Von diesen Beamten weigerten sich Kapt. Kane und die Lieutenants Colleran und Ptacek, ihre Resignation zu unterbreiten. Sie Alle erklärten dem Polizeichef in entschiedener Weise, daß er sie entlassen müsse, wenn er sie los sein wollte.

Den Sergeanten Kaiser und Mooney wurde dasselbe Schicksal zu theil.

Später. — Der Generalbefehl wurde bereits im Laufe des Nachmittags bekannt gegeben und u. A. folgende Veränderungen durch denselben angeordnet:

Bürgermeister Swift erklärte heute, daß er in Bezug auf die Zusammensetzung der Zivildienst-Kommission noch keine Auswahl getroffen habe.

Herr H. H. Porter von der „Illinois Steel Co." und Herr G. W. Brimsen von der Calumet & Blue Island-Eisenbahn sprachen heute bim Bürgermeister Swift vor und legten demselben ihren Standpunkt betreffs der vielbesprochenen Ordinanz behufs Erlangung des Wegerechts am Seeufer in South Chicago vor, welche schon seit einiger Zeit vor dem Stadtrath schwebt.

Inspektor Lyman Lewis von der 3. Division wird in den Ruhestand versetzt. An dessen Stelle tritt Inspektor John D. Shea, welcher bisher als Chef der Geheimpolizei fungirte. Letzteres Amt ist abgeschafft worden.

Wieder eingesetzt wurden die früheren Kapitäne Horace M. Elliott, Bernard P. Baer, John E. Mahoney, Chas. C. Larsen und Geo. M. Shippy.

Versetzt wurden die Kapitäne Chas. G. Koch, Francis Barcal, Patrick Gibbons und Francis O'Neill.

Zu Lieutenants degradirt wurden die Kapitäne Walter M. Jenkins und Charles Rehm; zu Sergeanten die Kapitäne John J. Hartnett, Patrick H. Powers und William Dollard.

Desgleichen wurden die bisherigen Lieutenants John Enright, Michael T. Morrissey, John Larkin, Jacob Wagner, James Bowler, John F. O'Hara, P. D. O'Brien und Geo. W. Perry zu Sergeanten degradirt.

Zu gewöhnlichen Polizisten wurden die Lieutenants Joseph Kaudzia und A. M. Clarke degradirt.

Zu Kapitänen befördert wurden die Lieutenants Albert G. Dutton, John Wheeler und Adam Fyfe.

Die Resignation des früheren Hilfs-Polizeichefs Joseph Kipley wurde angenommen. Desgleichen die Resignation der Lieutenants John Riordan, John Baus und Morgan A. Collins. Kipley wird pensionirt werden, Baus ist bereits pensionirt.

Im Bureau der Geheimpolizei wurde Sergeant Edward F. Hederich wieder zu der von ihm früher eingenommenen Stellung des Chefs-Clerks ernannt.

Außerdem wurden noch eine Menge Patrolmänner zu Sergeanten und Sergeanten zu Lieutenants befördert, sowie zahlreiche Versetzungen in diesen Rangstufen vorgenommen.

* Annie Leonhard, die gestern Abend dem New Yorker Geschäftsreisenden John Peters in einer Wirthschaft an Wabash Ave. und Harrison Str. um $65 gerupft haben soll, wurde heute im Armory Polizeigericht zum Prozeß festgehalten.

* Im Armour-Institut werden während dieses Sommersemesters besondere Kurse in Physik, Chemie und Biologie abgehalten werden, die nicht nur den Schülern der Anstalt, sondern auch außenstehenden Personen, die sich auf den genannten Gebieten weiterbilden wollen, zugänglich sein werden. Die Vorlesungen werden mit Experimenten im Laboratorium verbunden sein.

Verhängnißvolle Gasolinexplosion.

Das Ehepaar Koplan, sowie ihr Kostgänger Max Berniger, schwer verbrannt.

Das schon so oft gerügte leichtsinnige Herumhantiren an einem brennenden Gasolinofen hat heute Morgen einmal wieder schweres Unheil angerichtet, indem die in dem Hause Nr. 200 W. 14. Str. wohnende Frau Rose Koplan durch plötzliches Explodiren des Ofens lebensgefährliche Brandwunden am ganzen Körper davontrug. Bei dem Versuche, die züngelnden Flammen zu dämpfen, wurde auch Koplan selbst, sowie der bei dem Ehepaar wohnende Max Berniger, im Gesicht und an den Händen nicht unerheblich verletzt.

Frau Koplan und Berniger mußten schleunigst im Ambulanzwagen nach dem Michael Reese-Hospital transportirt werden, woselbst die Aerzte konstatirten, daß namentlich der Zustand der Erstgenannten zu ernstlichen Befürchtungen Anlaß gebe.

Es war kurz nach 7 Uhr heute Morgen, als sich der folgenschwere Unfall zutrug. Koplan, der sein Leben durch Hausiren fristet, saß am Frühstückstisch, als seine Gattin den Behälter des Gasolinofens neu anfüllen wollte. Hierbei kam eine Flamme dem gefährlichen Stoff zu nahe, und schon im nächsten Moment folgte eine gewaltige Explosion, die das ganze Haus förmlich erzittern machte. Ehe Koplan eigentlich noch wußte, was sich zugetragen, stürmte seine Frau schon, völlig in Flammen eingehüllt, mit lautem Angstgeschrei aus dem Zimmer, brach aber kurz nachher, schlimm am ganzen Körper verbrannt, erschöpft zusammen. Koplan hatte sich inzwischen ermannt und versuchte, gemeinschaftlich mit seinem Kostgänger Max Berniger, die lichterloh brennenden Kleider der Frau zu löschen, wobei Beide nicht unerhebliche Brandwunden im Gesicht und an den Armen davontrugen. Die Nachbarsleute hatten inzwischen die Feuerwehr alarmirt, welche rechtzeitig genug eintraf, um ein weiteres Umsichgreifen der Flammen zu verhüten.

Ein verheerender Brand wüthete heute zu früher Morgenstunde in dem massiven dreistöckigen Fabrikgebäude der „Columbia Moulding Co.", Nr. 19—23 Page Str., und erst nach etwa einstündiger, angestrengter Thätigkeit gelang es den Löschmannschaften, des entfesselten Elementes Herr zu werden. Der angerichtete Gesammtschaden beläuft sich auf volle $6000 und entfällt fast zu gleichen Theilen auf die genannte Gesellschaft, sowie die ebenfalls in dem Gebäude befindliche „Automatic Folding Co." und den Möbelschreiner Conley, indessen sind die Betroffenen sämmtlich genügend durch Versicherung gedeckt. Das Feuer kam kurz vor 2 Uhr zum Ausbruch, doch konnte bisher die eigentliche Entstehungsursache noch nicht ermitelt werden.

Als Frau J. Arnold, von 3723 Monroe Ave., heute Morgen ihr Eßzimmer betrat, entzündete sie mit ihren Schuhen mehrere auf dem Fußboden liegende Streichhölzer, wodurch der Teppich in Brand gerieth. Die Flammen theilten sich im Nu den Vorhängen mit, doch wurde das Feuer gedämpft, ehe schlimmeres Unheil angerichtet war. Der angerichtete Schaden ist kaum nennenswrth.

O'Malley geht wieder frei aus.

Auf Antrag des Staatsanwaltes Kern wurde heute von Richter Neely die Strafverfolgung gegen den Ex-Senator John O'Malley und die Hauptmatadore des Market Str.-„Gängs" in zwei weiteren Fällen eingestellt. Die beiden in Betracht kommenden Anklagen richteten sich gegen John O'Malley, „Major" Sampson, Geo. S., alias „Dice Box" McGuire, Matt. Riley, William Moffatt und Philip Thimble. Die Genannten waren darin beschuldigt, am 6. November v. J. E. M. Dickson, der kürzlich Selbstmord begangen hat, in dem Stimmplatz im Hause Nr. 162 Larrabee Str. thätlich angegriffen zu haben.

Der Ex-Senator ist somit „schön raus". Jetzt schwebt nämlich nur noch eine Anklage gegen ihn, und zwar wegen der Schießaffaire mit dem Droschkenkutscher Charles Shepperd, und ob diese Anklage wirklich zur Verhandlung kommen wird, muß erst noch abgewartet werden. Nach den bisherigen Erfahrungen mit unserem Staatsanwalt darf man sich beinahe auf Alles gefaßt machen.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditoriumthurm wird für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter für Illinois und die angrenzenden Staaten in Aussicht gestellt:

Illinois: Schön heute Abend, jedoch wahrscheinlich Regenschauer im äußersten nordwestlichen Theile; morgen Regen, bei zunehmendem südlichen Winde.

Indiana: Schön heute Abend und morgen, mit Ausnahme von Regenschauern im nördlichen Distrikte. Starker Südwind. —

Für Ober- und Unter-Michigan wird Regen angekündigt; desgleichen für Minnesota, Missouri, Iowa, Nord- und Süd-Dakota, bei gleichzeitiger Abkühlung der Temperatur.

Kansas: Schön und kälter heute Abend und morgen; südwestlicher Wind.

In den Staaten Colorado, Wyoming, sowie im äußersten westlichen Theile von Nebraska und Montana wird voraussichtlich morgen früh Frost eintreten.

In der oberen Seeregion wird der südliche Wind heute Abend an Stärke zunehmen, mit Regenschauern am Superior-See; der Regen wird wahrscheinlich im Laufe des morgigen Tages allgemein werden.

In Chicago stellt sich der Temperaturstand seit unserem letzten Berichte wie folgt: Gestern Abend 6 Uhr 87 Grad, Mitternacht 80 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 76 Grad und heute Mittag 89 Grad über Null.

Mord oder Unfall?

Der Kanalarbeiter John Schlesser wird von einem Schankwärter erschossen.

Das Polizei-Hauptquartier erhielt heute Vormittag Meldung von einer verhängnißvollen Schieß-Affäre, die sich in vergangener Nacht in der Wirthschaft von Louis Leonhardt, welche sich in der Nähe von Mud Lake befindet, zutrug. Der Kanalarbeiter John Schlesser wurde hierbei von dem Schankwärter John Smith mitten durch die Stirn geschossen und hauchte schon im nächsten Moment seinen Geist aus. Die unverzüglich angestellten Nachforschungen haben den genauen Sachverhalt noch nicht feststellen können, doch findet im Laufe des heutigen Nachmittages der Coroners-Inquest an der Leiche des Erschossenen statt, wobei sich dann wohl das Nähere herausstellen wird.

Wie Augenzeugen wissen wollen, wurde Schlesser das Opfer eines unglücklichen Zufalls. Smith, ein Bruder des Clerks der Ortschaft Lyons, war angeblich hinter dem Schanktisch mit dem Reinigen eines geladenen Revolvers beschäftigt, als sich die Waffe plötzlich entlud und die Kugel dem Kanalarbeiter mitten durch die Stirn fuhr, seinen augenblicklichen Tod herbeiführend.

Andererseits heißt es wiederum, daß Smith schon seit längerer Zeit Spuren von Geistesgestörtheit gezeigt habe, sodaß ein Mord immerhin nicht ganz ausgeschlossen erscheint.

Die Zustände im Countygefängniß.

Wm. Halpin und James Francis Connerty, die beiden wegen Mißachtung des Gerichtshofes zu Gefängnißstrafe verurtheilten Geschworenen, sind heute von Richter Goggin freigelassen worden. Als Grund diente, wie in den beiden anderen Fällen vor Richter Tuley und Seaman, über welche seiner Zeit in der „Abendpost" berichtet wurde, auch diesmal der ungesunde Zustand im County-Gefängniß. Anwalt Waters überzeugte den Richter heute durch ein Gutachten des Countyarztes Dr. Fortner, daß der Aufenthalt im Gefängniß für seine beiden Klienten, namentlich bei der gegenwärtigen Hitze, von nachtheiligen Folgen begleitet sein würde. Nachdem Richter Goggin das Gutachten des Doktors gelesen, ordnete er die Freilassung der beiden Leute an, indem er bemerkte, Halpin sowohl wie Connerty seien unter diesen Umständen schwer genug bestraft worden. Ersterer hatte zwei Monate von seiner viermonatlichen Gefängnißstrafe abgesessen. Beide hatten bekanntlich in dem Schadenersatzprozeß von S. Strauß gegen die Westseite-Straßenbahngesellschaft eine höchst zweifelhafte Rolle gespielt.

Kurz und Neu.

* Richter Porter belegte heute die Taschendiebe, welche, wie an anderer Stelle berichtet wird, während der gestrigen Feierlichkeiten auf dem Oakwoods-Friedhofe in Haft genommen wurden, mit Geldstrafen in der Höhe von $1 bis $50.

* Das Leichenbegängniß von Hermann Pabst fand heute Nachmittag vom Trauerhause, Nr. 55 Delaware Place, aus unter zahlreicher Betheiligung von Freunden und Bekannten nach dem Rosehill-Friedhofe statt.

* Der im „Liberty Bell"-Logirhaus wohnende August Kittel wurde in vergangener Nacht, mit einer klaffenden Schnittwunde am Kopf, an Desplaines und 12. Str. liegend aufgefunden. Er will von einigen Schlafkameraden so zugerichtet worden sein.

* Präsident Thomas Dent vom Chicagoer Anwaltsverein hat die Mitglieder des Vereins auf morgen Nachmittag zu einer Extra-Versammlung berufen, in welcher zu Ehren des verstorbenen Staatssekretärs Gresham angemessene Trauerbeschlüsse gefaßt werden sollen. Gresham war bekanntlich, ehe er in Clevelands Cabinet eintrat, Richter am hiesigen Bundesgericht.

* John P. Weber, der kürzlich als Geschworener den Bailiffs aus dem „Le Grand Hotel" entsprang, wurde heute im Irrengericht vorgeführt und nach kurzer Verhandlung dem Asyl in Elgin überwiesen. Anverwandte des unglücklichen Mannes bezeugten, daß Weber vor annähernd 5 Jahren von einem Sonnenstich getroffen wurde und seit dieser Zeit nie mehr ganz zurechnungsfähig gewesen sei.

* E. L. Scott, Inhaber der unter dem Namen „Home Supply Association" bekannten Firma, deren Geschäftslokalitäten sich in dem Hause Nr. 215 Madison Str. befinden, nahm heute im County-Gericht eine Vermögensübertragung an John P. Grier vor. Die Aktiva belaufen sich auf $3000, während die Passiva $5000 betragen.

* Coroner McHale wurde heute von den Behörden in Lansing, Jll., telegraphisch benachrichtigt, daß daselbst gestern zwei unbekannte Knaben beim Baden ertrunken seien. Hilfs-Coroner Bellar hat sich in Folge dessen gleich nach Mittag dorthin begeben, um den vorgeschriebenen Inquest abzuhalten. Lansing ist eine kleine Bahnstation an der Pan Handle-Bahn, ganz in der Nähe der Indiana-Grenze.

Der Westseite

populärstes und zuverlässigstes

Kleider-Geschäft

Yondorf Bros

HALSTED UND VAN BUREN STR.,
BLUE ISLAND AVE. UND 14. STR.

Ein Samstag-Verkauf

den zu untersuchen, für Sie vortheilhaft sein wird.

Männer-Anzüge.

Ganzwollene schwarze Cheviots—in jedem Schnitt, den Ihr wünscht—alle Größen—und so gut wie irgend ein Anzug, den Ihr in irgend einem anderen Kleider-Geschäft für $8.50 kaufen könnt—Unser Preis........................ **$6.50**

Männer-Anzüge.

Ganzwollene Cassimeres und fancy Cheviots, in hellen und dunklen Schattirungen, die Arbeit und Ausstattung erster Klasse—Größen 34 bis 42—garantirt so gut, als irgend ein Anzug, den Ihr anderswo für $10 kaufen könnt—Unser Preis.................. **$7.50**

Feine Männer-Anzüge.

Ganz wollene Cassimeres, Cheviots, Vicunas, Thiebets, Clay, Worsteds, in der That alle die neuen Fabrikate und Schattirungen, gemacht und ausgestattet in einer Weise, auf welchen dieses Haus seinen Ruf aufgebaut hat. „Reellität": Dieser Anzug würde von unseren Konkurrenten als äußerst billig bezeichnet werden für $15.00, unser Preis......... **$10.00**

Männer-Hosen.

Reinwollene dunkelgraue Cheviots—sehr dauerhaft—alle Größen—sie sind $2 werth, während dieses Verkaufs werden sie mit **$1.50** verkauft werden.

Office- und heißes Wetter-Röcke—

Eine unendliche Auswahl in Mohairs—Serges u. Flanellen. Wir sparen Euch an jedem Stück 50c bis zu $1.50. Die Preise rangiren von $5.00 hinunter bis zu.................. **98c**

Männer-Hosen.

Reinwollene, in Cassimeres und Cheviots, dunklere, mittlere, und helle Farben—einige aus dieser Partie sind bis $4.00 werth. Während dieses Verkaufs unser Preis........ **$2.50**

Negligé-Hemden für Männer,

Gebügelte feste Kragen und Manschetten, Größen 14 bis 18—65c Werthe, während dieses Verkaufs.... **35c**

Hosenträger.

Sommer-Waare—gerade das Richtige für heißes Wetter—Seide- und Leinen-Web—reguläre 50c Werthe—während dieses Verkaufs zu...... **21c**

Männer-Socken.

Saumlos und echtfarbig — in schwarz, braun und Mode Schattirungen — ein seltener Bargain—vier Paar für........ **25c**

Unterzeug.

Balbriggan-Hemden u. Unterhosen, alle Größen und Farben — regulär 40c Werth — während dieses Verkaufs..... **25c**

HALSTED STR. UND VAN BUREN STR. — **Yondorf Bros** — BLUE ISLAND AVE. UND 14. STRASSE.

Deutsches

Konsular- und Rechtsbureau

(Staatlich inkorporirt) besorgt als Spezialität:

Erbschafts-Regulirungen für ganz Europa unter billigster Berechnung.

Vollmachten gesetzlich und konsularisch beglaubigt.

Besorgung aller legalen Urkunden, Hypotheken und Löschungen, Kauf- und Verkaufsverträge, Verzichts- und Cessions-Urkunden, Reise- und Militärpässe. Urlaubsgesuche. Abstraktsuntersuchungen. Eingaben an alle deutsche Staats- und Zivilbehörden und Erledigung aller amtlichen Zuschriften.

Freier Rath in allen Rechts-, Entschädigungs-, Ehescheidungs- und Prozeßangelegenheiten. — Näheres durch:

K. W. KEMPF,
Deutscher Konsulent.

Man beachte:
55 O. WASHINGTON STR.,
Office: KEMPF & LOWITZ.
Sonntag Vormittags geöffnet. 1mil]

Schiffskarten

von Deutschland.

Warum kaufst Du nicht Deine Billete wo Du sie am billigsten bekommst? Wende Dich an die billige Agentur 8mlmt

Union Ticket Office,
71 Ost Harrison Straße, Ecke Fünfte Avenue.
Office offen bis 8 Uhr Abends u. 1 Uhr Sonntags.

M. A. LA BUY, Friedensrichter.
186 W. Madison Str., Ecke Halsted.
Wohnung: 531 Milwaukee Ave. 12plj

Eisenbahn-Fahrpläne.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.15 V	* 9.40 N
Pittsburg Limited	* 3.00 N	* 7.40 V
Walkerton Accomodation	* 5.25 N	* 9.45 V
Columbus und Wheeling Expreß	* 6.25 N	* 7.20 V
New York, Washington, Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited	* 6.25 N	*11.55 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal Str., zwischen Madison und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.05 V	† 6.15 N
Rockford und Forreston	† 8.05 V	† 2.15 N
Local-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Rockford, Sterling und Mendota	† 4.30 N	†10.20 V
Streator und Ottawa	† 4.30 N	†10.20 V
Kansas City, St. Joe u. Leavenworth	* 5.25 N	* 9.20 V
Alle Punkte in Texas	* 5.25 N	* 9.20 V
Omaha, C. Bluffs u. Neb. Punkte	* 6.32 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.25 N	* 9.00 V
Kas City, St. Joe u. Leavenworth	*10.30 N	* 6.45 V
Omaha, Lincoln und Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Black Hills, Montana Portland	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	*11.20 N	*10.30 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str. und Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Local	†7.30 V	†5.55 N
New York & Boston	*2.55 N	*7.10 N
Jamestown & Buffalo	*2.55 N	*7.10 N
North Judson Accommodation	*4 45 N	*9:0 V
New York & Boston	*8 00 N	*7.25 V
Columbus & Norfolk, Va	*8.00 V	*7.25 V

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	* 8.28 V	* 6.00 N
Indianapolis und Cincinnati	* 8.32 N	* 5.00 V
Lafayette und Louisville	* 8.28 V	* 6.00 N
Lafayette und Louisville	* 8.32 N	* 5.00 V
Lafayette Accomodation	* 3.23 N	*10.45 V

Kajüte und Zwischendeck

von und nach **EUROPA** über alle Linien am **billigsten** bei

C. B. RICHARD & CO.,
General-Agenten.
62 S. CLARK ST., (Sherman House.)
Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 194 Clark Str. und Auditorium-Hotel.

Züge	Abfahrt	Ankunft
New Orleans Limited & Memphis	‡ 1.35 N	‡ 1.55 N
Atlanta, Ga. & Jacksonville, Fla.	‡11.35 N	‡ 1.55 V
Ch. & St. Louis Diamond Special	‡ 9.00 N	‡ 7.35 V
Springfield & Decatur	‡ 9.00 N	‡ 7.35 V
New Orleans Postzug	‡ 3.00 V	‡12 20 V
Cairo, St. Louis Tagzug	* 8.30 V	* 7.00 N
Bloomington Passagierzug	* 1.35 V	* 1.55 N
Chicago & New Orleans Expreß	‡ 8.00 N	‡ 7.00 V
Kankakee & Gilman	‡ 4.30 N	‡10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	‡ 2.20 N	‡ 1.10 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	‡ 6.50 V
Rockford Passagierzug	‡ 3.00 N	‡10.15 V
Rockford & Freeport	‡ 5.15 N	‡10.20 V
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.20 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. ‡Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION,
Canal Street, between Madison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

* Daily. † Daily except Sunday.		Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express	†	2.00 PM	1.15 PM
Kansas City, Denver & California	*	6.15 PM	9.30 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express	*	12.01 AM	8.00 AM
St. Louis and Texas Limited	*	11.00 AM	4.55 PM
St. Louis "Palace Express"	*	9.10 PM	7.30 AM
Springfield & St. Louis Day Express	*	9.00 AM	7.00 PM
Springfield & St. Louis Night Express	*	12.01 AM	7.30 AM
Joliet & Dwight Accommodation	*	6.00 PM	† 8.45 AM

Lokalbericht.

Drückende Schwüle.

General Lieb wird auf dem Heimweg von der Hitze übermannt.

Zwei Todesfälle.

Der „Sonnengott" hat uns armen Menschenkindern gestern einmal wieder übel mitgespielt, und selbst das „Mailüfterl", welches gegen Abend mit einer Schnelligkeit von 48 Meilen in der Stunde durch die Straßen der Stadt dahinfegte, vermochte die drückende Schwüle nur um wenige Grad abzukühlen. Es war gestern kurz gesagt, „entsetzlich" heiß, und das Quecksilber zeigte nicht übel Lust, den Strich „100" zu erklettern, was ihm aber glücklicherweise nicht ganz gelang. Auf 93 Grad kam es immerhin, und von der „kalten Welle", welche uns von dem vereidigten Laubfrosch auf dem Auditorium-Thurme in Aussicht gestellt war, konnten Mensch wie Thier nichts verspüren.

Daß unter den sengenden Strahlen der allzu gütigen Maisonne vornehmlich auch die Theilnehmer an der sonst so glänzend verlaufenen Gräberschmückungstag-Parade und der Zweiradfahrer-Wettfahrt schwer zu leiden hatten, läßt sich leicht denken. Nicht Wenige von ihnen wurden von der Hitze übermannt und mußten in Ambulanzwagen nach benachbarten Hospitälern oder ihrer Wohnung gebracht werden, wo sich die Meisten aber schon bald wieder erholten.

Unter den Opfern der Hitze befindet sich auch der Nordseite-Postmeister, General Hermann Lieb. Der alte Haudegen hatte die Parade an der Spitze seiner „grauen" Division mit jugendlicher Begeisterung mitgemacht und ritt gegen 7 Uhr Abends seiner Wohnung, Nr. 616 La Salle Ave., zu. An der Ecke von Dearborn- und Chicago-Ave. wurde der General plötzlich von einem Schwindelanfall befallen; die vorhergegangenen Strapazen und die glühende Sonnenhitze hatten den 69 Jahre alten Herrn doch stark mitgenommen, und er mußte einige Passanten bitten, ihm Beistand zu leisten. Man brachte den völlig erschöpften Unionskämpfer in die Wohnung von L. E. Fitts, Nr. 222 Dearborn Ave., wo ihm sofort jegliche ärztliche Hilfe zu Theil wurde. General Lieb erholte sich schnell wieder und wurde dann nach seiner eigenen Wohnung überführt. Er dürfte schon bald wieder völlig hergestellt sein.

Während der Feierlichkeiten auf dem Oakwoods-Friedhofe wurde der 62 Jahre alte Zimmermann P. G. Decker, von Nr. 5115 State Str., plötzlich von der Hitze übermannt und brach ohnmächtig zusammen. Nachdem man ihm an Ort und Stelle etwas Linderung verschafft, wurde Decker nach seiner Behausung transportirt, wo der Arzt dann konstatirte, daß keine unmittelbare Gefahr für sein Leben vorhanden sei.

Auf demselben Kirchhof wurde auch die 21 Jahre alte Frau Katie Brownell, in dem Hause Nr. 1209 W. 76. Str. wohnhaft, von den Sonnenstrahlen überwältigt. Auch ihr Zustand ist kein besorgnißerregender.

Schlimmer steht es um den Zweiradfahrer H. J. Jacobs, der an der Sheffield Ave. und Nord 59. Str. plötzlich ohnmächtig von seinem Stahlroß stürzte. Man transportirte den jungen Mann sofort nach dem Alexianer-Hospital, woselbst die Aerzte konstatirten, daß der Fall recht bedenklicher Natur sei. Die Anverwandten von Jacobs wohnen in dem Hause Nr. 3816 Elmwood Ave.

Fred. Foley, 20 Jahre alt, in La Grange ansässig, wurde am Schluß der Wettfahrt vor dem La Grange-Klubhaus von einem Sonnenstich betroffen, erholte sich aber bald wieder.

Dem 41 Jahre alten Arbeiter Wm. Holton, von Nr. 749 Clybourn Av., erging es unweit seiner Wohnung in ähnlicher Weise, er befindet sich aber auch außer Lebensgefahr.

An der Wabash Ave. und Jackson Str. wurde gestern Nachmittag während der vorüberziehenden Parade die 22 Jahre alte Nellie Sullivan von der Hitze überwältigt und mußte im Ambulanzwagen nach dem County-Hospital gebracht werden. Sie wird genesen. Frl. Sullivan wohnt bei ihren Eltern in dem Hause Nr. 321 Fulton Str.

Leider sind auch zwei Todesfälle, welche direkt auf die Hitze zurückzuführen sind, zu melden. Die Opfer sind der 35 Jahre alte Chas. Brandt, von Nr. 1057 Trumbull Ave., sowie ein gewisser R. McDonald.

Brandt betheiligte sich am frühen Nachmittag an einem Wettlauf und stürzte hierbei plötzlich an der Ecke von Washtenaw Ave. und 26. Str., von einem Herzschlag getroffen, entseelt zu Boden, während McDonald an der Madison, nahe Desplaines St., von der Hitze übermannt wurde und schon kurz nachher in einer benachbarten Apotheke seinen Geist aufgab. Die Leichen wurden vorläufig nach der County-Morgue gebracht, wo morgen der übliche Coroners-Inquest an denselben stattfinden wird.

Schüler von Bryant & Strattons Business College, 315 Wabash Ave., erhalten gute Stellungen.

Ausgesetzt.

Im dritten Stockwerke des Gebäudes Nr. 183 Clark Str. fand der Hausmeister John Buchanan gestern Morgen eine Holzkiste, in welcher ein etwa zwei Monate alter Säugling lag. Das arme Würmchen war sorgfältig in seidene Tücher eingewickelt, doch fehlt noch irgendwelcher Anhaltspunkt in Bezug auf die unnatürliche Mutter.

Der Findling wurde vorläufig der Matrone in der Harrison Str.-Polizeistation anvertraut.

ILLINOIS CLOTHING CO.
CORNER BLUE ISLAND AVENUE & HALSTED ST.

Zwei Partien.

Ueber 2000 Männer-Anzüge, in zwei Partien getheilt, werden nur während der nächsten fünf Tage verkauft. Männer-Anzüge, die in Bezug auf Qualität, Schnitt, Arbeit und Ausstattung nicht übertroffen werden können. Die neuesten Stoffe, die neuesten Muster, die elegantesten Effekte sind hier reichlich vertreten und werden während fünf Tagen zu einem Preise verkauft, der fast nicht genügt, für den Stoff zu bezahlen.

Die erste Partie.

bestehend aus fancy Cassimeres, einfach und fancy Cheviots und unappretirtes Worsted, in hellen, dunklen und mittleren Farben, elegant gemacht und ausgestattet und garantirt zu passen. Für fünf Tage $6.85.

$6.85

Nach neuestem Schnitt gemacht, mittleren und Regent Frock, einfach und doppelknöpfigen Sacks, nicht ein Anzug unter $12 werth, viele $15 und noch mehr $18 werth — während fünf Tagen werden sie verkauft für $6.85.

Die zweite Partie.

wird sich als eine Offenbarung erweisen—schneidergemachte Anzüge, die für $22 u. $25 verkauft worden, sind unter diesen Partien, Ihr könnt keinen Anzug finden, der weniger als $20 oder $22 werth ist, und viele sind $25 werth, während fünf Tagen gehen sie zu $9.65.

$9.65

Clay Worsted in grau, schwarz und blau — Worsteds in fancy Mustern und feinen Check-Effekten, feine importirte Cassimeres und Thibet Cloth. Die neuen Muster long Frock die elegant doppelknöpfigen Sack, die Cutaway front einfach-knöpfige Sack, d. 3- u. 4knöpf. Sack u. in allen Mustern von 34 bis 48, diese Partie verkauft während 5 Tagen zu..

Zwei Partien in Knaben-Anzügen.

Partie 1.
Wird ohne Frage die Herzen aller sparsamen Mütter erfreuen, denn hier findet man den starken, gutgemachten Alltagsanzug, wovon wir ungefähr 300 haben, nicht einer weniger als $5 werth und viele $8 werth, für 5 Tage **$2.48**

Partie 2.
Ist für dieselben Knaben, wenn sie Sonntags ausgehen, gerade die richtigen Farben, gerade die richtigen dauerhaften Stoffe und gerade der richtige Schnitt, um gut zu passen. $12 ist billig für einige von ihnen, und Ihr zahlt oft $15 für viele von den anderen, in den nächsten fünf Tagen gehen sie für.......... **$5.65**

Zwei Partien in Kinder-Anzügen.

Partie 1.
Viele der kleinen Knirpse gehen hart mit ihren Anzügen um, bringt sie zu uns und wir wollen sie mit einem guten, dauerhaften Anzug ausstatten in dunklen Farben für... **49c**

Partie 2.
Ist für Jene, welche eine bessere Sorte wünschen, als die, welche die meisten Geschäfte für $3.00 und $4.00 verkaufen, wir haben sie im Ueberfluß und für fünf Tage verkaufen wir sie für............ **$1.48**

Zwei Partien in Männer-Hüten.

Partie 1.
besteht aus den modernen Fedora-Hüten, in schwarz, grau, braun, lohfarbig u. all den neuen Mustern feiner und moderner Facons, schmale und breite Ränder—Ihr bezahlt Anderen $2.00 und $2.50 während wir Euch dieselben, fünf Tage lang verkaufen für................ **79c**

Partie 2.
Hier ist die Gelegenheit—viele warteten auf all die neuesten Facons in Derby und Fedora, Knox, Youman und Dunlap, reguläre $3.50- und $4.00-Werthe—fünf Tage sind sie da für Euch zu....... **95c**

ILLINOIS CLOTHING CO. CORNER BLUE ISLAND AVENUE & HALSTED ST.

Jeder Artikel garantirt oder das Geld gerne zurückerstattet, während des großen 5-tägigen Verkaufs.

ILLINOIS CLOTHING CO. CORNER BLUE ISLAND AVENUE & HALSTED ST.

Von einem tollen Hunde gebissen.

Drei Männer wurden gestern Nachmittag von einem tollen Hund gebissen, der mit schaumbedecktem Maule die Rush Str. in nördlicher Richtung entlang rannte und die Bewohner dieses Theils der Nordseite in große Aufregung versetzte. An der Ecke von Kinzie und Rush Str.. fiel die Bestie den Stallknecht James Murphy an und biß ihn in das rechte Bein oberhalb des Knies. Mehrere Passanten brachten Murphy nach der Wohnung eines benachbarten Arztes, der die Wunde sofort ausbeizte und den Verletzten für außer aller Gefahr erklärte. Das bissige Thier war inzwischen weitergerannt und auf den an der Ecke von Ohio und Rush Str. stehenden Herrn E. T. Todd, von 355 Ohio Str., losgesprungen, seine Zähne in die linke Hüfte des Genannten einschlagend. Dann rannte das Thier die Pine Str. entlang und verwundete Herrn James Retty, Nr. 336 Indiana Str. wohnhaft, der vergeblich versucht hatte, dem Hunde aus dem Wege zu gehen. Auch die beiden letztgenannten Herren begaben sich sofort in ärztliche Behandlung und es steht zu hoffen, daß die Verletzungen keine nachtheiligen Folgen haben werden.

Von einer aufgeregten Menge verfolgt, lief die Bestie die Dearborn Ave. in südlicher Richtung entlang, bog in die Illinois Str. ein und rannte in das Haus der Frau Stephens, Nr. 211 Illinois Str., woselbst Polizist Sederburg dem Thier durch zwei Schüsse den Garaus machte. Der Eigenthümer des Hundes, der zur Sorte der Wachtelhunde gehörte, konnte nicht ermittelt werden.

Hat das Leben satt.

In ihrer Wohnung, Nr. 584 Sedgwick Str., verschluckte gestern Nachmittag die 40 Jahre alte Kosthauswirthin Frau Marie Freiheit in selbstmörderischer Absicht eine Dosis Creosote, wurde aber noch rechtzeitig entdeckt und dann schleunigst nach dem Deutschen Hospital übergeführt. Die Aerzte dort wandten sofort geeignete Gegenmittel an und hegen jetzt die Hoffnung, die Daseinsmüde am Leben erhalten zu können.

Frau Freiheit, welche vor etlichen Monaten ihren Mann durch den Tod verlor, konnte das ihr zukommende Sterbegeld in Höhe von $2000 nicht einziehen und scheint schließlich alle Lust am Leben verloren zu haben. Sie trank sich gestern einen ganz gehörigen „Affen" an, um in möglichst fideler Stimmung Abschied von dieser schönen Welt zu nehmen, was aber vorläufig vereitelt wurde. In der Wohnung der Selbstmords-Kandidatin fand man ein Schreiben folgenden Inhalts vor: „Theure Josie! Ich nehme Abschied für immer von Dir. Mache Dir meinetwegen keine Sorgen. Ich sterbe an gebrochenem Herzen. Vergib mir; keine Blumen, bitte. Sorge für Katie. Adieu, für ewig; es ist besser so! Mary."

Kurze Flitterwochen.

Ein rechter Schwerenöther scheint der „Verschönerungsrath" Eugene Compton zu sein, dessen Barbierladen sich an 62. Str., in Englewood, befindet. Am 9. Mai d. J. reichte er der verwittweten Frau E. Peck, von Nr. 535 West Van Buren Str., die Hand zum „ewigen" Bunde, machte sich aber schon nach einwöchentlicher Flitterwochenzeit mit einem Diamantring seiner Erkorenen aus dem Staube. Unbezahlte Rechnungen für allerlei Hochzeitsgeschenke waren die einzigen Erinnerungszeichen, die der leichtsinnige Eugene zurückließ, doch drehte Frau Compton gestern kurz entschlossen den Spieß um und ließ ihren pflichtvergessenen Gatten hinter Schloß und Riegel bringen. Der zweite Akt dieses modernen Zeitbildes wird sich vor dem Polizeirichter in Englewood abspielen.

Unfälle.

Der 30 Jahre alte Harry Hermann, von Nr. 241 N. Franklin Str., stürzte gestern Abend von einem Wells Str.-Kabelbahnzug, wurde indessen glücklicherweise nur leicht am Kopfe verletzt.

In der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 184 W. Jackson Str., gerieth Frl. Mary Frank gestern Abend unter die Räder einer Droschke und trug hierbei eine klaffende Stirnwunde davon. Die junge Dame wurde nach ihrem Heim gebracht.

Ein im Winde flatterndes Blatt

ist einem festen Pfeiler gleich, im Vergleich zu einem zerrüttete oder überreizten Nervensystem. Was ist das Loos der Nervösen? Ruhelose Nächte und qualvolle Tage. Gewöhnlich leiden sie auch an Verdauungsbeschwerden und ungenügendem Ersatz der verbrauchten Körpermaterie. In den meisten Fällen sind sogar auf das Unvermögen des Körpers, die beiden letztgenannten Funktionen gehörig zu erfüllen, alle Symptome von Nervosität zurückzuführen. Hostetters Magenbitters ist das bewährteste Mittel gegen Nervosität. Dyspepsie und Nichtverwerthung der genossenen Nahrung werden mit seiner Hilfe gehoben, desgleichen Nierenleiden, Biliosität, Verstopfung, Rheumatismus und Malaria. Opiate und giftige Droguen, welche das zerrüttete Nervensystem noch mehr schwächen, helfen nur vorübergehend, um desto üblere Nachwirkungen zu hinterlassen. Das Bitters schwächt nicht, sondern kräftigt und beruhigt die Nerven, indem es die Funktionen der Organe regulirt und diese stärkt. Um diesen Zweck zu erfüllen, muß es regelmäßig in bestimmten Dosen genommen werden.

Eine Errungenschaft.

Endlich hat ein aus den Herren August Yondorf, Wm. Kuhlmann, Hermann Fry, H. Blumenthal, John P. Daleiden u. A. zusammengesetztes Komite es beim „Baron" Yerkes durchgesetzt, daß eine besonders für die nördlich von North Ave. gelegenen Stadttheile äußerst wichtige Herabsetzung des Fahrpreises auf der Straßenbahn eingetreten ist. Während bisher nur an die von Süden kommenden und an Clark Str. nördlich fahrenden Passagiere Transfer- oder Umsteige-Billets an North Ave. verabfolgt wurden, die von Norden kommenden dagegen an der Ecke von North Ave. und Clark Str. ein weiteres Fahrgeld zu zahlen hatten, wird in Zukunft auf diese die Vergünstigung ausgedehnt werden. Wer aus den nördlichen Vorstädten Rose Hill, Bowmanville u.s.w. an der North Ave. Einkäufe zu besorgen hat, erhält jetzt an der Ecke von Clark Str. und North Ave. ein Transfer-Ticket, und ebenso auf seiner Rückfahrt, wenn er die North Ave. Car verläßt, um an Clark Str. nördlich zu fahren.

Hörbers Halle.

Benefizvorstellung für Robert und Sidonie Hepner.

„Muß ich mich aber gestern gut amüsirt haben!" Lustspiel mit Gesang in 5 Akten von Otto Girndt, wird am nächsten Sonntag, den 2. Juni, zum Besten des obengenannten Künstlerpaares auf der Bühne in Hoerbers Halle, an Blue Island Ave. und Hinman Str., zum ersten Male hier zur Aufführung gelangen. Außer den beiden Benefizianten treten in diesem Stücke noch die Damen Laura von Mojean, Louise Altmann, Anna Horn, Käthe Werner, sowie die Herren Ed. Schildgen, Albrecht Krause, Paul Felix, Rudi Koch und Johny Bauer auf. Mit diesen bekannten Kräften ist eine gute Vorstellung mit Sicherheit zu erwarten, welche dem Titel des Stückes völlig entsprechen muß.

In Kraft am 19. Mai.

Beachtet, daß der neue Zugdienst an der Nickel Plate Bahn am 19. Mai in Kraft tritt. Nachmittagszug fährt von Chicago um 1:30 Nachm. ab und langt in Cleveland um 11:30 Nachm., in Buffalo um 6 Uhr Morgens an. Nachtzug fährt von Chicago um 9:20 Abends ab und kommt in Cleveland um 9:50 Morgens an, wodurch Geschäftsleuten ein ausgezeichneter Zugdienst nach jenen Städten geboten wird. Durchzüge zwischen Chicago, New York und Boston ohne Wagenwechsel. Prächtige Dining-Cars. Stadt-Ticket-Office, 111 Adams Straße. Telephone Main 389. 1mm—3im

Lokalbericht.

Feste und Vergnügungen.

Südseite Turngemeinde.

Am Pfingstsonntag, den 2. Juni, veranstaltet die Südseite-Turngemeinde und deren Damen-Sektion im Casino-Grove für die Zöglinge der Turnklassen ein Basket-Piknik. „Casino Grove" ist an der Ecke der 96. Str. und Ewing Ave. gelegen und am besten mittelst der Hochbahn bis 63. Str., dann mittelst Robey Electric Cars von 64. Str. und Stoney Island Ave. bis zum Festplatze, zu erreichen. Das Piknik ist verbunden mit Preisturnen, Wettlaufen und Preiskegeln, und außerdem hat das Arrangements-Komite noch mancherlei Ueberraschungen für die Besucher vorbereitet. Alle Freunde und Bekannte der Südseite-Turngemeinde sind freundlichst eingeladen.

Großes Konzert.

Wie alljährlich, so wird auch in diesem Jahre der Soziale Turn-Verein am Pfingstsonntage, den 2. Juni, in seiner Halle, Ecke Belmont Ave. und Paulina Str., ein großes Konzert abhalten, an dem sich der ganze gemischte Chor betheiligen wird. Das Programm ist mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden, so daß auch dem verwöhntesten Musikkenner ein seltener Genuß bevorstehen dürfte. Auch für gute Speisen und Getränke wird in ausgiebiger Weise gesorgt sein. Das Konzert beginnt um 3½ Uhr Nachmittags. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents für einen Herrn nebst Dame.

Liedertafel Vorwärts.

Am nächsten Sonntage, den 2. Juni, wird die „Liedertafel Vorwärts" ein großes Piknik und Sängerfest in Calumet Grove, Blue Island, Jll., veranstalten. Daß Calumet Grove einer der schönsten Ausflugsplätze in der Nähe von Chicago ist, dürfte allgemein bekannt sein. Ein Extrazug wird am Festtage den Grand Central-Bahnhof, Ecke von Harrison Str. und Fifth Ave., punkt 9½ Uhr Vormittags verlassen und bei der Hin- und Rückfahrt an Halsted Str., Blue Island Ave. und Ashland Ave. anhalten. Rundreise-Billets kosten 50 Cents pro Person, für Kinder von 8 bis 14 Jahren die Hälfte. Für das Piknik selbst sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen worden. Eine der ersten Musikkapellen Chicagos wird die Sänger begleiten und bei dem Konzert am Nachmittag und Abend mitwirken. Auch für Tanzen und Bootfahrten, sowie sonstige Unterhaltungen ist bestens gesorgt, so daß der Erfolg der Feier als gesichert betrachtet werden kann. Billets sind zu haben: Hotel Bismarck, Peter Seyl, Clybourn Ave. und Halsted Str., Deuß & Schreff, 367 E. Division Str.; Chas. Höhn, 229 Orchard Str.) John Weiß, 232 E. North Ave.; Wm. Schnabel, Lincoln und Wrightwood Ave., und bei allen Mitgliedern.

* Der Farbige Oliver Williams, welcher unter der Anklage steht, vor einigen Tagen in die Wohnung des Musikers Morris Middleman, Nr. 471 State Str., eingebrochen zu sein und eine Violine im Werthe von $40 gestohlen zu haben, ist gestern von Richter Foster unter $700 Bürgschaft zum Prozeß festgehalten worden. Ein Polizist der Armory-Station hatte Williams am Mittwoch Abend in Haft genommen, als derselbe gerade im Begriffe stand, seine Beute in einem Pfandlokale zu versilbern.

Briefkasten.

K. S. — Wenden Sie sich an Herrn Theodor Gestefeldt, den Komite-Clerk des Countyraths, im 3. Stockwerk des Countygebäudes. Mit demselben können Sie deutsch sprechen und und alles Gewünschte von ihm erfahren.

Henry S. — „Handbuch der Aquarellmalerei", von Jaenicke (Stuttgart), oder „Anleitung zur Aquarellmalerei" von Baret (aus dem Englischen übersetzt, Stuttgart). Beide Bücher können Sie durch die Buchhandlung von Koelling & Klappenbach, No. 100—102 Randolph Str., beziehen. Ebendaselbst, oder in irgend einer anderen deutschen Buchhandlung, werden Sie auch „Anleitungen" für Federzeichnungen erhalten können.

K. L. — Die sogenannte Feuergrenze im nordwestlichen und im nordöstlichen Theile der Stadt lautet folgendermaßen: Im Westen: West 40. Straße; im Norden: North Ave., diese östlich entlang bis Kedzie Ave., diese nördlich entlang bis Diversey Ave., diese östlich bis zum Fluß, den Fluß südöstlich entlang bis Fullerton Ave., diese östlich bis Halsted Str., diese nördlich bis Belmont Ave., und an dieser entlang bis zum See.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Mittag Meldung zuging:

Joseph Hennemann, No. 365 Taylor Str.
Sophie Peters, No. 537 N. Halsted Str., 61 J.
Wilhelm Hermann, No. 91 Cornell Str., 9 M.
Elise Ruxmann, Nr. 115 Wells Str., 1 J.
Adam Kolb, 40 J.
Minnie Binger, No. 343 W. Erie Str., 30 J.
Mary Schmidt, No. 4430 Princeton Ave., 9 J.

Marktbericht.

Chicago, den 30. Mai 1895.

Preise gelten nur für den Großhandel.

Gemüse.
Kohl, $2.75—$3.00 per Korb.
Sellerie, 20c—45c per Dutzend.
Kartoffeln, 66c—68c per Bushel.
Zwiebeln, $2.00—$3.00 per Faß.
Weiße Rüben, 18c—20c per Bushel.
Mohrrüben, 75c—90c per Faß.
Gurken, $1.50—$1.75 per Dutzend.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 9c—9½c per Pfund.
Truthühner, 12c per Pfund.
Enten, 10c—11c per Pfund.
Gänse, $3.00—$4.00 per Dutzend.

Wild.
Mallard-Enten, $2.00—$2.50 per Dutzend.
Kleine Enten, $1.00—$1.25 per Dutzend.
Schnepfen, $1.50 per Dutzend.
Kaninchen, 25c—40c per Dutzend.

Nüsse.
Butternuts, 60c—65c per Bushel.
Hickory, $1.75—$2.00 per Bushel.
Wallnüsse, $1.25—$1.50 per Bushel.

Butter.
Beste Rahmbutter, 21c per Pfund.

Schmalz.
Schmalz, 3c—5c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 12c per Dutzend.

Früchte.
Aepfel, $2.50—$4.00 per Faß.
Zitronen, $2.00—$2.75 per Kiste.
Orangen, $3.25—$4.00 per Kiste.

Sommer-Weizen.
Nr. 2, 79—80½c; Nr. 3, 75—78½c.

Winter-Weizen.
Nr. 3 roth, 75—77½c; Nr. 2, roth, 77½—79c.
Nr. 2 hart, 76½—80c.

Mais.
Nr. 2 gelb, 55½—56c; Nr. 3, 53½—54c.

Roggen.
Nr. 2, 60c.

Hafer.
Nr. 2 weiß, 28—29½c; Nr. 3 weiß, 27—28½c.

Heu.
Nr. 1 Timothy, $10.00—$11.00.
Nr. 2 Timothy, $9.00—$9.50.

Die Northwestern Universität.

Schlußfeier der deutschen Klassen unter Mitwirkung des „Germania Männerchors".

Die Schlußfeier der deutschen Klassen der „Northwestern University", welche gestern Abend in der „Ersten Methodisten-Kirche" die Professoren und Schüler der Universität vereinigte, nahm, wie nicht anders zu erwarten, einen in jeder Hinsicht befriedigenden Verlauf und lieferte auf's Neue den Beweis, welcher sorgsamen Pflege sich hier das Studium der deutschen Sprache unter der Leitung solcher Männer, wie Professor Hatfield und Cohn, erfreut.

Das geräumige Innere der stattlichen Kirche war mit einem eleganten Publikum gefüllt, welches durch sein zahlreiches Erscheinen zugleich sein lebhaftes Interesse für die Bestrebungen der genannten Professoren deutlich zu erkennen gab. Nachdem der Rektor der Universität, Professor Rodgers, die Feier mit einer kurzen Ansprache eröffnet, stellte er Herrn Professor Hatfield als Redner des Abends vor. Derselbe gab einen klaren Ueberblick über die Thätigkeit der deutschen Abtheilung während des verflossenen Wintersemesters. Warme und wohlverdiente Anerkennung zollte er seinem Kollegen Professor Cohn, der nicht nur mit unermüdlichem Eifer die Schüler in ihrem Studium der deutschen Sprache gefördert hat, sondern auch das Verdienst für sich in Anspruch nehmen darf, weitere Kreise für den deutschen Literaturverein der Universität interessirt zu haben. Professor Hatfield gedachte des freundschaftlichen Verhältnisses zu dem „Germania-Männerchor", der auch gestern durch seine Mitwirkung die Schlußfeier verschönern half, und sprach zum Schluß der deutschen Presse Chicagos seinen Dank aus für die eifrige Förderung der deutschen Sache in Evanston.

Außer dem „Germania-Männerchor", welche mehrere deutsche Lieder mit gewohnter Präzision zum Vortrage brachte, erzielte namentlich Frau Theodor Brentano großen Beifall. Dieselbe sang zwei Lieder von Carl Bohm und Meyer Helmund und das „Höre Israel" aus Mendelsohns „Elias". Zum Schluß kam das Benedix'sche Lustspiel: „Der Dritte", von den Studenten und Studentinnen der Universität dargestellt, zur Aufführung.

Bemerkt sei schließlich noch, daß Professor Cohn im Namen des Literaturvereins dem verdienstvollen Leiter des „Germania-Männerchors", Herrn Henry Schönefeld, einen kostbaren silberbeschlagenen Dirigentenstab überreichte. Der eigentlichen Feier in der Kirche ging am Nachmittag ein gemüthlicher Empfang im Hause des Herrn James H. Raymond, Nr. 1812 Asbury Ave., voraus, wobei der Gastgeber und seine Gemahlin die Gäste in der liebenswürdigsten Weise bewirtheten.

Der projektirte Seeufer-Park.

Am nächsten Montag Nachmittag soll im Sitzungssaale des Stadtraths im Rathhause unter den Auspizien des Komites für Werften und städtische Grundstücke eine öffentliche Massenversammlung abgehalten werden. Der Zweck der Versammlung besteht darin, eine allgemeine Agitation für die Anlage eines Parks an der Lake Front, zwischen Randolph und Van Buren Str., in's Leben zu rufen. Zahlreiche hervorragende Bürger aus allen Berufsklassen sind eingeladen worden, um ihre Ansicht über die vorliegenden Pläne kundzugeben. Bekanntlich beabsichtigt man, die jetzige Uferlinie durch Aufschüttung des Sees um mehrere hundert Fuß hinauszurücken und den dadurch gewonnenen Boden zu Parkzwecken zu benutzen. Der Plan des Ald. Campbell, des Vorsitzers des obengenannten Komites, geht jedoch noch weiter. Campbell macht den Vorschlag, noch mehr Grund zu gewinnen, der für die Errichtung eines Ausstellungsgebäudes, eines Militärparkes, einer Waffenhalle und eines Vergnügungshafens ausreichend sein würde.

Nur ein geringer

vernachlässigter Schmerz, und die Folgen können sein:

Rheumatismus, Neuralgie, Hüftenschmerz, Rückenschmerz.

Nur eine geringe
Verrenkung
kann einen Krüppel machen.

Nur eine geringe
Quetschung
kann schlimme Entzündung hervorrufen.

Nur eine geringe
Brandwunde
kann eine häßliche Narbe hinterlassen.

Nur ein geringer
Betrag
kauft eine Flasche

St. Jakobs Oel.

Ein sicheres, zuverlässiges Heilmittel. . . . .

Jahre des Wohlseins gegen Jahre von Schmerzen für

Nur ein geringes.

Ist es Annie Cordrey?

Wenn man bis jetzt auch die Persönlichkeit des am vergangenen Montag Morgen am Fuße der Bryn Mawr Ave. aus dem See gefischten jungen Mädchens noch nicht mit Bestimmtheit hat feststellen können, so scheint man der Lösung des Räthsels doch ziemlich nahe zu sein. Vorgestern Abend kam nämlich das in Norwood Park ansässige Ehepaar Wm. Mull, in Begleitung von James A. Low, nach dem Eisfeldt'schen Bestattungs-Geschäft und besichtigte die daselbst aufgebahrte Leiche. Alle Drei erklärten dann, daß es diejenige von Annie Cordrey sei, welche in der Mull'schen Familie seit Jahren bedienstet gewesen wäre und seit Samstag vermißt würde. Das Mädchen soll eine Schwester, Namens Sarah haben, und dies würde allerdings die Worte in der bei der Ertrunkenen vorgefundenen Bibel: „Annita, von ihrer Schwester Sarah, Weihnachten 1882" erklären. Nur der Umstad, daß Annita Cordrey erst 19 Jahre alt gewesen sein soll, während die Leiche auf ein höheres Alter schließen läßt, kann noch einigen Zweifel in Bezug auf die Mull'schen Angaben erwecken.

Zudem sprach gestern ein Mann in dem Eisfeldt'schen Etablissement vor, und zeigte die Photographie eines jungen Mädchens, dessen Züge eine frappante Aehnlichkeit mit denen der Ertrunkenen aufweisen. Der Fremde behauptete, daß die Todte die Tochter eines intimen Freundes von ihm wäre, der in Milwaukee ansässig sei, und er habe Letzteren telegraphisch aufgefordert, unverzüglich hierher zu kommen.

Wird die Leiche nicht noch im Laufe des heutigen Tages auf's Allerbestimmteste identifizirt oder von irgend einer Seite beansprucht, so soll sie auf dem Armen-Friedhofe ihre letzte Ruhestätte finden.

Beanstandete Schulfond-Kontrakte.

Richter Tuley bewilligte gestern temporäre Einhaltsbefehle gegen D. R. Cameron, den Präsidenten des Schulraths, wodurch derselbe daran verhindert werden soll, die mit der „Tribune Co." und der Firma Hannah & Hogg für gewisses Schulfond-Eigenthum abgeschlossenen Pacht-Kontrakte zur Ausführung zu bringen. Es wurden zwei Gesuche um die Ausstellung eines Einheitsbefehls eingereicht; das eine kam von James Rosenthal und war gegen D. R. Cameron und Hannah & Hogg gerichtet, während das zweite Gesuch von Frank A. Stauber ausging und gegen Cameron und die „Tribune Co," gerichtet war.

In den Klageschriften wird geltend gemacht, daß die Kontraktbestimmungen, welche eine Neueinschätzung des Werthes der Grundstücke während eines Zeitraums von 99 Jahren ausschließen, angesichts der festgesetzten Pachtsumme für die Steuerzahler äußerst ungünstig seien. Ferner wird das Recht des Schulraths, einen Pachtkontrakt auf einen so langen Termin abzuschließen, in Frage gestellt.

Die Verhandlungen der Klagen werden an einem noch festzusetzenden Tage vor Richter Tuley stattfinden, und dürften dieselben sehr interessant werden.

Abgefaßte Taschendiebe.

Während der gestrigen Feierlichkeiten auf dem Oakwoods-Kirchhof nahm die Geheimpolizei eine ganze Gesellschaft bekannter Langfinger in Haft, die sich daselbst in verdächtiger Weise umhertrieben. Die Namen der unsicheren Kantonisten lauten: John Fischer, James Walton, Frank Quirk, George Kane und „Nick" McDonald. Auch im Lincoln Park wurden gestern mehrere Taschendiebe, die reiche Beute zu ergattern hofften, dingfest gemacht, ehe sie ihren Zweck erreichten.

Anscheinend geistesgestört.

Während des Gottesdienstes in der ungarischen Synagoge an West 13. Pl. und Peoria Str. trug sich gestern Morgen ein Zwischenfall zu, der beträchtliches Aufsehen erregte. Der Kleiderhändler J. Blumenthal, an Buffalo Ave. und 83. Str. wohnhaft, schnellte nämlich plötzlich von seinem Sitz empor und flehte in jämmerlicher Weise die Gemeinde an, ihm doch beizustehen, daß die Amerikaner nicht alle Russen aus dem Lande jagten. Die Yankees hätten es nun einmal auf die Juden abgesehen und es sei die Pflicht der Letzteren, gemeinsam diese Angriffe abzuwehren. Als alle Beschwichtigungsversuche nichts halfen, wurde die Polizei der Maxwell Str.-Station requirirt, doch hatten drei handfeste Blauröcke ihre liebe Noth, den anscheinend Wahnsinnigen zu bewältigen. Er wird vorläufig in Gewahrsam bleiben.

Blutiger Streit.

Eines Frauenzimmers wegen geriethen gestern die beiden Farbigen William Fitzgibbons und Benjamin Cream in Henzes Wirthschaft an 22. Str. in Streit, der damit endete, daß Cream einen Revolver zog und Fitzgibbons in die rechte Seite schoß. Die Aerzte im Mercy-Hospital, wohin man den Verwundeten geschafft hatte, erklären dessen Zustand für äußerst gefährlich. Der Schießbold entzog sich seiner Verhaftung durch die Flucht.

* Einer Vereinbarung zufolge, welche die Westpark-Behörde mit der Abwasser-Behörde getroffen hat, wird die letztere an der Kreuzung des Kanals mit dem Südwest-Boulevard eine eiserne oder stählerne Brücke errichten lassen und in Stand halten. Für den Geschäftsverkehr soll eine weitere Brücke an Western Ave. errichtet werden.

The Sun
SHINES FOR ALL
225 und 227 State Str. RENNACKER & CO., Props.

Unser Grosser Wasserschaden-Verkauf

Eine wirkliche Ueberraschung für Jedermann—der Laden ist täglich gedrängt voll und die Menschenmassen vergrößern sich beständig—und es ist auch kein Wunder — denn die **feinsten Kleider, Hüte und Ausstattungswaaren für Männer, Knaben und Kinder** gehen zu

**Ein Halb,
Einem Drittel,
Einem Viertel**

ihres wirklichen Kostenpreises—und sind nur beschädigt durch reines Wasser—keine verbrannten oder verrissenen Sachen und nicht eines Dollars werth Waaren speziell für diesen Verkauf angeschafft—nur unser reguläres Lager—das beste in der Welt.

Männer-Kleider-Dept.

$5.00 kaufen Männer-Anzüge, welche wir für $8.00, $10.00, $12.00 und $15.00 verkauften — nur durch Wasser beschädigt.

$7.50 kaufen Männer-Anzüge, welche wir für $15.00, $18.00 und $20.00 verkauften—dieselben sind nur durch reines Wasser beschädigt.

$9.50 kaufen Männer-Anzüge, welche wir für $20.00, $22.00 und $25.00 verkauften — dieselben sind nur ein wenig durch Wasser beschädigt.

$2.00 kaufen Männer-Hosen, welche wir verkauften für $3.00, $4.00, $5.00, 6.00 und $7.00 verkauften—es ist der Preis für alle Hosen, welche durch Wasser beschädigt wurden.

Knabenkleider-Departement.

$5.00 kaufen Lange Hosen-Anzüge für Knaben, Alter 14—19 Jahre, welche wir für $10.00, $12.00 und $15.00 verkauften, in einfachen und doppelbrüstigen Facons, gemacht aus schwarzen und blauen Clays und neuen hellen Mischungen—nur von reinem Wasser beschädigt.

$2.35 kaufen 2-Stück-Kinder-Anzüge, Alter 6 bis 16 Jahre, und Junior-Anzüge für Kinder, Alter 3 bis 8 Jahre, welche wir für $4.00 und $5.00 verkauften — nur leicht durch Wasser beschädigt.

Feinste Männer-Hüte.

$1.90 ist der Preis für Ihre unbegrenzte Auswahl von sämmtlichen Hüten in unserem Store, steif oder Alpine, welche wir für $3.00, $3.50 und $4.00 verkauften — nicht ein einziger davon beschädigt.

Wir schließen um 6:30 Abends. — **The Sun** SHINES FOR ALL, 225 und 227 State Str. — Samstags um 10:30 Abends.

Seid sparsam!
Helft Eurem
Geldbeutel
und Eurer
Erscheinung.
Besucht den
Massenverwalters-Verkauf
von feinen Männerkleidern, Hüten und Ausstattungen, jetzt im Gange bei

Wilmersdorf

262 und 264 State Str.,

Und Ihr werdet von 40 bis 60 Prozent an jedem Dollar sparen, den Ihr bei uns ausgebt.

Eine wirkliche Vermehrung Eures Einkommens.

$100,000 Lager von feinen Anzügen, Frühjahrs-Ueberziehern, Hosen, Hüten, und Ausstattungswaaren, sämmtlich modisch, tadellos und gut gearbeitet, nichts angesengt oder durchnäßt, jetzt im Retail Verkauf gegen Baar zu haben, da wir mit unserem ganzen Lager sofort aufräumen werden.

Die Gelegenheit für den armen Mann

Preise, die reden.
Werthe garantirt oder Geld zurückerstattet.

Für Freitag und Samstag.

Dauerhafte Männer-Anzüge, werth $8, oder Geld zurückerstattet, Massenverwalters-Preis **$1.75**
Wollene Sack-Anzüge für Männer, werth $10.00 oder Geld zurückerstattet, Massenverwalters-Preis **$2.85**
Reinwollene Anzüge für Männer, schwarze und blaue Cheviots, Sack- und Frock-Anzüge, werth $15 oder Geld zurückerstattet — Massenverwalters-Preis **$4.85**
Reinwollene Cassimere-Anzüge für Männer, Sack und Frock, helle und dunkle Farben, gut gemacht und ausgestattet, werth $18, oder Geld zurückerstattet, Massenverw.-Preis **$6.85**
Reinwollene Gesellschafts-Anzüge für Männer, Sack, Frock- u. Prince Albert-Fagon, in engl. Clay Diagonals u. schott. Tweeds, werth $25, oder Geld zurückerstattet, Massenverwalters-Preis **$9.85**
Reinwollene schneidergemachte Gesellschafts-Anzüge für Männer, importirte Stoffe, von Kundenschneidern gemacht, in einfach und doppelknöpfig n Sacks, Regent Frocks und Prinz Alberts, werth $30.00 und $35.00 oder Euer Geld zurückerstattet, Massenverwalters-Preis **$11.85**

Männer-Hosen.

1200 einzelne Hosen für Männer, werth $2.50 oder Geld zurückerstattet—Massenverwalters-Preis **69c**
1500 einzelne Hosen für Männer, werth $3.50 oder Geld zurückerstattet—Massenverwalters-Preis **$1.10**
1000 einzelne Hosen für Männer, werth $4.[illegible] oder Geld zurückerstattet—Massenverwalters-Preis **$1.48**
2100 einzelne Hosen für Männer, werth $6.00 oder Geld zurückerstattet—Massenverwalters-Preis **$2.37**
1[illegible]00 elegante Dreß-Hosen für Männer, werth $8.00 oder Geld zurückerstattet—Massenverwalters-Preis **$3.37**

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer.

175 reinwollene Männer Frühjahrs-Ueberzieher, kleine Größen, (33 bis 38) werth $15.00 oder Geld zurückerstattet—Massenverwalters-Preis **$3.50**
300 reinwollene schwarze und blaue Frühjahrs-Ueberzieher für Männer, werth $18 und $20—Massenverwalters-Preis ... **$6.85**

Männer-Ausstattungswaaren.

20c Leinen-Kragen zu	1c
25c-Strümpfe, schwarz und braun	5c
35c-Strümpfe, schwarz und braun	11c
35c-Leinen-Manschetten	6c
50c-Hosenträger mit seidenen Enden	11c
50c seidene Halsbinden	11c
$1.00 seidene Halsbinden	19c
$1.00-Balbriggan-Unterzeug	39c
$1.50 französisches Balbriggan-Unterzeug	48c
50c-Arbeitshemden	19c
$1.00 weißleinene Hemden	25c
10c Leinen-Taschentücher	4c
50c fancy Rand-Taschentücher	10c
$1.00-Nachthemden	48c
$1.00-Negligee-Hemden, zu	48c
$2.00 seidene gestreifte Negligee-Hemden, zu	98c

Männer-Hüte.

400 Dtzd. modische Derby- und Fedora-Hüte für Männer, werth $3 und $4, oder Euer Geld zurück. Massenverwalters-Preis **98c**
300 Dtzd. blaue und hellfarbige Yachting-Kappen, werth 75c und $1.00, zu **21c**

Wir zeigen nicht unsere sämmtlichen Bargains an—der Raum erlaubt es nicht—wir können nur Beispiele anführen—die obigen Artikel sind nicht besonders herausgepickt — es gibt hunderte in diesem Verkauf, welche gut sind, manche vielleicht besser—wenn Ihr die Qualität und die Facons, die Arbei und die Preise mit anderen Läden vergleicht, so werdet Ihr von uns kaufen.

**Geschäft offen Abends bis 9.
Samstag bis 11 Abends.**
Keine Postbestellungen bei diesem Verkaufe ausgeführt.

Wilmersdorf

262 und 264 STATE STR.,
Gegenüber A. M. Rothschild & Co.'s Dept.-Geschäft.
Seht scharf nach dem richtigen Platz,
262 und 264 State Straße.
Weißes Schild,
"Receiver's Sale".

Vergeßt nicht,

The Columbus

166, 168, 170 State Str., Ecke Monroe,

Verkauft aus.

Seht Euch Einige der Bargains an, die für morgen geboten werden,

Samstag:

Kleider und Hüte.

1000 waschbare Kniehosen für Knaben, echtfarbiges Galatea-Tuch, werth 50c, Ausverkaufspreis **19c**
500 hübsche dauerhafte Cheviot-Anzüge für Knaben, positiv $2.00 werth, Ausverkaufspreis **69c**
250 Zuaven-Anzüge, für Knaben, garantirter Werth $3.00, Ausverkaufspreis **$1.49**
207 lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größe 12 bis 19, von blauen Cheviots feinster Qualität, gut werth $7.50, Ausverkaufspreis **$3.75**
164 blaue Cheviot-Anzüge für Männer, feinste Qualität, doppelknöpfig—das ist unser regulärer $10.00-Anzug, Ausverkaufs-Preis **$4.95**
1000 Männer-Hosen, gerade für diese Gelegenheit ausgelegt, garantirter Werth $2.50, Ausverkaufs-Preis **98c**

Putzwaaren.

200 weitere von jenen schönen $5 weißen Spitzen- und Stroh Braid-Hüten, mit Blumen, Federn und Band garnirt ... **$1.95**
100 Short-Back-Matrosen-Hüte, reich mit Blumen aller Farben garnirt, ein $4 Hut, Ausverkaufs-Preis **$1.95**
Hübsch garnirte Milan Stroh-Matrosen-Hüte die 50c Sorte zu.. **5c**

Für Kinder.

Fancy Strohhüte für Kinder, die 50c Sorte, Ausverkaufs-Preis **10c**
Fancy Strohhüte für Kinder, mit Band und Blumen garnirt, die $1.00 Sorte **49c**
Feine weiße Leghorn-Hüte für Kinder, hübsch garnirt, zu **95c**
Unsere sämmtlichen $2.50, $3.50 und $4.00 Leghorn-Hüte, mit Chiffon, Spitzen, Band und Federn garnirt. Ausverkaufs-Preis, das Stück **$1.95**

Mäntel-Dept.
Zweiter Flur.

Capes.

100 hübsche importirte Pariser Spitzen- und Seiden-Capes, werth $40, $50 und $75, Ausverkaufs-Preis **$9.98**
Eine weitere Partie, werth $10, $15 und $20, Ausverkaufs-Preis **$5.98**
Eine weitere Partie, werth $5, $6 und $7, Ausverkaufs-Preis **98c**

Ladies Suits.

500, werth bis zu $15, Ausverkaufs-Preis **98c**

Promenaden-Röcke.

Hübsch geblümte Cashmere-Röcke, werth $5.00, Ausverkaufs-Preis **$1.75**
Seiden-Röcke, werth $21.50, Ausverkaufs-Preis **$9.98**

Waists.

Hübsche Seiden-Waists, extra große Aermel, hübsche Muster, werth $5.00, Ausverkaufs-Preis **$1.98**

Sehr hübsche gebügelte Shirt Waists, regulärer Preis 98c, Ausverkaufs-Preis **39c**

Rob Roy Waists, aus feinsten Stoffen gemacht, werth $1.98, Ausverkaufs-Preis **98c**

Duck Anzüge,
das doppelte Geld werth, zu
$1.25, $1.48, $1.75, $1.98

Sterns

Spezial-Verkauf

von

Sommer-Anzügen

für Herren.

1600 Anzüge, ganz Wolle, feste Farben, leicht, bequem und dauerhaft.

Aehnliche Waaren werden in den besten Geschäften der Stadt gezeigt, aber nirgends zu so niedrigen Preisen.

Jeder Anzug das Doppelte werth.

Herren-Anzüge—**$4.85**—Herren-Anzüge
Herren-Anzüge—**$5.85**—Herren-Anzüge
Herren-Anzüge—**$7.85**—Herren-Anzüge
Herren-Anzüge—**$9.85**—Herren-Anzüge

Sterns

Nordwest-Ecke von Halsted und Harrison Str.

Kinderwagen-Fabrik.
C. T. WALKER & CO.,
199 OST NORTH AVE.

Mütter kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen Spitzenschirm zu jedem angekauften Wagen.—Wir verkaufen unsere Waaren zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Ein feiner Plüsch gepolsterter Rohr-Kinderwagen für $7.00, noch besser für $9.00. Wir repariren, tauschen um und verkaufen alle Theile separat, was zu einem Kinderwagen gehört.—Abends offen.

LINCOLN PARK FLORA,
Julius Martini, Inhaber.
Früher: Albert Fuchs.
459 Ost Division Str., nahe Clark.
Größte Auswahl in Schnittblumen, sowie tropischen und blühenden Pflanzen.
☞ Speziell: Geschmackvoll ausgeführte Arrangements für Beerdigungen, Hochzeiten etc.
Billige Preise. Reelle Bedienung.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter,
142 West Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer..........1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage..........2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich..........6 Cents
Jährlich im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei..........$5.00

Großthaten der Illinoiser Legislatur.

Die Standhaftigkeit, mit welcher die Legislatur von Illinois die Hitze erträgt, ist ohne Zweifel zu bewundern, aber es würde sich Niemand gekränkt fühlen, wenn sie endlich nach Hause ginge. Denn sie hat in fünf Monaten so gut wie nichts gethan und mehr gekostet, als jede ihrer Vorgängerinnen. Selbst die „Chicago Tribune" weiß ihr nur das zum Lobe nachzusagen, daß sie die Drainage- und die Zivildienst-Bill angenommen hat. Besieht man sich aber diese Bills, so findet man, daß die eine den Steuerzahlern des Kanalbezirks gütigst gestattet, sich noch 1 Prozent höher zu besteuern, während die andere der Bürgerschaft von Chicago die gnädige Erlaubniß gab, für ein besseres städtisches Verwaltungssystem zu stimmen. Mit der Einführung dieses Systems scheint jedoch der Mayor Swift keine Eile zu haben, denn er hat noch nicht einmal die Prüfungskommission ernannt.

Alle anderen Reformvorlagen hat die Legislatur entweder verworfen, oder bis zur Unbrauchbarkeit verstümmelt. Letzteres gilt besonders von der Bill, durch welche die Steuer-Einschätzung und -Eintreibung geregelt werden sollte. Gegenwärtig ist der Senat dabei, auch den Entwurf zur Einsetzung eines Schiedsgerichtes für gewerbliche Streitigkeiten meuchlings umzubringen. Er will ihn nämlich dahin „amendiren", daß die ersten Schiedsrichter nicht vom Gouverneur ernannt werden sollen, sondern von der Legislatur. Durch diese Beleidigung hofft er den Gouverneur zu einem Veto zu treiben und hinterher die Arbeiter gegen Altgeld aufhetzen zu können.

Die übrigen Theile des Staates Illinois sind noch schlechter — oder besser? — gefahren, als die Stadt Chicago, insofern sich die Legislatur mit ihnen überhaupt nicht beschäftigt hat. Dagegen hat das Abgeordnetenhaus in 20 Tagen $5,098, und der Senat $5,317 an regelmäßigen Löhnen und Gehältern ausgegeben. Die außerordentliche Lohnliste für denselben Zeitraum verschlang $5,880. Ein Wahlstreit kostete $1895, und die verschiedenen Untersuchungsausschüsse, die bekanntlich nur schätzbares Material für den Papierkorb lieferten, machten ebenfalls große Ausgaben. Wie u. A. die Posse endete, welche unter dem Titel: „Untersuchung der Department Stores" aufgeführt wurde, ist noch in frischer Erinnerung.

Was ist also das Endergebniß der großartigen politischen Umwälzung im November 1894? Die entsetzlich kreißenden Berge haben wieder einmal eine lächerliche Maus geboren.

Unentbehrliche Demagogen.

Trusts und Demagogen sind anscheinend nicht umzubringen. So oft sie „mausetodt" gemacht sind, stehen sie wieder auf. Auch der unaussprechliche Foraker, der vor einigen Jahren mit gebrochenem Rückgrat am Boden lag, ist nicht nur wieder frisch und munter, sondern sogar der anerkannte Boß der Republikaner von Ohio. Die Staatskonvention der Letzteren stand vollständig unter seinem Einflusse, und wenn er auch den berühmten McKinley als Präsidentschaftskandidat in Vorschlag brachte, so zweifelt Niemand daran, daß Foraker gegebenen Falls diesen Hochzoll-Staatsmann ebenso rücksichtslos im Stiche lassen wird, wie er seinerzeit den alten Sherman verrathen hat.

Wie ein Mann vom Schlage Forakers über die Köpfe von Leuten hinweg, die ihm zehnfach überlegen sind, sich zum Oberfeldherrn aufschwingen kann, das ist keineswegs ein Räthsel. Er besitzt einfach das, was die Fachpolitiker Organisationstalent und persönlichen Magnetismus nennen. Wenn auch sein Wissen seicht und sein Charakter mangelhaft ist, so verfügt er doch über eine gewisse volksthümliche Beredtsamkeit und über die Gabe, sich bei den "boys" beliebt zu machen. Diese bewundern ihn gerade deshalb, weil er geistig nicht zu hoch über ihnen steht. Seine Grundsätze sind ihnen ebenso gleichgiltig, solange er es versteht, sie zum Siege zu führen. Auch scheint Foraker immer an seine Unterfeldherrn zu denken, während McKinley und Sherman ihre Selbstsucht nicht zu verhüllen wissen. Wenn Sherman wieder in den Senat gewählt worden ist, kümmert er sich um nichts Anderes mehr. Foraker dagegen verhilft Diesem in den Kongreß, Jenem in den Gouverneursstuhl, einem Dritten zu einem Bundesamte. Er mag das ja nur aus Berechnung thun, aber er thut es jedenfalls, und das ist doch schließlich die Hauptsache. Die Politiker sind ihm dankbar und sagen, daß er nicht die Nase in der Luft trägt.

Der tiefe politische Denker hat in der Politik ebenso wenig Erfolg, wie der lehrhafte und für die „Hebung und Erziehung des Volkes" schwärmende Schriftsteller im Zeitungsfache. Es ist den meisten Menschen unangenehm, immer an ihre eigene Unwissenheit und die umfangreichen Kenntnisse dessen gemahnt zu werden, der die Gnade hat, sich zu ihnen herabzulassen. Zu allen Zeiten hat das Volk die großen Rhapsoden stehen lassen, um auf den Fischmarkt zu laufen, und noch heute hat der Hanswurst mehr Zulauf, als der durchgeistigte Tragöde. Mitunter wird das launische Volk der Forakers müde, wie es einen Gassenhauer satt bekommt, aber es kann sie auf die Dauer nicht entbehren. Eine demokratische Republik ohne Demagogen gibt es ebenso wenig, wie ein Paradies ohne Schlangen.

Die schlauen Republikaner.

Senator Carter von Montana, welcher zugleich Vorsitzender des republikanischen Nationalausschusses ist, behauptet sehr zuversichtlich, daß schon der nächste (republikanische) Kongreß mit großer Mehrheit ein Freiprägungs-Gesetz annehmen werde. Allerdings werde Präsident Cleveland dasselbe mit seinem Veto belegen, aber das werde die Silberleute nur veranlassen, in die nächste republikanische Platform die Forderung einzurücken, daß die Vetogewalt fortan in finanziellen Fragen nicht mehr ausgeübt werden solle. Mit anderen Worten heißt das, daß der nächste republikanische Präsidentschaftskandidat verpflichtet werden soll, im Falle seiner Erwählung einem Freiprägungs-Gesetze keinen Widerstand zu leisten. Selbst wenn der Kandidat ein „Goldkäfer" gelbster Schattirung sein sollte, so könnten die Silberleute noch immer mit gutem Gewissen für ihn stimmen, weil er ihnen ja doch nicht in den Weg treten dürfte. Sollte dagegen der „Bannerträger" ein Duckmäuser von der Sorte Reeds sein, so würde ihm die angedeutete Planke in der republikanischen Platform sehr willkommen sein. Denn er könnte alle lästigen Fragen damit beantworten, daß er sich den Beschlüssen der Mehrheit seiner Partei fügen und seine eigenen Ansichten denen des republikanischen Kongresses unterordnen werde.

Daß etwas Aehnliches im Werke ist, läßt sich aus gewissen Anzeichen schließen. So haben sich z. B. die republikanischen Clubs in Colorado geweigert, die Erklärung abzugeben, daß sie im Jahre 1896 nur mit derjenigen Partei zusammengehen würden, welche die freie und unbeschränkte Silberprägung zum Werthverhältniß von 16:1 befürworten würde. Die Republikaner von Colorado haben damit keineswegs sagen wollen, daß sie ihre Parteitreue über das Schwindelgeld stellen, sondern sie haben nur nicht über den Graben springen wollen, ehe sie davor standen. Als praktische Politiker wissen sie recht gut, daß die Partei den ganzen Osten verlieren würde, wenn sie für 50 Cents-Dollars „herauskäme". Sie wollen ihr also so etwas nicht zumuthen, aber sie halten eine Trumpfkarte im Aermel versteckt, die sie bei passender Gelegenheit schon ausspielen werden.

Solche Tapse sind die Freiprägungs-Republikaner jedenfalls nicht, wie ihre Gesinnungsgenossen in der demokratischen Partei. Letztere schmeißen Jeden aus der Partei heraus, der in der Geldfrage nicht mit ihnen übereinstimmt. Den Verlust so vieler Demokraten aber glauben sie durch Zuzüge aus dem republikanischen und dem populistischen Lager ersetzen zu können. Sie rechnen also grade so schlau, wie der Hund in der Fabel, der mit einem schönen Bissen Fleisch im Munde über eine Brücke lief, sein Spiegelbild im Wasser sah und das wirkliche Fleisch fallen ließ, um nach dem trügerischen zu schnappen. Wenn sich z. B. Gouverneur Altgeld einbildet, daß ihm Zehntausende von Republikanern folgen werden, nachdem er ebenso viele Demokraten aus der Partei „herausgeworfen" hat, so ist das doch geradezu eine Fieberphantasie. Die Republikaner, die hinter John P. Altgeld herlaufen werden, dürften sich in einem Zimmer von sehr mäßiger Größe bequem unterbringen lassen.

Daß kein Präsidentschaftskandidat im Voraus auf seine verfassungsmäßigen Rechte verzichten und sich ganz und gar zum Sklaven des Kongresses machen würde, ist ein müßiger Einwand. Alle republikanischen Politiker, die bis jetzt als „Möglichkeiten" genannt worden sind, vermeiden es ängstlich, zu der Währungsfrage Stellung zu nehmen. Sie sind also offenbar bereit, alles zu glauben, was man von ihnen verlangt. Nach sorgfältiger Ueberlegung kommt man zu dem Schlusse, daß der Vorsitzende des republikanischen Nationalausschusses keineswegs aus dem hohlen Fasse geredet hat.

Wichtig für Eingewanderte.

Die neueste, vom Bundesobergericht in Bezug auf die Handhabung des Chinesen-Ausschlußgesetzes gefällte Entscheidung ist auch für andere als chinesische Ausländer und Einwanderer von Wichtigkeit.

Es handelt sich in dem vorliegenden Falle um einen Chinesen, der mehrere Jahre lang als Theilhaber eines kaufmännischen Geschäfts in den Vereinigten Staaten ansässig war. Wenigstens behauptet er dies und hat für die Thatsache der Ansässigkeit glaubwürdige Zeugen beigebracht. Trotzdem wurde ihm auf Grund des Geary-Gesetzes die Landung verwehrt, als er nach längerer Abwesenheit nach San Francisco zurückkehrte. Die Zollbeamten glaubten nicht an seine Kaufmannschaft, betrachteten ihn als Arbeiter und als solcher wurde er zurückgewiesen.

Ohne auf eine Untersuchung der Gründe oder der gesetzlichen Berechtigung der Zurückweisung sich einzulassen, hat nun das Bundesobergericht die Beschwerde des Chinesen abgewiesen, weil nach dem betreffenden Gesetz die Entscheidung der zuständigen Verwaltungsbehörde nicht der gerichtlichen Prüfung unterliegt. Der Betroffene mag gegen die Entscheidung der Hafenbeamten bei dem Sekretär des Schatzamts Berufung einlegen. Hebt dieser die Entscheidung nicht auf, so ist sie endgiltig. So verfügt es das Gesetz und die Gerichte hätten sich demnach nicht einzumischen.

Richter Harlan, der das Urtheil des Gerichtshofes verkündete, begründete dasselbe mit dem unanfechtbaren Satze, daß jede Nation kraft ihrer Souveränität das Recht besitzt, Ausländer von ihrem Gebiete auszuschließen. Die Anwälte des Klägers haben dieses Recht nicht bestritten und haben zugegeben, daß jedweder Ausländer zurückgewiesen werden kann, dem nicht ein Gesetz des Landes den Eintritt erlaubt; sie haben aber geltend gemacht, daß die Frage, ob solche gesetzliche Erlaubniß besteht oder nicht, in streitigen Fällen eine von den Gerichten zu entscheidende Frage sei. Dies wird vom Gerichtshof verneint, und zwar mit der Begründung, daß ein derartiges Zugeständniß, schließlich alle derartigen Fälle vor die Gerichte bringen und somit den Zweck des Gesetzes vereiteln könnte.

Weiter haben die Sachwalter des Klägers den Einwand erhoben, daß, ob auch das unbedingte Recht der Zurückweisung mit Bezug auf neue Ankömmlinge zuzugestehen wäre, doch die Sache anders liege, wo es sich um bereits hier ansässige Ausländer (alien residents) handelt. Der Gerichtshof verneint auch dies. Ausländer sei Ausländer und die Ansässigkeit mache hierbei keinen Unterschied. So lange ein solcher Ausländer sich gesetzlicher Weise hier aufhalte, sei er berechtigt zu dem Schutze für Leben, Freiheit und Eigenthum, den die Verfassung allen Personen innerhalb der Jurisdiktion der Ver. Staaten gewährleistet. Wenn er aber freiwillig das Land verläßt und dann wieder in dasselbe zurückkehren will, so kann er als Ausländer hier nicht gegen den Willen der Regierung Zulaß finden, welcher Wille in den Gesetzen des Landes ausgedrückt ist. Hat das ausschließende Gesetz ihm irgend welche Rechte genommen, die er auf Grund früherer Gesetze oder Verträge beanspruchen konnte, so sei doch die Berechtigung des Kongresses zum Erlaß solchen Gesetzes nicht anfechtbar.

Der zurückgewiesene Chinese und sein Schicksal interessirt uns nicht weiter. Aber die verkündeten Rechtssätze gelten für alle Ausländer ohne Unterschied und für die Handhabung der gesammten Einwanderungs-Gesetze. Auch die Gesetze gegen die Zulassung von sog. Kontrakt-Arbeitern, von Paupers, Personen mit ansteckenden Krankheiten u.s.w. enthalten die Verfügung, daß die Entscheidung der Einwanderungsbeamten, in letzter Instanz die des Schatzsekretärs als endgiltig zu erachten ist und daß es dagegen keine Berufung an die Gerichte gibt. Aber es ist bisher bei Anwendung dieser Gesetze ein Unterschied gemacht worden zwischen neuen Ankömmlingen und solchen, die bereits hier ansässig waren. Wo es um Einwanderer der ersteren Klasse sich handelte, haben auch bisher schon die Gerichte die Einmischung abgelehnt. Nicht aber, wenn der Eingewanderte der Klasse der "alien residents" angehörte. Die Einwanderungsbeamten haben auch hier das Recht der Zurückweisung in Anspruch genommen und es wiederholt ausgeübt. Wurde jedoch ein derartiger Fall vor die Gerichte gebracht, so haben diese die Berechtigung der Zurückweisung untersucht. Noch im verflossenen Januar oder Februar wurde in New York ein Italiener, der bereits vier Jahre hier gewohnt hatte und von einer kurzen Besuchsreise aus seiner alten Heimath zurückkehrte, als Kontraktarbeiter angehalten und zurückgewiesen. Der Bundesrichter Lacombe aber entschied, daß das Gesetz auf bereits hier ansässige Ausländer keine Anwendung habe, und ordnete an, daß dem Manne die Landung gestattet werde.

Heute dürfte er das nicht mehr thun. Er mag nach wie vor der Ansicht sein, daß die Zurückweisung in solchen Fällen gesetzwidrig ist; angesichts der obergerichtlichen Gesetzauslegung aber ist ihm das Recht der Einmischung abgeschnitten. Ausländer ist Ausländer und die Entscheidung liegt ausschließlich in den Händen der Einwanderungsbehörden.

Es werden demnach fortan eingewanderte Ausländer, die zeitweise außer Landes gehen, sich großer Vorsicht befleißigen müssen, damit ihnen nicht das Recht zur Rückkehr verlustig gehe.
(„Anz. d. West.")

Verhütung von Waldbränden.

Die Waldbrände im Norden unseres Staates, schreibt der „Milw. Herold", geben zeitig Warnung vor abermaliger Heimsuchung in größerem Maße, wie dies während der Dürre des vorigen Jahres stattgefunden hat. Die schweren Verluste, welche durch dieselbe verursacht wurden, haben endlich in der letzten Legislatursitzung zur Annahme eines Gesetzes geführt, bei dessen genauer Durchführung es möglich sein sollte, den Feuerschaden, den alljährlich unsere Waldungen erleiden, und die damit verbundenen Gefahren für die Ansiedelungen im Busch auf ein Minimum zu reduziren. Der Chefclerk des Staats-Landamtes, der durch das Gesetz zum obersten Vollstrecker desselben ernannt worden ist, ersucht die Zeitungen, da nur ein geringer Betrag für den Verwaltungs-Apparat ausgesetzt ist, um die Veröffentlichung eines Auszuges aus dem Gesetze, welcher Bitte mit Nachstehendem gern entsprochen ist, besonders da die Zeit bevorsteht, wo an den Wäldern und an den Ufern unserer Seen von erholungsbedürftigen Städtern, die einmal recht gründlich Natur kneipen wollen, manches Lagerfeuer angezündet wird, wobei es nicht immer mit der nöthigen Vorsicht zugeht. Auch auf den Schaden, der durch Funken der Lokomotiven und so weiter angerichtet wird, ist in dem Gesetze gebührend Rücksicht genommen.

Sektion 1 bestimmt, daß der Chef-Clerk der Staats-Landoffice Staats-Wald-Warden und sein Deputy Deputy-Staats-Wald-Warden sein soll. Der Staats-Wald-Warden soll alle Feuer-Warden überwachen und die Regeln für deren Arbeit ausarbeiten.

Sektion 2 macht die Supervisoren eines jeden Towns zu Feuerwarden und den Vorsitzer des Towns zum Vorsitzer der Wardens im Town. Der Letztere muß bis zum 1. Mai eines jeden Jahres die Namen aller Feuerwarden an den Staat einberichten. Jeder Feuerwarden muß an den Staats-Wald-Warden über alle Feuer berichten, welche in seinem Town stattfinden, die irgend welchen Schaden an Leben und Eigenthum anrichten, und die näheren Umstände des Feuers. Er muß alle Bekanntmachungen, welche ihm vom Staats-Wald-Warden übersandt werden, anschlagen, jedes Feuer besuchen, sobald er Kenntniß davon erlangt und alles in seinen Kräften stehende thun, um dieselben zu löschen. Er kann zu diesem Zwecke Leute anstellen, welche ebenso wie der Feuerwarden aus dem Townschatz Bezahlung erhalten, doch sollen in einem Jahre nicht mehr als $100 auf diese Weise verausgabt werden. Dieselbe Sektion droht eine Strafe von $10 an für jede Zerstörung einer Bekanntmachung, welche vom Feuerwarden angeschlagen wurde.

Sektion 3 bestimmt Einsperrung oder Geldstrafe oder beides für jede Person, welche Feuer auf Land macht, welches sie nicht eignet oder in Pacht hat, und die Feuerstelle verläßt, ohne zuvor das Feuer vollständig ausgelöscht zu haben. In den Monaten Juli, August, September und Oktober jedes Jahres darf Niemand — ausgenommen Jäger, Fischer, Vermesser und andere kampirende Personen — ein Feuer auf dem Lande anmachen, ohne die Erlaubniß eines Feuerwarden des Towns eingeholt zu haben, in welchem das Land liegt.

Sektion 4 bestimmt Geldstrafe oder Gefängniß für Personen, welche sich von einem Campfeuer entfernen, ohne dasselbe vollständig zu löschen.

Sektion 5 bestimmt die Vorsichtsmaßregeln, welche die Eisenbahnen zu treffen haben und setzt die Strafbestimmungen im Unterlassungsfalle fest.

Sektion 6 bestimmt über die Verwendung der kollektirten Strafgelder.

Sektion 7 widerruft alle diesem Gesetze entgegenstehenden Bestimmungen.

Sektion 8, 9 und 10 enthalten die gewöhnlichen Schluß-Klauseln.

Die neueste Rose.

Die neueste Rose nennt man in England den „Crimson Rambler". Die Rose kommt von Japan. Die englischen Gärtner behaupten, daß der „Rambler" die größte Neuigkeit seit seit dem Erscheinen der „American Beauty". Der „Rambler" hat wahrscheinlich seit Jahrhunderten in Japan existirt, der europäischen Welt aber gab ein Engländer erst im Jahr 1890 die Spezies bekannt. Der „Crimson Rambler" erreicht eine Höhe von 15—20 Fuß in einem Sommer. Das Blätterwerk ist sanftgrün und bildet einen wunderbaren Hintergrund zu dem tiefen Roth der Blumen. Solch' tiefes Roth war bisher bei Rankenrosen kaum bekannt. Das Roth ist rein scharlachfarben. Keine Spur von Magenta ist darin.

Die einfache Wahrheit

Ist vollkommen genügend bei Hood's Sarsaparilla. Gerade das, was es vollbringt, genügt, sein Verdienst zu beweisen. Die Frau des Rev Chas. Swithenbank, Cosumne, Cal., sagt: „In dieser von Malaria durchseuchten Gegend fühlten wir uns gedrückt, müde und verzagt, ohne Appetit. Seit wir **Hood's Sarsaparilla** nehmen, sind wir wieder zur Gesundheit gelangt. Wir empfehlen es herzlich." Kauft HOOD'S.

Hood's Pillen sind geschmacklos, wirksam, milde. In allen Apotheken. 25c.

Unter Staats-Aufsicht

GLOBE SPARBANK

Ecke Dearborn und Jackson Str.

4 Prozent werden auf Spar-Einlagen bezahlt.
3 Prozent werden auf Zeit-Certifikate bezahlt.
2 Prozent werden auf Sicht-Certifikate u. laufende Kontos bezahlt.

C. W. Spalding, - - - - Präsident
H. G. Cilley, - - - Vice-Präsident
C. M. Jackson, - - - - - Cassirer

Sicherheits-Gewölbe.
Boxes $3.00 und aufwärts per Jahr.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

* Heute Abend wird Rev. J. P. Brushingham vor dem Chicagoer Einzelsteuer-Klub in der Orpheus-Halle, im Schillergebäude, einen Vortrag halten über das Thema: „Der ethische Geist der modernen Reform".

* In dem Befinden der Schauspielerin Mabel Townsend, über deren Selbstmordversuch gestern ausführlich berichtet wurde, ist wider alles Erwarten eine bedeutende Besserung eingetreten, sodaß die Aerzte im County-Hospital jetzt hoffen, sie dem Leben erhalten zu können.

* Morgan Kellar, welcher früher an der Kasse des Columbia-Theaters angestellt war, wurde gestern in seiner Wohnung an der Wabash Ave., nahe der 35. Str., unter der Anklage des Diebstahls verhaftet. Er soll der Frau A. Murray, einem Mitgliede der Eddie Foy Theatergruppe, ein Zweirad gestohlen haben.

* McDonalds Medizinisches Adreßbuch oder, wie der vollständige offizielle Titel lautet, „McDonalds Cook County Medical Directory" ist soeben in erneuter Auflage erschienen. Die Gesammtzahl der in dem Buche angeführten gesetzlich qualifizirten Aerzte ist 2655. Außerdem enthält das Adreßbuch die Namen von 19 medizinischen und pharmazeutischen Lehranstalten, drei Kolleges für Geburtshilfe, 93 Hospitälern nebst den Listen der dort angestellten Aerzte und schließlich eine vollständige Liste der medizinischen Gesellschaften und Klubs von Cook County.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

New York, Chicago & St. Louis Railroad Company.

Passagier-Department.

Chicago, den 16. Mai 1895. — Wichtige Zeitveränderung. — Der neue Zugdienst an der Nickel Plate-Bahn tritt am Sonntag, den 19. Mai, in Kraft. Drei Züge werden nach jeder Richtung laufen. Abfahrt täglich von Chicago nach dem Osten um 8:05 Vorm., ausgenommen Sonntags, 1:30 und 9:20 Nachm. täglich. Kein Wagenwechsel zwischen Chicago und New York nach jeder Richtung. Auch durchgehende Schlafwagen zwischen Chicago und Boston. Prächtige Dining-Cars sind eine der Vortheile des neuen Zugdienstes. Fahrpreise immer die niedrigsten. Stadt-Ticket-Office 111 Adams Straße, Telephon Main 389. fmm—31m

Mossler's Trade Mark Tailor Made Clothing Parlors 121 Monroe

Ein großartiger Herabsetzungs-Verkauf,

wie er nie zuvor in Chicago gesehen wurde.

Wir sind vollständig überladen mit einem ungeheuren Lager von feinen, erster Klasse Anzügen. Wir müssen Absatz finden. Dies bedeutet eine riesige Verschleuderung von feinen eleganten Anzügen, frischen neuen Frühjahrs-Kleidern, wie sie kein Haus in Chicago aufzuweisen hat.

Beachtet diese Preise,

aber bedenkt, daß sie nur für Freitag und Samstag gelten.

Feine Anzüge zu $5

Fünf Dollars kaufen die Auswahl von einer Partie unserer regulären $10 und $12 Anzüge (meistens helle und mittlere Farben) Kleider, die thatsächlich vom Schneider gemacht sind und für welche Kundenschneider $15 und $18 verlangen; wir haben ebenfalls ein Sortiment von Prinz Albert Röcken und Westen (Größen nur 34 und 35), die ursprünglich nicht unter $15 und $18 kosteten, die wir Euch anbieten zu $5.00.

Feine Anzüge zu $10

Zehn Dollars sichern die Auswahl unter einem Assortement unserer regulären $15 und $18 Anzügen; diese Anzüge wurden in den neuesten Moden von tüchtigen Schneidern zu $25 und $28 gemacht; alle Moden, Sack oder Cutaway, und Schnitt und Ausstattung sind künstlerisch. Importirte Clay Warsteds, in blauen oder schwarzen Sack-Fagons, sind mit in diesem Assortement.

Feine Anzüge zu $15

Fünfzehn Dollars sichern die Auswahl von irgend einem Anzug in unserem Geschäft. Wir haben einige, welche wir zu $25 und $30 verkauften. Dieselben sind mit Seide oder italienisches Serge gefüttert und wurden ursprünglich von Kundenschneidern von Ruf für $45 und $50 gemacht. Regent Cutaways oder Sack Fagons in den feinsten importirten Stoffen. Vollkommenes Passen garantirt. Kommt früh und sichert Euch die erste Auswahl. Dieser Verkauf dauert positiv nur 2 Tage.

Mossler's Trade Mark Tailor Made Clothing Parlors 121 Monroe

The Mossler Co., 121 Monroe Str., 3 Thüren östlich von Clark. Offen Abends während dieses Verkaufs bis 10 Uhr.

ARTIFICIAL LIMBS, Artificial Eyes, Elastic Stockings, Surgical Instruments. SHARP & SMITH, 73 Randolph St.

C. H. FARGO & CO. SHOES FOR THE PEOPLE. FARGO'S $2.50 SHOE. 196 MARKET ST. Send for Price List.

E. B. Moore & Co. 48-50 Randolph St. Wood Carpet Parquet Floors Telephone 779

DYE HOUSE. AUG. SCHWARZ Dyeing, Cleaning of Ladies' and Gents' Garments. Goods received and returned by express or mail. Send for price list, etc. 156-158 Illinois St.

IRON WORKS. Vierling, McDowell & Co. Manufacturers of ARCHITECTURAL IRON. Rolled Beams in Stock. 23d St. and Stewart Av.

A. H. ABBOTT & Co. Chicago. 50 Madison St. Art Material, Drawing Supplies

BORSCH, 103 Adams St. Opposite Post Office. Eye Glasses and Spectacles a specialty. Consult us about your Eyesight.

GEO. B. CARPENTER & CO. TENTS and AWNINGS, 202, 204, 206 and 208 South Water St.

Philip Henrici FANCY BAKERY DELICACIES AND RESTAURANT 108-110 Randolph St. Best of Everything Served

GATES IRON WORKS ROCK AND ORE BREAKERS MINING MACHINERY 650 ELSTON AVE.

PAINT to consumers direct, for house, barn, floor, buggy or furniture. No matter what you're going to paint 'twill pay you to get our prices. Sample cards of colors and full information for the asking. Freight paid 200 m. from Ch'go. GEO. E. WATSON MFG. CO., 38 Randolph St., Chicago. Artists' Materials and Painters' Supplies From manufacturers

Waverley BICYCLES Highest of all high grades; don't fail to see them. Indiana Cycle Co., 184 Madison Street

THE EQUITABLE PRODUCE & STOCK EXCHANGE INCORPORATED CAPITAL STOCK, $100,000 STOCKS, BONDS, GRAIN & PROVISIONS OMAHA BLDG., COR. VAN BUREN ST. AND PACIFIC AVE., CHICAGO. Our Book, "Secret of Success in Speculation," free

ALUMINUM PNEUMATIC FEET. No dead sound; no heavy jar. Nearest approach to nature in action; durable in construction. JAS. I. LYONS, 96 FIFTH AVENUE.

LOAN BROKER. Louis Weber's, 341-343 S. Clark st. 113 E. Harrison st. Unredeemed Diamonds, Watches and Clothing at half new prices.

"DEPARTMENT STORE" GOODS. Butler Brothers, 230-232-234-236 Adams St. Send for our extensive Catalogue. Mailed free (to merchants only) on request.

RIALTO COMMISSION CO. Rialto Building, Van Buren and Sherman Sts. Capital $100,000. Dealers in Grain, Provisions, Railroad and Okanogan Gold Mining Stocks.

Iron Work for Buildings Wire Work Estimates furnished on application. Lake & Jefferson Sts.

Trusses Expert Fitting Free of Charge. Manufactured by Dr. Robt. Wolfert. SPECIALIST 46 Fifth Ave., Chicago

C. E. Loss & Co. RAILWAY BUILDERS PULLMAN BUILDING CHICAGO

GRISWOLD PALMER & CO. MANUFACTURERS Ladies', Misses' & Children's CLOAKS 197-199 ADAMS ST.

Dale & Sempill DRUG CO. COR. CLARK AND MADISON STS. MANUFACTURERS OF DALE'S CELEBRATED CHLORODYNE COUGH MIXTURE.

Fowlers EST'D 1851. SCIENTIFIC OPTICIANS 38 MADISON ST. CHICAGO

Assayer, Chemist, EXPERT IN Patent, Mining and Criminal Cases C. Gilbert Wheeler 143 Lake St.

WILSON & JACKSON GENERAL CONTRACTORS TEL. MAIN 140 MONADNOCK BLOCK

A. H. BARBER, PRODUCE COMMISSION MERCHANT AND DAIRY SUPPLIES. 229 So. Water St.

IRON AND HARDWARE S. D. KIMBARK Michigan Ave. and Lake St., CHICAGO.

Chicago Title & Trust Company 100 Washington St. Its policies are the cheapest and strongest guarantees of title in the world, and should be held by every purchaser of Real Estate in Chicago

CALUMET BAKING POWDER PERFECTION AND QUALITY MODERATION IN PRICE CALUMET BAKING POWDER CO. CHICAGO.

The Fitz Simons & Connell Co. Contractors for PUBLIC WORKS AND TIMBER MANUFACTURERS TACOMA BUILDING Rooms 1012-14 CHICAGO

CLOTHING WHOLESALE HART, SCHAFFNER & MARX, Market and Jackson Sts.

ORR & LOCKETT HARDWARE CO. CHICAGO. 50 State Street 71 Randolph Street Send for Catalogues.

Spectacles and Eye Glasses made to order Artificial Human Eyes N. Watry, Optician 99 E. Randolph St.

THE KNIFE NOT USED BY Dr. A. W. Brinkerhoff's System PILES Absolutely Cured Without It. Write for references and pamphlet We refer to those who have been cured. Address, WM. C. BRINKERHOFF, M. D. McVicker's Theatre Bldg., Chicago.

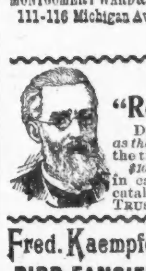
Established 1855. J. B. Sullivan & Bro. (Incorporated.) 266-68 N. Clark St. PAINTERS, DECORATORS AND DEALERS IN ARTISTIC PAPER HANGINGS Estimates furnished.

KINGSFORD'S Laundro THE PERFECT COLD-WATER STARCH

THE LEADING MAIL ORDER HOUSE OF THE WORLD. Write for catalogue. Callers welcome. No city trade. MONTGOMERY WARD & Co. 111-116 Michigan Ave.

BUYER'S GUIDE The names of the Business Houses here given are as reference only for the benefit of Country Merchants and Provincial Buyers. We recommend them as RELIABLE FIRMS to deal with. OFFICE, 115 Dearborn Street,

STEVENS Leading Photographer, McVicker's Theatre Bldg.



Dr. Parker's "Retentive Truss" Dr. Parker is recommended as the most expert in America in the treatment of Rupture $100 Reward in case of failure. Send for catalogue. COMMON SENSE TRUSS Co., 58 State St., Chicago

IF YOU SPECULATE in Grain, Provisions or R. R. Stocks communicate with me. I am not a broker and do not solicit orders. J. D. SAGE 738 Stock Exchange Bldg.

Rubber Paint Co. PAINT, COLOR and KALSOMINE Manfrs.; also headquarters for strictly pure white lead. 36-38 BOSTON AVE. 161-163 W. VAN BUREN ST Telephone Main 271

Fred. Kaempfer BIRD FANCIER TAXIDERMIST Birds, Cages, Seeds, Goldfish, Aquaria G'ds 217 MADISON ST. NEAR FRANKLIN

Lewis M. Loss CONTRACTOR Construction of Railways, Foundations, Bridges, Masonry, Concrete, Locks, Dams Highways and Municipal Works 606 BORT BLDG.

WEAR & SCOTT WHOLESALE FURNITURE SALESROOMS: 154-155 MICHIGAN AVENUE

Clifton House American Plan WABASH AVE. AND MONROE ST. CHICAGO Geo. Cummings Hotel Co., Props.

PAINTS WADSWORTH-HOWLAND CO. CHICAGO

GLOBE SAVINGS BANK 250 Dearborn St. 4% INTEREST PAID ON Savings Deposits.

CHICAGO BRIDGE & IRON CO. ENGINEERS CONTRACTORS Manufacturers BRIDGES, ROOFS, Buildings, Stand Pipes, Water Towers, 503 RIALTO BLDG.

FULL SET TEETH $2.00 AT 96 STATE ST. METROPOLITAN DENTAL ASS'N

ABE KLEE & SON Dealers in Driving, Heavy Draft and Fine Coach and Saddle HORSES 238-242 N. CENTRE AVE.

REQUIRES NO COOKING ELECTRIC LUSTRE STARCH MANUFACTURED BY THE Electric Lustre Starch Co. 45 Commercial St., Boston.

CHASE BROS. PIANO CO. Makers of Grand and Upright PIANOS Cor. Wabash Ave. and Congress St. Opposite Auditorium.

W. MORAVA ENGINEER AND CONTRACTOR Steel Frame Buildings Girders, Roof Trusses Columns, etc. 84 ADAMS STREET

LIVE STOCK WOOD BROS. COMMISSION. Chicago, So. Omaha, Sioux City.

MOORE AND EVANS DIAMONDS Watches, Jewelry, Etc. MASONIC TEMPLE, Send for Catalogue.

UNIFORMS REGALIAS For all organized Bodies and Societies G. F. Foster, Son & Co. 172 E. MADISON ST.

HENRY DETMER MUSIC HOUSE IMPORTERS MFRS., PUBLISHERS Carry everything in musical lin. 103-109 Randolph St.

Kimbell & Cobb STONE CO. 1220 CHAMBER OF COMMERCE CONTRACTORS for Street Improvements, Cement Sidewalks, Mfrs. and dealers in Crushed Stone.

AMERICAN DESK AND SEATING CO. Office, School, Church, Opera House Furniture 18-22 Van Buren St.

JOHN SPRY LUMBER CO. WHOLESALE LUMBER AND SHINGLES. Telephones Canal 46 and 32 Ashland Av. & 22d St.

BORDEN & SELLICK CO. HOWE SCALES Coffee Mills, Trucks, Grocers' Fixtures Letter-Presses. 48 & 50 LAKE ST.

Boots, Shoes, Rubbers. H. F. C. Dovenmuehle and Son, 244 TO 250 MONROE STREET.

HIERO B. HERR & CO. GENERAL CONTRACTORS FOUNDATIONS BREAKWATERS DOCKS TUNNELS 1623 MONADNOCK BLK.

Roll Top DESK, $13.00. Letter and Document Files, Filing Cases, Bank and Office Ftgs. U. S. Desk & Office Ftg. Co. 218 WABASH AVE.

PAWN BROKER A. LIPMAN 99 MADISON ST. DIAMONDS AND JEWELRY FOR SALE GOLD IN EXCHANGE OR BOUGHT FOR CASH

J. P. GROSS & CO. Broom Corn Handles, Wire Twine, Machinery, etc. 249-250 KINZIE ST.

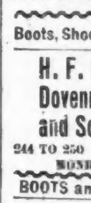
BOOTS and SHOES. Continent Shoe Co. 252 Monroe St. Sellers of RICE & HUTCHINS Manufacture. Send for Catalogue.

The D. & H. Celebrated Lackawanna COAL THE BEST IN THE WORLD FOR DOMESTIC USE. W. S. Bogle, Sales Agt. 625 THE ROOKERY CHICAGO

Electrical Supplies of Every Description. CENTRAL ELECTRIC CO., 173 & 175 ADAMS ST.

FEATHERS AND PILLOWS. CHAS. EMMERICH & CO. Canal and Jackson St. The oldest feather house in the West. Send for price list.

J. DUNFEE & Co WOOD, CARPET PARQUET FLOORS AND WEATHER STRIPS 104 & 106 Franklin St. FACTORY KINZIE & DILLER STS. TEL. 1844



WELL-DRESSED MEN WEAR MERCHANT TAILOR MADE GOODS $10.00 procures what costs $18.00 elsewhere. All orders sent C. O. D. Privilege of examining before paying. We pay express charges. Samples of cloth and full information free. LOUIS VEHON 321 DEARBORN ST., CHICAGO

CORK FILLED THE SHIRK REFRIGERATOR CO. 273 WABASH AV.

WEBER & PFEIFER, DYERS AND CLEANERS Main Office and Works, 4430 to 4442 STATE ST. Central Receiving Office, 111 Dearborn St., Ill. Bk. Bldg. BRANCH OFFICES: 178 North Clark St. 2206 Michigan Ave. 6124 Wentworth Ave. 539 West Madison St. 188 Thirty-first St. 5629 Jefferson Ave. MAIL ORDERS SOLICITED.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekanten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater am Mittwoch, den 29. Mai, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag, den 1. Juni, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 19 Evans Court, nach der Evangelisch Lutherischen Kirche, Ecke 19. Str. und Johnson Str., und von da nach Wunders Friedhof statt.

Maria Prill, Gattin.
Carolina Prill, Tochter.
Lena Rava, Maria Rava, Enkelinnen.
Aug. Rava, Schwiegersohn.
— Keine Blumen. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein Sohn und unser Bruder Adam Kolb im Alter von 40 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 299 Blue Island Ave., aus nach Waldheim statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Philipp Kolb und Gattin, nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 2. Juni, vom Trauerhause, 9 Fullerton Ave., nach Niles Centre statt. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Arendt, Anton Arendt, Martha Arendt, Agatha Arendt, Eva Arendt, Kinder.
John Scharnack, Peter Scharnack, Brüder.

Großes Picnic
— des —
Turnvereins Columbia
verbunden mit Schauturnen,
am Sonntag, den 2. Juni, in
Oswalds Grove, 52. und Halsted Str.
Tickets 25 Cts. frsa

Frank J. Hinkamp's Place,
Südwest-Ecke 54. Place und Lake Avenue,
HYDE PARK.
Die besten Weine, Liquöre, Zigarren und Biere stets auf Lager. Mag 31.1j

Chicago Schützenverein.

Die diesjährige Eröffnungs-Feier des
Schützen-Parks
nebst Clubhauses, bei
Palos Springs, an der Wabash-Bahn,
findet statt am
Pfingst-Sonntag, den 2. Juni.

Alle Schützen und deren Freunde, alle deutschen Vereine, sowie das deutsch-amerikanische Publikum sind hiermit freundlichst eingeladen, an dieser Feierlichkeit Theil zu nehmen. Der Vorstand hat weder Geld noch Mühe gescheut, um den Mitgliedern, sowie deren Gästen, den Aufenthalt im Park so angenehm wie möglich zu machen, sowie auch für Vergnügungen aller Art, wie z. B. Preisschießen, Preiskegeln, Conzert und Tanzmusik, von einer tüchtigen Militärkapelle, Belustigungen für Frauen und Kinder gesorgt. Für seine Küche und Getränke wird der Verwalter Ambr. Andree Sorge tragen und zeigen, daß er allen an ihn gestellten Anforderungen gewachsen ist. — Das Preisschießen, sowie Preiskegeln, beginnt um 11 Uhr 30 Minuten.

Ein Extra-Schützenzug verläßt den Wabash-Bahnhof (Dearborn und Polk Str.) pünktlich 10 Uhr Vormittags.

Fahrkarten zu 50 Cents @ Person, Kinder über 10 Jahre 25 Cents, für die Rundfahrt, können nur am Bahnhof oder im Zuge von dem Eisenbahn-Komite (welches besondere Abzeichen trägt) gekauft werden.

Keiner sollte es versäumen, am Pfingstsonntag den Park im Frühlingsschmuck in Augenschein zu nehmen, denn einen herrlicheren Park, wie der Chicago Schützenpark bei Palos Springs giebt es in ganz Cook County nicht.

Nachzügler können den regulären Vorstadtzug um 1 Uhr Nachmittags benutzen.

J. S. Oskar Matthäi, Präsident.
Ed. Thielepape, Sekretär.
mff

Hoerbers Halle.—
Muß ich mich aber amüsirt haben!

Sozialer Turn-Verein,
Cor. Belmont Ave. & Paulina Str.
Pfingst-Sonntag, den 2. Juni 1895,
Konzert
des gemischten Chors des Sozialen Turn-Vereins. —ja
Anfang 3½ Uhr Nachm.-Eintritt: 25c f. Herr u. Dame

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der Senat der Illinoiser Staatsgesetzgebung war gestern Nachmittag zwar in Sitzung, erledigte aber gar keine Geschäfte.

— In Barnes, Ark., wurde Will Owen, welcher schuldiggesprochen worden war, seine Gattin ermordet zu haben, gestern Nachmittag gehängt.

— Fred. Niehaus in Toledo, O., erschoß seinen Schwager Henry Kier. Es bestand schon lange eine Fehde zwischen Beiden. Kier hinterläßt eine Wittwe und 4 Kinder.

— Zu Bowen unweit Quincy, Jll., zerstörte eine Feuersbrunst 6 Gebäude, und der Zimmermann Samuel Stark, welcher in die Werkstatt zurückgekehrt war, um einige Werkzeuge zu retten, kam in den Flammen um.

— In St. Louis hat der Grundeigenthums-Bau- und Leihverein Nr. 4 Bankerott gemacht. Die schlechten Zeiten und massenhafte Zurückziehungen der eingezahlten Beträge werden als Grund angegeben.

— Unweit Reno, Nev., entgleiste nächtlicherweile ein Expreßzug der Atlantic-Bahn, und ein gewisser Hinkey, wahrscheinlich ein Flüchtling aus dem Gefängniß in Oakland, Cal., wurde dabei getödtet.

— In Quincy, Jll., starb Joseph C. Barlow, einer der ältesten dortigen Fabrikanten, welcher sich auch durch eine Reihe Erfindungen einen Namen gemacht hatte. Er war ein Neffe des berühmten Politikers Stephen Arnold Douglas.

— Zu Lebanon, Ind., stürzte der Rechtsanwalt Thomas Tyre, während er mit dem Reinigen seines im 5. Stockwerk gelegenen Büreaus beschäftigt war, aus dem Fenster hinab und gerade auf sein kleines Kind, welches in einem vor dem Haus stehenden Kinderwägelchen lag. Vater und Kind wurden getödtet.

— Angeblich weil er sie irrthümlicherweise für einen Einbrecher hielt, erschoß der Elektriker Lewis Hall in Marshalltown, Ja., gegen 3 Uhr Morgens seine Frau. Die Geschichte wird von den Behörden gründlich untersucht werden, da man Verdacht hat, daß ein überlegter Mord vorliege. Hall hatte mit seiner Gattin — die seine dritte war — häufig Streit gehabt.

— Die Gräberschmückungs-Feier in Brooklyn, N. Y., war diesmal noch mit einer nicht gewöhnlichen Kundgebung verbunden. Ein Ausschuß des Anti-„Trust"-Bundes dekorirte nämlich die Gräber aller Derjenigen, welche durch Unfälle der „Trolley"-Straßenbahn getödtet worden waren, noch extra, und zwar sämmtlich in derselben Weise, und auf jedes dieser Gräber wurde eine amerikanische Flagge gesteckt. Es wurde auch in einigen der gehaltenen Festreden auf die Nothwendigkeit hingewiesen, dem mörderischen Treiben der Straßenbahn-Monopolisten ein Ende zu machen.

— In der Nähe von Toledo, O., überfielen „Weißkappen" um Mitternacht die Wohnung von Ivet Haerdst, der zu einer Kolonie der Omisch-Sekte gehört, und schnitten Hardst das rechte Ohr und einen Theil des linken ab. Es scheint dies aus purem Haß geschehen zu sein. Hardst, getreu dem Glauben seiner Sekte — die noch nie etwas mit den Gerichten zu thun gehabt hat — weigert sich, gegen die Thäter aufzutreten, sondern betet nur für sie. Auch seine Gattin will nichts gegen die Unholde thun. Dennoch beabsichtigt der County-Sheriff, die Geschichte weiter zu verfolgen. Wahrscheinlich waren die „Weißkappen" dieselben, welche schon viele Diebstähle auf den Hardst'schen Anwesen verübt hatte, oder Freunde der Diebe.

Ausland.

— Es verlautet, daß der Präsident Moraes von Brasilien gesundheitshalber sein Amt niederlegen werde.

— Der Bericht über offene Kämpfe zwischen den Japanern und Denjenigen, welche die Formosa zur Republik erklärt haben, war verfrüht. Doch dürfte es bald zu solchen Kämpfen kommen.

— Der Mikado von Japan ist jetzt von Hiroschima nach Tokio zurückgekehrt; die Straßen, durch welche er fuhr, prangten im herrlichsten Festschmuck, und die Bevölkerung zeigte die größte Begeisterung.

— Am 8. Juni soll, den neuesten Abmachungen zufolge, die Vermählung der Prinzessin Helene von Orleans mit dem Herzog von Aosta (dem Neffen des Königs von Italien) in London stattfinden.

— Außerhalb Jeddok, Syrien, schossen Beduinen — man hält diese wenigstens für die Thäter — auf den britischen Konsul, den britischen Vizekonsul und den französischen Konsulatssekretär. Der britische Vizekonsul wurde getödtet, und die Uebrigen wurden verwundet.

— Der amerikanische Gräberschmückungs-Tag wurde theilweise auch im Ausland gefeiert. In Paris legte General J. Meredith Read einen prächtigen Kranz auf das Grab des Generals Lafayette nieder, mit der Inschrift: „Dem ruhmvollen Freunde Amerikas". Es geschah dies im Auftrage des Postens Nr. 140 der „Grand Army" von New York.

— Die meisten Pariser Blätter loben den Entschluß des Professors Pasteur, aus „patriotischen" Gründen keine Ordensdekoration vom deutschen Kaiser anzunehmen, und es hat sich sogar ein Komite gebildet, um Pasteur eine besondere öffentliche Anerkennung hierfür auszudrücken. Dagegen soll den meisten anderen französischen Gelehrten die Haltung Pasteurs mißfallen.

— Wie aus Kalkutta, Ostindien, gemeldet wird, hat die britisch-ostindische Regierung beschlossen, in Chitral, dem Schauplatz der kürzlichen Kämpfe mit dem Khan Umra, eine ständige britische Garnison zu halten, welche mit den übrigen britischen Truppenabtheilungen in Verbindung bleiben soll, zu welchem Behufe auch eine neue Militärstraße angelegt werden wird.

— Auf dem Tempelhofer Felde in Berlin fand gestern die jährliche Parade der Berliner Garnison statt. Der Kaiser, die Kaiserin, die Prinzen und andere fürstliche Persönlichkeiten waren zugegen. Wie gewöhnlich, wurde der Kaiser von der Zuschauer-Masse enthusiastisch begrüßt. Er führte der Kaiserin das zweite Garderegiment vor, gab die übliche Kritik der Truppen ab und ritt schließlich an der Spitze der Fahnenkompagnie nach dem Schlosse zurück.

Lokalbericht.

Uebereifrige Patrioten.

Zwei Geheimpolizisten waren gestern vor dem Hause an der Südwestecke der Randolph und Dearborn Str. stationirt, um die Flagge des englischen Konsulats, welche aus einem der Fenster im zweiten Stock heraushing, vor den gefürchteten Insulten einer Anzahl betrunkener Amerikaner zu schützen. Einer der Letzteren verlangte von dem an der Ecke stehenden Polizisten, Robert Walker, er sollte die Flagge wegnehmen. Doch weigerte sich der Polizist, dieser Aufforderung der übereifrigen Patrioten nachzukommen. Dieselben gingen fort, erklärten aber gleichzeitig, daß sie wiederkommen und die Flagge selbst herunternehmen würden. Infolgedessen benachrichtigte Polizist Walker die Central-Station, und Lieut. Haas schickte die Geheimpolizisten McWeeney und Farley mit dem Auftrage nach dem Gebäude, darauf zu achten, daß Niemand sich an der englischen Flagge vergreife. Die Geheimpolizisten warteten zwei volle Stunden, da sich aber keiner von den vier Männern blicken ließ, zogen sie wieder von dannen.

Von Diebsgesindel heimgesucht.

Trotz aller Nachforschungen hat die Geheimpolizei bis jetzt auch noch nicht die geringste Spur von der Spitzbubenbande entdecken können, die am Mittwoch Abend der Wohnung von J. Marks, Nr. 116 Chicago Ave., einen unerwünschten Besuch abstattete und hierbei Silbersachen im Werthe von über $700 fortschleppte. Es ist dieses das dritte Mal in zwei Jahren, daß Marks von Langfingern ausgeplündert wurde, ohne daß es den Behörden gelang, die Thäter zur Rechenschaft zu ziehen.

Bewußtlos aufgefunden.

Ein unbekannter Mann wurde gestern Abend gegen 10 Uhr vor dem Hause Nr. 338 Dearborn Str. in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Im Hospital, wohin man denselben geschafft hatte, erklärten die Aerzte, daß der Mann an Alkoholismus leide und sein Zustand ein bedenklicher sei. Der Mann ist etwa 35 Jahre alt, 5 Fuß 10 Zoll groß, hat schwarzes Haar und ist mit einem dunklen Anzug bekleidet.

Kurz und Neu.

* Willie Holden, ein 11jähriger Knabe, dessen Eltern Nr. 74 Ambrose Str., wohnen, ertrank gestern beim Baden im Südarm des Flusses am Fuße der Lawndale Ave.

* Ein erst kürzlich von St. Paul, Minn., hierher gekommener Mann, Namens D. McCarthy, wurde gestern als Blatternkranker im Isolir-Hospital untergebracht. Der Mann hatte in letzter Zeit in den billigen Logirhäusern an S. Clark Str. übernachtet.

* In dem großen Fleisch-Geschäft der Firma Turner, Springer & Co., Ecke von Halsted und 40. Str., brach gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr aus unbekannter Ursache ein Feuer aus, das einen Schaden von etwa $100 anrichtete.

* In dem Befinden des Architekten Julius Wegmann, welcher bekanntlich am letzten Sonntag beim Zusammenstoß zweier Trolley-Bahnzüge an der Halsted und 65. Str. schwere Verletzungen erlitt, ist eine wesentliche Besserung eingetreten, sodaß sich Herr Wegmann jetzt außer Gefahr befindet.

* Im Verlaufe eines Streites, der zwischen dem Hausirer Edward Wodika und dem Kesselmacher Joseph Bauer ausbrach, versetzte Letzterer seinem Gegner mit einem zwei Fuß langen Wagenbrett einen Hieb über den Schädel, wodurch eine Gehirnerschütterung und ein Bruch des Nasenbeins hervorgerufen wurde. Man brachte Wodika im St. Elisabeth-Hospital unter, während Bauer in Haft genommen wurde.

10,000 Männer—

Frauen—Knaben und Kinder—werden morgen nach The Hub kommen—zu Fuß—auf dem Zweirad—der Pferdebahn—der Kabelbahn—elektrischen Bahn—und Hochbahn—sie werden kommen in einem endlosen Strom—angezogen durch die außerordentlich und nie vorher dagewesenen Kauf- und Geldersparungs-Gelegenheiten, die von uns offerirt werden **für morgen—Samstag.**

Die offerirten Bargains

In allen unseren sechs Departements — sind von solch ungewöhnlicher — wir möchten sagen, wunderbarer Art — daß wir es für rathsam halten, zu bemerken, daß, ungeachtet der angeführten lächerlich niedrigen Preise — wir jeden Artikel in unserem Hause positiv und ohne Zaudern garantiren als durchaus erster Klasse — nach der neuesten Mode und vollkommen tadellos — und wenn Ihr denkt, daß Ihr anderswo dieselben Preise finden könnt, so werden wir Euch jederzeit Euer Geld zurückgeben.

Der $9.00-Anzug-Verkauf bis Samstag Abend fortgesetzt.

Die Nachfrage nach den nur für die ersten 3 Tage dieser Woche angezeigten $9 Anzüge war so vollständig beispiellos, daß wir beschlossen, ihn bis Samstag Abend fortzusetzen.

Es sind noch immer nahezu 1000 Anzüge von der Partie übrig—Jeder eine ein wirklicher $15 Anzug—und bis 10.30 Samstag Abend könnt Ihr irgend einen davon bekommen für........ **$9.00**

Wir haben Cheviots, Cassimeres, Kammgarne und Diagonals — in Sack und Frock Façons — in tadelloser Weise gemacht und getrimmt — alle Sorten von 33 bis 42 Zoll Brustmaß — jeder Anzug unter absoluter Garantie ein Fabrikat dieser Saison und positiv auf der Höhe der Zeit in Mode, Passen und Ausstattung. Wenn Ihr dieses alles bedenkt — und dann den Preis betrachtet — $9.00 — ist es dann nicht wirklich wundervoll?

500 positiv reinwollene Männer-Anzüge—

Nicht einen Augenblick mit dem Schund zu vergleichen der in Schwindel-Verkäufen aller Art verkauft wird, sondern gute, reell gemachte $10-Anzüge—Samstag für nur............ **$6.00**

Männer-Hosen—

5 verschiedene Sorten von hübschen reinwollenen Hairline-Hosen, welche positiv $3.00 werth sind—gehen am Samstag für **$1.85**

8 verschiedene Sorten von hübschen Kammgarn Dreß-Hosen, welche für $5 verkauft wurden — gehen am Samstag für.... **$3.50**

Ein Verkauf von

Knaben-Kleidern,

der Chicago in Erstaunen setzen wird.

500 lange Hosen-Anzüge für Knaben — in allen Größen von 14 bis 19 Jahren—einfach und doppelknöpfig — dunkle und mittlere Farben — garantirt ganzwollene Stoffen, tadellos gemacht, mit guten Zuthaten—keine unter $6.00 werth—in der That die Meisten sind reguläre $7-, $8- und $9-Anzüge — Samstag habt Ihr die Auswahl für nur........ **$4.50**

Bedenkt wohl—Rock, Hosen und Weste—vom besten Aussehen und Dauerhaftigkeit und nur vier fünfzig—ist das nicht wunderbar?

2 Stück Kinder-Anzüge—doppelknöpfig—Alter 5 bis 15—Cheviots, Cassimeres und Tweeds in den hübschesten Frühjahrs-Mustern—früher zu $3, $4 und $5 verkauft und sind es auch werth—Samstag zu den phänomenal niedrigen Preis von........... **$2.25**

Kinder-Schulhosen — helle und mittlere Farben—Cheviots, Worsteds und Cassimeres — es ist wahr, es sind Waaren der letzten Saison, und einige sind leicht beschmutzt, aber statt des früheren Preises von 98c offeriren wir eine Auswahl von der Partie am Samstag für.............. **45c**

Die echten Star Shirt Waists (gebügelt)—die Waist, die als Amerikas Standard gilt—$1.00-Waists — offeriren wir am Samstag in den neuesten Mustern, in hellen Farben—Größen nur von 3 bis 7 Jahre—beginnend um 8:30 Uhr Morgens und schließend punkt 12 Uhr, zu........ **25c**

Ausstattungswaaren-Bargains.

Nur für Samstag.

140 Dutzend fancy weiße Westen für Männer — von letzter Saison übrig geblieben—einfache und doppelbrüstige Moden—werth $1.25, $1.50 und $2.00 Auswahl—Samstag........ **50c**

10 Kisten feines importirtes französisches Balbriggan-Unterzeug für Männer — in Naturfarben — alle Größen bis 54 Zoll Hemden und 52 Zoll Beinkleider—die wirkliche 75c Sorte—Samstag für........ **49c**

100 Dutzend Touristen-Hemden—mit gebügelten Kragen und Manschetten—hübsche Muster von echtem schottischen Madras, englischem Oxfords und französischem Flanell, nirgendswo unter $1.50 verkauft—Samstag für........ **98c**

Feinste australische lammwollene Sweaters — nichts Feineres in den Ver. Staaten gemacht, die Sorte, für welche andere Geschäfte $2.50 und $3.00 berechnen oder berechnen müssen—wir offeriren eine kleine Partie von 50 Dutzend, durch Zufall erworben—Samstag für........ **$1.98**

Nur für Samstag!
Zwei bemerkenswerthe Bargains in

Strohhüten.

Männer-Strohhüte—

Steifer und weicher Rand, Mackinaw u. Canton Braids—genau dieselben, die Ihr zu 50c und 75c in der ganzen Stadt findet und sie sind es auch werth) im Hub Samstag für........ **33c**

Knaben-Strohhüte—

Weiche und steife Ränder—weiße und gemischte Farben—neu—hübsch und rein—so gut als irgend ein 50c Strohhut der je in Chicago verkauft wurde—Samstag für........ **25c**

Wenn Ihr Strohhüte sehen wollt, kommt nach dem Hub — Massen davon — von den billigsten bis zu den theuersten Panamas zu $25 das Stück, uns ganz gleich, welche Sorte Ihr wollt — wir haben sie und sparen Euch ein Drittel des Geldes, das Ihr anderswo dafür zu bezahlen haben würdet.

Ein erster Klasse Hutkalter mit allen Strohhüten gratis.

2000 Paar

feiner Schuhe für Männer

Werden am Samstag verkauft—nicht zum Verkauf angeboten, sondern **verkauft**—und der Preis wird den Verkauf besorgen.

Wir haben 20 verschiedene Moden in schwarzen und lohfarbigen Kalblederschuhen für Männer in dieser Partie — Alles Schnürschuhe — einschließlich die neuesten Razor und engen eckigen Façons — Tip Mode — ein leichter Fabrikationsfehler ließ sie uns für 60c am Dollar erwerben, und wir offeriren daher diese wirklichen $3.00, $3.50 und $4.00-Schuhe am Samstag für........ **$2.00**

Jedes Paar garantirt genau so, wie wir sagen oder Euer Geld zurück.

Wir offeriren Samstag

Im Cloak-Dept.

100 Dtzd. feine Damen-Wrappers, neue u. hübsche Muster—volle Skirts—große Aermel—sollten $1 sein—Samstag für........ **49c**

300 seidene Damen-Waists — in glatter und fancy Seide—mit Crush-Kragen—Shirred-Yoke — volle Aermel — sollten wenigstens $3.90 sein—Samstag für.. **$1.69**

100 Damen Lawn-Kleider—die neuesten Muster, losanliegende Taille—breit ruffled Rockkante mit Spitzen—Ballon-Aermel — sollte nicht weniger als $6.50 sein—Samstag für........ **$3.98**

75 Dutzend feine importirte Damen Lawn-Waists—neueste Effekten in rosa, blau und lohfarbig—so gut in Arbeit und Qualität als irgend welche die Ihr je für $2.00 gekauft habt—Samstag für........ **98c**

Ihr werdet „Phänomenal!" sagen, wenn Ihr sie seht.

Welches ist das internationalste Heilmittel gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und aehnliche Leiden? Es ist das beruehmte, unter den strengen DEUTSCHEN GESETZEN fabricirte, aerztliche Heilmittel: DR. RICHTER'S

„ANKER" PAIN EXPELLER.

Nur echt mit Schutzmarke „Anker." Fabrikant Commerzienrath Dr. Richter, Firma F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St. NEW YORK.

29 GOLD Etc. MEDAILLEN. 12 Filialhaeuser. Eigene Glasshuetten.

25c und 50c. In Chicago, Jll., zu haben bei: H. SCHROEDER, 465 Milwaukee Ave. BRUNO H. GOLL, 661 W. 12. Str. OTTO COLTZAU, 2173 Archer Avenue u. andern Droggisten.

AMERICAN FAMILY SOAP

Für alle Haushaltungszwecke.

100% PURE

JAS. S. KIRK & CO., CHICAGO.

$20

für obige Maschine, mit sieben Schubladen, allen Apparaten und 5jähriger Garantie.

Retail Office Eldridge B Näh-Maschine

275 Wabash Av.

Kinderwagen zum halben Preis.

200 feine Spitzen-Decken werden frei weggegeben, wenn ihr diese Anzeige mitbringt. Eine Decke zu jedem Kinderwagen. Fabrik: 221 W. Madison Str. Offen Abends. Ein $20-Kinderwagen für $11, ein feiner Plüsch ausgeschlagener $15-Kinderwagen für $7.25. Keine zwei gleich. Eine große Auswahl. Wir repariren, tauschen um und verkaufen für baar oder auf wöchentliche Abzahlungen. Kommt schnell! 11mai mo

92 La Salle Str.

werden die billigsten Billete verkauft —in— Zwischendeck u. Cajüte —bei—

A. Boenert & Co.

Agenten für die

Bremen Linie—Bremen—New York—Baltimore.
Hamburg Linie—Hamburg—New York—Boston—Baltimore—Philadelphia und Montreal.
Red Star Linie—Antwerpen—New York und Philadelphia.
Holländische Linie—Rotterdam—Amsterdam New York.

Kaiserlich Deutsche Reichspost

Post- u. Geldsendungen 8mal wöchentlich.

Wer eine Reise nach Europa zu machen gedenkt, oder wer Verwandte von drüben nach hier kommen lassen will, sollte nicht verfehlen, bei uns vorzusprechen.

Deutsche Münzsorten ge- und verkauft.

Man beachte: bw

92 La Salle Str.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre

Möbeln, Teppiche, Oefen

und Haus-Ausstattungswaaren von

Strauss & Smith, 279 und 281 W. Madison Str.

Deutsche Firma. 16aplj

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Dr. SCHROEDER.

Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, 824 Milwaukee Avenue, nahe Division Str. — Feine Zähne $5 und aufwärts. Zähne schmerzlos gezogen. Zähne ohne Platten. Gold- und Silberfüllung zum halben Preis. Alle Arbeiten garantirt. — Sonntags offen. 15olj

155 O. WASHINGTON STR.

Billigster Platz für

Schiffskarten,

Zwischendeck und Kajüte, von und nach Europa.

4 Exkursions-Dampfer im Juni und Juli.

Kempf & Lowitz,

General-Agentur,

155 O. WASHINGTON STR.,

zwischen La Salle und Fifth Ave.

Auf nach Prag!

zur Ethnographischen Ausstellung, mit dem bekannten Schnelldampfer des NORDDEUTSCHEN LLOYD, „KAISER WILHELM II." 4. Juni von New York.

Billige Fahrt. Gute Verpflegung.

Von Chicago nach Bremen und zurück, 2. Kajüte........ $113
Von Chicago nach Bremen und zurück per Schnelldampfer, Zwischendeck........ $63
Von Chicago nach Bremen per Schnelldampfer, und zurück per Roland-Dampfer.... $55

Retour-Billete, gültig für ein Jahr, von Bremen, Southampton, Genua, Gibraltar. — Anzahlung $5. Meldet Euch frühzeitig beim Komite:

JAN SPEVAK, 3mlm 80 & 82 Fifth Av., oder: 314 W. 18. Str.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Wir verkaufen auf

CREDIT

gerade so billig wie andere für baares Geld

Herrenkleider,

fertig oder nach Maß.

Damen-Capes und Jackets.

Uhren, Diamanten rc.

Konfirmanden-Anzüge

zu billigen Preisen.

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

208 STATE STR.,

Zweiter Flur. Abends offen.

E. G. Pauling,

132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

CROWNS

FREI! Um

ANTI-NERVE-POENA

für schmerzlose Zahnarbeit

einzuführen, werden wir bis zum 3. Juni alle Zähne kostenfrei ausziehen. Wir beläuben unsere Patienten nie, noch unterwerfen wir sie der geringsten Gefahr, Schmerz oder Unannehmlichkeit.

Gebiß	$5.00
Bestes Gebiß	$8.00
Silberfüllung	50c
Goldfüllung	$1.00 aufw.
Goldkronen, 22karatig	$5.00

Alle Arbeit auf 10 Jahre garantirt.

CHICAGO DENTAL PARLORS,

Dr. McCullough.—Dr. Lane.

Zimmer 8-9-10, 2. Stock, McVicker-Theater-Gebäude, Madison Str., nahe State Str.

Alleinige Eigenthümer von Anti-Nerve-Poena für schmerzlose Zahnarbeit. Sprechstunden: 8 bis 10. Sonntags 10 bis 4. 10mal jimm

Bank-Geschäft

—von—

Wasmansdorff & Heinemann,

145—147 Ost Randolph Str.

Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

GELD zu verleihen auf Grundeigenthum.

Mortgages auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.

Vollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen. Passagescheine von und nach Europa rc. Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags. bm

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Aladdin Jr.
Columbia—Gismanda.
Grand Opera House—A Black Sheep.
Hopkins—Vaudeville.
Haymarket—A County Sport.
Hooleys—The Birth of Venus.
Lincoln Park Theater—Effie Elsler.
McVickers—The Cotton King.

„Tannhäuser"-Erinnerungen.

„Große Ereignisse werfen ihren Schatten voraus." Mit der Wiederaufführung des „Tannhäuser" in Paris beschäftigen sich zahlreiche dortige Blätter und neben Artikeln über das Werk selbst und seine Geschichte gehen zahlreiche Erinnerungen einher an das Schicksal, das dem Werke bei seiner ersten Aufführung in Paris beschieden war. Ziemlich einmüthig kommen die Blätter dabei zu dem Urtheil, daß es weniger das Werk selbst war, das dem Pariser Publikum nicht gefiel, als daß es durch Intriguen, sei es durch politische oder künstlerische oder beide zugleich, zu Fall gebracht wurde. Am gründlichsten ist das „Journal des Debats" zu Werke gegangen; es bringt in einer langen Reihe von Artikeln die Ansichten und Erinnerungen hervorragender Zeitgenossen, die sich theils über das Werk selbst aussprechen, theils mancherlei Interessantes, das sie in Bezug auf dasselbe erlebt haben, zum Besten geben.

Den Reigen eröffnet Victorien Sardou, der von Edmond Roche erzählt, dem ersten Uebersetzer des „Tannhäuser." Roche war Poet und Musiker zugleich. Er war Zollbeamter und besserte seine Finanzen dadurch auf, daß er Abends im Theater der Porte Saint-Martin die erste Violine spielte; am Sonntag machte er Verse. Eines Tages kam Roche zu Sardou und erzählte ihm, er habe Richard Wagner kennen gelernt, und zwar auf dem französischen Zollamt. Wagner hatte einen Wortwechsel mit den Beamten, Roche hörte seinen Namen, trat hinzu, schlichtete den Streit, sagte Wagner, daß er ihn kenne, und als dieser etwas ungläubig dreinsah, pfiff ihm Roche ein paar Melodien aus „Lohengrin" und „Tannhäuser" vor. Wagner's Freude war groß; sie sahen sich häufig und Roche bekam den Auftrag, „Tannhäuser" ins Französische zu übersetzen.

Roche arbeitete ein Jahr lang an seinen freien Sonntagen, stets unter dem fieberhaften Antrieb Wagner's, „ce terrible homme", wie Roche ihn nannte. Inzwischen hatte man aber Wagner gesagt, er dürfe Roche nicht als Mitarbeiter haben, der sei zu unbekannt; er müsse Scribe, Weiß oder Nuitter haben. Wagner gab nach und ersuchte Nuitter um seine Mitarbeit bei der Uebersetzung. Das war ein schwerer Schlag für Roche, der schon brustkrank war und kurze Zeit darauf starb. Aber der ersten Aufführung des „Tannhäuser" wohnte er noch bei, trotz der Kränkung in heller Begeisterung. Auch Sardou war anwesend, aber er konnte dem Werke keinen Geschmack abgewinnen, wegen der symbolischen Figuren, die ihn heute noch, wie er sagt, so kalt ließen wie ehemals.

Als Zweiter tritt Charles Nuitter auf, der Archivar der Musik-Akademie. Er erzählt, daß Roche sein Mitarbeiter geblieben sei. Wagner, der die Partitur sehr billig an die Firma Flaxland verkauft hatte, brauchte einen billigen Uebersetzer, und Roche war einer, der es für den bloßen Ruhm thun wollte. Rudolf Lindau habe die wörtliche Uebersetzung des deutschen Textes geliefert, die Roche dann in flüssige Verse übertrug. Als aber beide ihr Werk dem Direktor der Oper Roger brachten, entsetzte sich dieser über die beiden unbekannten Autoren; auch gefiel ihm das Versmaß nicht. Darauf wurde Nuitter gewählt, um den Text zu überarbeiten. Als er damit fertig war, richtete Wagner die Partitur nach dem französischen Texte ein. Auf dem Theaterzettel sollten Nuitter und Roche als Uebersetzer genannt werden. Der zurückgesetzte Lindau klagte dann gegen Wagner, und das Ergebniß des Prozesses war, daß Roche, auf Grund seiner eigenen Aussagen, vom Zettel gestrichen und Lindau mit seinen Ansprüchen an Wagner persönlich verwiesen wurde. Nuitter verzichtete dann darauf, allein auf dem Zettel neben Wagner genannt zu werden, und so war auf dem Zettel der ersten Aufführungen kein Uebersetzer genannt. Die finanziellen Ansprüche Roche's wurden übrigens durch die Bemühungen Nuitter's später gesichert, aber sein Tod schnitt ihm die Nutznießung derselben ab.

Sodann wird die Rolle der Fürstin Metternich besprochen. Entgegen der Version Drumont's, wonach der Marschall Magnan die Aufführung beim Kaiser durchgesetzt haben soll, wird auf Grund authentischer Mittheilungen nachgewiesen, daß wirklich die Fürstin Metternich es war, die vom Kaiser den Befehl zur Aufführung erlangte. Die Erzählung Jules Janins, daß die Fürstin in ihrer Loge, als das Pfeifen losging, aus Wuth ihren Fächer zerbrochen habe, wird in das Reich der Legenden verwiesen, und dafür festgestellt, daß die Fürstin, als sie das Theater verließ, gesagt habe: „In fünfundzwanzig Jahren wird Wagner von ganz Paris acclamirt werden!" Die Fürstin hat sich nur um wenige Jahre verrechnet.

Es folgt Petipa, der Balletdirektor der Oper; er erzählt, wie er mit Wagner das Bacchanale arrangirte, dessen ausführlichen Plan er mittheilt. Petipa wußte, daß die Abonnenten, die in den Zwischenakten den Balletsaal zu besuchen pflegten, das Ballet sehr liebten. Er hatte kurz zuvor ein zweiaktiges Ballet „Graciosa" vollendet, das ein Stiergefecht behandelte und zu dem er besondere Studien in Spanien selbst gemacht hatte; Labarre hatte die Musik dazu geschrieben. Da der „Tannhäuser" kein Ballet hatte, schlug der Operndirektor Roger dem Dichterkomponisten vor, an dem Abend „Graciosa" dazuzugeben, aber Wagner lehnte dies rundweg ab. Petipa ist fest überzeugt, daß der „Tannhäuser" blos deswegen durchfiel, weil er den Habitues ihr gewohntes Ballet nicht brachte.

Dann folgen Erinnerungen von Obin, der für den Wolfram bestimmt war, aber diese Partie zu hoch fand, ein Brief von Niemann, der den „Tannhäuser" sang, Erinnerungen von dem nunmehr 80jährigen Musikdirektor Cormon, der in Gegenwart Wagners die Proben dirigirte, und von Madame Sasse, welche die Elisabeth sang. Wichtig ist, daß Cormon versichert, er wisse bestimmt, daß nach der dritten Aufführung das Werk auf höheren Befehl sistirt wurde. Bis jetzt nahm man auf Grund eines Briefes von Wagner an, daß dieser selbst nach der dritten Vorstellung die Oper zurückgezogen habe. Cormon deutet an, daß man Wagner nahegelegt habe, jenen Brief zu schreiben, in dem er selbst die Oper zurückzog; so hätte man seine Eigenliebe geschont.

Es folgt der Prinz von Sagan, damals Mitglied des Jockeyclubs, der die meisten Pfeifer gestellt haben sollte. Wagner selbst schrieb bekanntlich dem Jockeyclub die Urheberschaft seines Mißgeschickes zu. Der Prinz von Sagan bestreitet dies. „Meine Freunde und ich," erzählt er, „waren jung. Man sagte uns, es werde Spektakel geben, und da gingen wir natürlich hin. Ich habe allen drei Aufführungen beigewohnt; von der Musik konnte ich nichts behalten, nur das Pfeifen klingt mir noch in den Ohren. Wenn das Publikum das Stück fallen ließ, so geschah es nur aus dem Grunde, weil es das Gefühl hatte, daß man ihm die Oper aufzwingen wollte. Und das französische Publikum ist mehr wie jedes andere eifersüchtig auf die Unabhängigkeit seines Urtheils. Der Jockeyclub hat keinen besonderen Grund, eine Kabale anzuzetteln. Die meisten Mitglieder waren mit der Fürstin Metternich persönlich bekannt und einige davon waren bereits Verehrer der Wagner'schen Musik. Ich selbst habe die Wagner'sche Musik sehr gern und verlange schon seit zwanzig Jahren, daß man Wagner's Opern bei uns aufführe; ich wünsche dem „Tannhäuser" den besten Erfolg." So der Prinz von Sagan.

Es treten noch auf: die Sänger Duprez und Frezet, der Verleger Flaxland und der Musik-Direktor Van den Heuvel, die aber alle nichts Neues oder Interessantes beibringen.

Fügen wir noch einige historische Daten bei. Die Proben begannen im September 1860. Es fanden 73 Ensembleproben im Foyer, 27 Szenenproben, 4 volle Coulissenproben und 14 Generalproben mit vollem Orchester statt. Die erste Aufführung war am 13. März 1861, die zweite in Gegenwart des Kaisers am 18. März, die dritte am 21. März. Die Inscenirung war großartig; die Dekorationen hatten 45,000 Frs. gekostet. Die dritte Aufführung brachte 10,790 Frs. ein, eine Summe, die seit der Weltausstellung nicht mehr erreicht worden war.

Den Parisern sind übrigens diesmal andere französische Städte zuvorgekommen. „Tannhäuser" wurde zum ersten Male aufgeführt: in Lyon am 4. April 1892, in Toulouse am 13. April 1892, in Nantes, Lille und Nizza im Jahr 1894; er ist überall auf dem Repertoire verblieben und erntet fortwährend Beifall. Allem Anschein nach werden die Pariser jetzt wieder gut machen, was sie vor 34 Jahren gesündigt haben."

— Auch nicht zu unterschätzen. Freundin: Was meinst Du, Olga, ob man wohl das lenkbare Luftschiff noch erfinden wird? Junge Hausfrau: Weiß nicht! Mir genügt's, daß ich einen lenkbaren Gatten gefunden habe!

— Unter Studenten. Studiosus (zu seinem Freunde, der sich zwei Cigarren gekauft): „Beziehst Du Deine Cigarren immer im Großen?"

Nie.

Nie hat ein Gelehrter von Ruf etwas gegen gute Butterine einzuwenden gehabt. Sie loben sie. Swift's Jersey ist gute Butterine.

SWEET-PURE-CLEAN
BUY SWIFT'S JERSEY BUTTERINE

Ueberall verkauft.
Swift and Company, Chicago.

Freitag und Samstag bis 10 Uhr Abends.

Außerordentliche Bekanntmachungen

.. An das Publikum ..

— von —

WARD, WILSON & CO.,

von Boston, Fabrikanten von feinen Kleidern.

Verkaufsräume: 222—226 FRANKLIN ST.
Nordwest-Ecke Quincy Str.

Ungeachtet des riesigen Umsatzes seit unserem Eröffnungs-Tage und der Schleuderpreise an unseren Waaren haben wir noch an Hand in unseren östlichen Waarenlagern einen ungeheuren Vorrath der ausgewähltesten hochfein gemachten Kleider, die jemals fabrizirt wurden. Das Beste unseres Lagers wird in unserem Geschäftsraum am Freitag und Samstag verkauft werden. Diejenigen Bewohner Chicago's, welche uns noch nicht besucht haben und davon überzeugt worden sind, daß **wir die feinsten Kleider verkaufen,** die in derselben Güte in den leitenden Geschäften der Stadt nicht für das Vierfache des Preises, den wir verlangen, zu haben sind, möchten wir wiederholt auf die **eiserne Nothwendigkeit** aufmerksam machen, die uns zwingt, unsere Waaren zu dem lächerlich niedrigen Preise von weniger als 26 Cents am Dollar loszuschlagen.

Ward, Wilson & Co., die ältesten Kleider-Fabrikanten dieses Landes, werden, nach einer Existenz von beinahe fünfzig Jahren, sich am 1. Juli vom Geschäft zurückziehen. Bis dahin muß das Lager verkauft sein. Sehen ist Glauben. Sprecht vor und untersucht unsere Angaben. . . . . .

Seht einige unserer Preise:

885 hellfarbige Anzüge, in allen Stoffen... — Werth $15. Unser Preis **$3.65**

1148 dunkelfarbige Worsteds und Cassimeres....... — Werth $18. Unser Preis **$5.65**

1267 Anzüge aus importirten Stoffen, Martin, Clays, Schnabels, alle Facons.......... — Werth $25. Unser Preis **$8.65**

765 Kinder-Anzüge, von.................. **69c** aufw.

1,635 Paar ausgewählte Kniehosen für Knaben, von. **13c** aufw.

2,700 Paar feine Männer-Hosen, von............ **69c** aufw.

Alle diese feine Waaren werden verkauft für weniger als 26 Cents am Dollar.

WARD, WILSON & Co.,

222--26 FRANKLIN STR., N.-W. Ecke Quincy.

Offen von Morgens 8 bis Abends 6:30. Samstag v. Morgens 8 bis Abends 10.

☞ Keine Postbestellungen auf diese Anzeige ausgeführt.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Junge, in Bäckerei zu helfen. 190 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein starker junger Mann mit guter Schulbildung. 20 S. Canal Str., Top Floor.

Verlangt: Drei Agenten, um ein gutes Mittel für eine bestimmte Krankheit zu verkaufen, gegen Kommission. Nur 10—15 Dollars nöthig. Offerten bis Mittwoch Morgen um 10 Uhr erbeten. Offerten unter N. 56 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Waiter, wie auch eine Köchin, die in einem Restaurant zu arbeiten willens sind. Nachzufragen 190 W. 12. Str. frsa

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit. 126 5. Ave.

Verlangt: Ein junger Mann in der Bäckerei, muß an Cakes schaffen können. 457 Grand Ave.

Verlangt: Gerber, Falzer auf Roßleder (Spiegelmann). Pfister Vogel Leather Co., Milwaukee, Wis. frsamo

Verlangt: Pelz-Operators. 206 N. Center Ave. frsa

Verlangt: Mann mit $100 Kaution und der englischen Sprache mächtig, $60 Gehalt monatlich. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends, 3224 Groves Place, Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junger Mann nicht über 20 Jahre alt um Pferde zu besorgen, muß gute Zeugnisse haben. Adr. T 112 Abendpost.

Verlangt: Ein Junge, an Cakes zu arbeiten. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Guter Brotbäcker, 2. Hand, und ein junger Cakebäcker. 3210 S. Halsted Str.

Verlangt: Aelteren Cake-Bäcker, der Eisenplatten-Ofen versteht; kein junger Mann. 670 Larrabee Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann für Farmarbeit. 1676 N. California Ave.

Verlangt: Ein starker Junge an Brot. 175 Centre Str.

Verlangt: Junger Mann für Apotheke. Wenn möglich etwas Erfahrung. 117 Wells Str.

Verlangt: Ein guter Bartender. 569—577 Milwaukee Ave., Buffo frf

Verlangt: Schneider, ein Rockmacher. 150 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Porter, ein Lunchmann und ein Order-Koch. 421 S. Clark Str. frf

Verlangt: Ein junger Mann für Bar zu tenden und einen Porter. Ecke Lake und Franklin Str.

Verlangt: Junge an Brod. 570 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Junge, um das Bäckergeschäft zu erlernen. 47 13. Place.

Verlangt: 1ste Hand an Brod und Cakes. 47 13. Place.

Verlangt: Ein anständiger Junge von 16—18 Jahren, um am Tisch aufzuwarten. 490 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein starker Junge in einer Bäckerei, um an Brod zu helfen. 749 W. Madison Str.

Verlangt: Cabinetmacher an Eisboxen. 808 W. 21. Str.

Verlangt: Drei gute Hauspainter. 1267 W. 22. Str.

Verlangt: Ein guter Bäcker. 723 Sheffield Ave., Ecke Diversey.

Verlangt: Ein starker Junge der schon in einer Bäckerei gearbeitet hat, oder frisch Eingewanderter. 1175 Wabansia Ave.

Verlangt: Sattler für einfache Näharbeit. Hoffmann, 823 Leland Ave., nahe N. Clark Str., Ravenswood. frsa

Verlangt: Ein guter tüchtiger Mann, um Pferde zu besorgen, einer der etwas vom Grocerygeschäft versteht, bevorzugt. Kost und Logis im Hause. Referenzen verlangt. 980 N. Halsted Str., 1. Flat.

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 1385 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider, zu Hause zuarbeiten. 20 Howe Str.

Verlangt: Ein junger Mann, 16—18 Jahre alt. 431 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Gute Agenten für neue Werke. F. Schmidt, 437 Milwaukee Ave. 29ma,1w

Verlangt: Zigarrenmacher, Handarbeit. 90 Lake Str. m29,1w

Verlangt: Guter Vorbügler an Hosen. 1297 W. 17. Str. 30ma,1w

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann oder Frau um selbstständig eine Küche zu übernehmen. Jackson Str. und Wabash Ave., Basement.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Ein deutschamerikanisches Mädchen für einen Candystore. Gehalt 3—4 Dollar per Woche. 358 S. Halsted Str.

Verlangt: Shrubmädchen im Store. 349 State Str.

Verlangt: Gute Mädchen an Portiers, Tisch und Powerloom-Arbeit. Phoenix Trimming Co., 572 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen von 14 Jahren für Schneidershop. 268 Rumsey Str. frsamo

Verlangt: Mädchen, an Hosen zu nähen, auch Abbügler. 73 Ellen Str., nahe Lincoln Str. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau mittleren Alters als Haushälterin für jungen Wittwer mit 2 kleinen Kindern. Adr. E. 61 Abendpost.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit und zum Mithelfen beim Waschen und Bügeln. Guter Lohn. Nachzufragen 3343, Wabash Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 701 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie ohne Kinder. 67 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, 16—18 Jahre, für gewöhnliche Hausarbeit in einer Familie von 2. 557 W. Chicago Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, im Stellenvermittlungsbureau, Mrs. Madsack, 734 Clybourn Ave. Herrschaften bitte vorzusprechen.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Keine Wäsche. Muß einfach ochen können. 638 Jone Place, 1 Block östlich von Grand Boulevard, 1 Block südlich von 48. Str. frsamo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 129 Orchard Str.

Verlangt: Ein junges Mädchen für eine kleine Familie, das gut kochen, waschen und bügeln kann. Guter Lohn und gute Behandlung. Nachzufragen 47 Florimond Str., 2 Blocks nördlich von North Ave., nahe Lincoln Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 527 Dearborn Ave.

Verlangt: Frau in den mittleren Jahren, ohne Kinder, für Hausarbeit bei Vater und Sohn. 996 Sheridan Str., nehmt North Ave. Car.

Verlangt: Starkes, reinliches deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim für das rechte Mädchen. 1260 Wilcox Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3644 Forrest Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 3226 Graves Place, gegenüber Cottage Grove Ave. und 32. Str.

Verlangt: Zweites Mädchen in einer deutschen Familie, leichte Arbeit, gutes Heim. M. Philipsborn, 89 32. Str. frf

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie, in einer Flat mit allen Bequemlichkeiten. 3351 Indiana Ave., eine Treppe hoch. frf

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, kleine Familie. 233 S. California Ave., nahe Van Buren Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 309 Burling Str., nahe Belden Ave. frf

Verlangt: Respektable Frau, welche Kühe zu melken versteht, als Partner und Haushälterin. Kann ein Kind haben. Genaue Angaben unter E. 217 „Abendpost". frsamo

Verlangt: Frau für Hausarbeit. 436 Lincoln Ave., Flat 2.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 46 Seminary Ave., 1. Flur.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4578 Champlain Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Küchenarbeit. 529 Wood Str., 2. Flat. frf

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. Nachzufragen zwischen 9 und 10 Uhr Vormittags, 282 32. Str. frf

Verlangt: Junges Mädchen für Privatfamilie, keine Kinder. 218 West North Ave. frf

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 681 W. 18. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Platz fürs richtige Mädchen. 191 Ontario Str.

Verlangt: Mädchen zum Geschirr waschen. No. 82 5. Ave., im Restaurant. fsa

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau, welche Lunchkochen versteht. Guter Lohn. 30 W. Fullerton Ave. dofr

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3005 Archer Ave. dofr

Verlangt: Viele Mädchen für Hausarbeit. 147 S. Peoria Str. Frau Scholl. 27mai,1w

Verlangt: Mädchen finden immer gute Stellung bei hohem Lohn auf der Südseite. 2736 Cottage Grove Ave., Frau Kuhn. 18milmt

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen erhalten sofort gute Stellen mit hohem Lohn in den feinsten Privatfamilien der Nord- und Südseite durch das Erste deutsche Vermittlungs-Institut, 605 N. Clark Str. Sonntags offen bis 12 Uhr. Tel.: 498 North. 8dzbiw

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite bei hohem Lohn. — Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Sofort, tüchtige Mädchen nach Evanston, sowie Köchinnen, zweite Mädchen, Kindermädchen, Diningroommädchen, Geschirrwaschmädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, Zimmermädchen; Lohn von $2—$8. Stellen unentgeltlich nachgewiesen. Kommt fertig zur Arbeit. Herrschaften belieben vorzusprechen. Mrs. Riedling, 587 Larrabee Str., zwischen Center und Wisconsin Str. 20milmt

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. — Mrs. Elsest, 2529 Wabash Ave. Frisch eingewanderte sofort untergebracht. 13nlj

Verlangt: Köchinnen, Haushälterinnen, Mädchen für zweite Arbeit erhalten sofort Stelle bei hohem Lohn in den feinsten Familien, durch das deutsche und skandinavische Intelligenz-Bureau 599 Wells Str. 1milmt

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zimmermädchen für Hotel, Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. Südseite, kleine Familie. 43 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 431 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 223 Fremont Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 252 W. Chicago Ave., 2. Flat.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $2.50 die Woche. 226 Schiller Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 406 Henry Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 189 W. Division Str., im Saloon.

Verlangt: Ein gutes katholisches Mädchen von 14 bis 15 Jahren. 96 Cornell Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und ein Kind aufzuwarten. Lohn $1.50. 360 W. Chicago Ave., hinten, oben.

Verlangt: Junges Mädchen bei Leuten ohne Kinder für Hausarbeit. 708 Western Ave., 2. Flat, Witte.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 3130 Prairie Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Muß Erfahrung und gute Referenzen haben. Vorzusprechen Samstag nach 11 Uhr Morgens. 328 Bowen Ave.

Verlangt: Ein gutes zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Platz. Gute Bezahlung. 3645 Vincennes Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Küchenarbeit, guter Lohn, jeden Sonntag Mittag frei. Fahrig, 67 Randolph Str.

Verlangt: Kindermädchen, 15 bis 17 Jahre alt. 132, 34. Str., zwischen Rhodes und Vernon Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen in einer kleinen Familie. Nachzufragen 614 Larrabee Str., zweiter Flur.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 16 bis 18 Jahren für gewöhnliche Hausarbeit in Familie von 2. 557 W. Chicago Ave., Store.

Verlangt: Ein kleines Mädchen für Kinder. Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr. 1691 Barry Ave., nahe Evanston Ave., Lake View.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1 Shelby Court.

Verlangt: Alte Frau, um auf Kinder zu passen. 954 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 3548 Emerald Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das gut kochen und bügeln kann, mit oder ohne Wäsche; ein frisch eingewandertes vorgezogen. 621 Webster Ave.

Verlangt: Mädchen für Restauration und zum Alleindienen. 599 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. 747 N. Park Ave.

Verlangt: Ein Kindermädchen von 16 Jahren. 386 North Ave., Restaurant.

Verlangt: Ein Mädchen bei 2 Leuten. 98 Clybourn Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 19 Gardner Str.

Verlangt: Kindermädchen von 16 bis 18 Jahren. 45 Mohawk Str., unten.

Verlangt: 10 Mädchen und eine Waschfrau. 156 E. North Ave.

Verlangt: Tüchtige Mädchen, die in allem bewandert sind. Herrschaften bitte vorzusprechen. Mrs. Lindloff. 128 Clybourn Ave.

Verlangt: Zwei Mädchen; eines für Diningroom-Arbeit und eins, das zu kochen versteht. 20 N. State Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5044 Ashland Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 107 Seminary Ave. fsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 99 Cleveland Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Muß kochen können. 191, 25. Str. 29ma,1w

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1161 W. North Ave. mdofr

Verlangt: Ein katholisches Dienstmädchen. 1071 Lincoln Ave. 28ma,1w

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Arbeits-Personal für Hotels, Saloons, Restaurants, Bäckerei und Butcher, kostenlos zu beziehen. 41 N. Clark Str.

Gesucht: Eingewanderter solider Deutscher, Leipziger, mit besten Zeugnissen, sucht Stellung zur Bedienung der Kreis-, Band- oder Decupirsäge in einer deutschen Pianofortefabrik oder Sägemühle. Gefl. Adressen erbittet Luther, 639 Paulina Str., 1 Treppe.

Gesucht: Junger Butcher, der deutsch, böhmisch und englisch spricht, sucht Stelle. 4718 Lincoln Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht Beschäftigung Abends und Sonntags, für Board und Room oder ohn. (Nordseite.) Briefe bitte W, Nord Clark Str.

Gesucht: Guter Rockschneider sucht Stelle an der Nordseite. Adr. R 67 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als theilweise Bartender und Porter der auch am Tisch Aufwarten kann, mit guten Referenzen. Adr. T 121 Abendpost.

Gesucht: Ein nüchterner, zuverlässiger Mann sucht Stellung als Watchman, Janitor oder ähnlichen Posten. Kann etwas Sicherheit stellen. Adr. E. 52 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Buchhalter, beschäftigt während der Tageszeit, sucht Beschäftigung für Abends. Buchführen, Adressiren oder irgend eine andere Arbeit. Adr. C. 214 Abendpost.

Gesucht: Ein kräftiger Mann mit Familie sucht ein Platz auf Farm. Frau kann melken. Ist gleich welchen Staat. Adr. E. 62 Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stellung als Bartender. Gute Referenzen. Adr. S. 13 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Ein erfahrener Barkeeper, spricht englisch, deutsch und skandinavisch, sucht Stellung. Adr. M. 102 Abendpost. dofrsa

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Köchin, nettes Mädchen für Haus- oder Küchenarbeit suchen Plätze. 43 N. Clark Str.

Gesucht: Kürzlich eingewandertes, fleißiges Mädchen, 29 Jahre alt, sucht Stelle in feinerem Hause. Nordseite vorgezogen. 1524 Lill Ave., Lake View.

Gesucht: Anständige junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. 599 Wells Str.

Gesucht: Anständige Frau sucht Stelle als Haushälterin. Arnold, 608 W. 21. Str. frsa

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. 26 Clarkson Ave., nahe Humboldt Park.

Gesucht: Frau mit Kind sucht Stellung. 43 N. Clark Str.

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Schöner Store, gute Lage für Schuhstore und Plumbing. Auch gut für Kleidermacherin oder Putzwaaren. Näheres 658 Belmont Ave. midofr

Zu vermiethen: 4 schöne Zimmer mit Bad, mit oder ohne Stall. 857 Clybourne Ave.

Zu vermiethen: Store, Ecke Milton Ave. und Division Str. 274 E. Division Str. 28ma,1w

Zu vermiethen: Stall an Division Str. Stallung für 20 Pferde und Wagen. 274 E. Division Str. 28ma,1w

Zu vermiethen: Ein schön gelegener Store und Basement mit Backofen nebst Laden-Einrichtung; sehr billig. F. H. Brommer, 70 La Salle Str., Zimmer 30. 25milo

Zu vermiethen: Der dritte und vierte Stock des Abendpost-Gebäudes. 203 Fifth Ave., einzeln oder zusammen. Vorzüglich geeignet für Musterlager oder leichten Fabrikbetrieb. Dampfheizung und Fahrstuhl. Nähere Auskunft in der Geschäfts-Office der „Abendpost." bw

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 4 schöne Garret- sowie 2 andere Zimmer, in kleiner Familie, sehr billig. 1115 Otto Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 329 Wells Str. frsamo

Verlangt: Boarders. 642 Union Str., hinten, unten.

Verlangt: 2 Boarders bei Wittwe, oder Mann mit Kind in Board. Mrs. Holthen, 756 Jefferson Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer an 2 Männer. 506 Market Str., Ecke Schiller.

Zu vermiethen: An respektablen Herrn, auch mit Kind, ein Zimmer bei alleinstehender gebildeter Frau. R. P. 133 Abendpost.

Verlangt: Boarders und Roomers, per Woche $4. Gute deutsche Kost, schöne Rooms. 105 Blue Island Ave. dofr

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein großes möblirtes Zimmer für zwei Herren, mit Frühstück und Abendessen. Mäßiger Preis. Nordseite, nördlich von Division Str. Adr. T. 115 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Frucht-, Sodawasser-, Candy- und Zigarrenstore, wegen Abreise um jeden. 138 N. Wells Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon. 1283 N. Ashland Ave., Lake View.

Zu verkaufen: Ein seit 22 Jahren etablirtes deutsches Boardinghaus, mit vollständigem Haushalt, mit 15 beständigen Boarders, Platz für 25, gute Lease, niedrige Miethe, muß in 2 Wochen verkauft sein. Sprecht persönlich von. Gute Lage. 2520 S. Halsted Str., nahe Ecke von Archer Ave. frsa

Zu verkaufen: Schuh-Shop wegen Abreise. Billig, wenn sofort genommen. Diversey, Ecke Clark Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Schuhgeschäft. 412 E. North Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei mit Lunchroom, vollständige Restaurations-Einrichtung, 3 eichene Saloontische, Kimball New Scale Piano, Bettstellen und Hausgeräthe, wegen Abreise sofort. 732 S. Halsted Str.

Grocers aufgepaßt! Muß verkaufen zu irgend einem Preis, bester Grocerystore in Lake View, neuer großer Waarenvorrath, elegante Einrichtung, Pferd und Wagen, ausgezeichnet gut eingeführtes Geschäft, ohne jede Konkurrenz, billige Miethe, mit hübscher Wohnung und Stall. Kommt schnell für diese ausnahmsweise gute Gelegenheit. 1107 Noble Ave., Lincoln Ave. oder Southport Ave. Cars.

Muß verkaufen: Delikatessen- und Candystore. Vorzüglicher Geschäftsplatz, für nur $125, billig für $400. 1437 Weltram Str., nahe Sheffield.

$95 kaufen $300 Zigarren- und Candystore. 183 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Meat-Market auf der Südseite, wegen Abreise nach Deutschland. Zu erfragen 2349 Wentworth Ave., Saloon. dojr

Zu verkaufen: Umstände halber Delikatessen-Store, Bäckerei und Grocery. F. Asmus, 2 Maud Ave., Ecke Sheffield Ave. 28ma,1w

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Geschäftes mein alt bekanntes Kosthaus mit Saloon. Nähere Bedingungen am Platze. Jakob Pfeiffer, 120 N. Wells Str. 29ma,1w

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore, Milchgeschäft, Pferd und neuer Top-Wagen, sehr billig, wegen Auswanderung nach Deutschland. Billige Rente und alles neu. 104 Gresham Ave., nahe Milwaukee Ave., Avondale. 28ma,1w

Zu verkaufen: Eingerichteter Eck-Saloon, billig. Einer der besten Plätze in Hyde Park. Billige Miethe. Nachzufragen 228 Kinzie Str. 28ma,1w

Zu verkaufen: Guter Ecksaloon, gute Lease. 601 Racine Ave. 27mai,1w

Zu verkaufen: Schneidershop, in der Country, 30 Meilen von Chicago, guter Platz für einen Deutschen mit Familie. Billige Rente. Zu erfragen 139 Milwaukee Ave., eine Treppe. 27mai,1w

Zu verkaufen: Furnished Room-Haus; billig. 21 S. Halsted Str. 21milmt

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Household Loan Association,
(inkorporirt),
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschaftsplane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Quittungen mit Euch.

— Es wird deutsch gesprochen —

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Gegründet 1854 bw

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19,

verleiht Geld, in großen oder kleinen Summen, auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Pferde, Wagen sowie Lagerhausscheine zu sehr niedrigen Raten, auf irgend eine gewünschte Zeitdauer. Ein beliebiger Theil des Darlehens kann zu jeder Zeit zurückgezahlt und dadurch die Zinsen verringert werden. Kommt zu uns, wenn Ihr Geld nöthig habt.

Chicago Mortgage Loan Co.,
175 Dearborn Str., Zimmer 18 und 19,
oder 185 W. Madison Str., Nordwest-Ecke Halsted Str., Zimmer 205. 11aplj

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderweitig hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.

A. H. French,
29mzlj 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co. Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.
Inkorporirt.
94 Washington Str., erster Flur,
zwischen Clark und Dearborn,
oder: 351 63. Str., Englewood.
oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Block, Süd-Chicago. 14ap,bw

Die beste Gelegenheit für Deutsche,
welche Geld auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen leihen wollen, ist zu uns zu kommen.
Wir sind selber Deutsche
und machen es so billig wie möglich und lassen Euch alle Sachen zum Gebrauch.
167—169 Washington Str.,
zwischen La Salle Str. und Fifth Ave., Zimmer 12.
F. Krueger, Manager. 31jalj

Geld zu verleihen.
National Mortgage Loan Co.,
Zimmer 502, Title & Trust Bld., 100 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn Str.
Anleihen in allen Summen gemacht auf Haushaltungsgegenstände, Pianos, Kutschen, Diamanten, Seal Skin-Kleidungsstücke, Warehouse-Quittungen oder andere Sicherheit. Durchaus privat. Niedrigste Raten.
National Mortgage Loan Co.,
Zimmer 502, 100 Washington Str., zwischen Clark und Dearborn 3mi,fjmolj

Billiges Geld
geliehen auf Möbel. Privatfonds. Irgend eine Summe. Ehrliche Behandlung. Strikt privatim. Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor oder schreibt mir und ich werde bei Euch vorsprechen.
Cobleigh,
80 Dearborn Str., Zimmer 34. 16mai,1j

Wozu nach der Südseite gehen, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, Lagerhausscheine von der Northwestern Mortgage Loan Co., 519 Milwaukee Ave., Zimmer 5 und 6. Offen bis 8 Uhr Abends. Geld rückzahlbar in beliebigen Beträgen. 11ma,bw

$20,000 zu verleihen. Monatliche Zahlungen: Häuser gebaut. Geld auf leichte Abzahlung geliehen. Wenn Ihr eine Lot oder das Geld habt, kommt zu mir wegen Plänen und Ausführung des Baues, zehnjährige Erfahrung; beste Referenzen. Geschäftsstunden 12 bis 3 Uhr. Chas. L. Norton, R. 410, 205 LaSalle Str. 27mai,1mo

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum. Darleben zum Bauen zu niedrigsten Raten. Hart & Frank, 92—94 Washington Str. 10apmfmlj

Zu leihen gesucht: Ich suche $800 auf erste Hypothek. Property werth $1700. Chas. Rafoth, Ashland und Noble Ave. frsa

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.
Keine Kommission. Monatliche Abzahlung.
Im Falle der Borgende stirbt, wird die Schuld getilgt und die Hypothek gelöscht. 3milmt

Homestead Loan & Guaranty Co.,
S.-W.-Ecke Madison und Dearborn Str.
31 Hartford Bldg.,
Nähere Auskunft ertheilt daselbst
Franz Demmler.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Kleider Zuschneider-Schule. — 2973 Cottage Grove Ave. Gebe vollständigen Kursus von Stunden, einschließlich Square und Compaß Zuschneiden für $10. Könnt Eure eigenen Kleider zum Machen bringen. Mme. Blodgett. 28ma,1w

Gründlicher Zither-Unterricht wird in und außer dem Hause ertheilt. Eduard Habrecht, 531 N. Market Str. 3milmt

Photographen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

J. B. Wilson, 389 State Str.
12 feinste Cabinets und ein 11 bei 14 Portrait $2.
Bilder kopirt und vergrößert.
Sonntags offen.

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Um es den Bewohnern aller Stadttheile bequemer zu machen, ist die Office der Wisconsin Ball Land Company nach 488 Milwaukee Ave. verlegt worden. Genannte Gesellschaft bietet 35,000 Acker gutes Hartholz Farmland in Marathon County und im südlichen Theile von Lincoln County zu dem billigen Preise von $5.75 bis $8 per Acker zum Verkauf an. Bedingungen: Ein Viertel baar, Rest in 7 Jahren oder weniger. Einem jeden Käufer von 80 Acker oder mehr werden die Kosten der Reise zurückerstattet. Dies bietet allen strebsamen Familien eine gute Gelegenheit sich mit wenig Geld eine gute Heimath zu erwerben, nach welcher sie sich in schlechten Zeiten und im Alter zurückziehen und frei und unabhängig leben können. Um weitere Auskunft und freie Landkarten schreibt oder besser geht und sprecht mit dem Agenten J. H. Koehler, welcher in der Gegend auf einer Farm großgeworden ist, und Euch daher genaue Auskunft geben kann. Office im zweiten Stock, 488 Milwaukee Ave., zwischen Chicago Ave. und Elston Ave. Geschäftsstunden von 2 bis 6 Uhr Nachmittags und am Montag, Dienstag und Mittwoch bis 9 Uhr Abends. Referenzen: State Bank of Chicago. 25m:2w

Hammond wird diesen Sommer einen großen
Hammond Aufschwung erleben, und Lotten
Hammond werden rapide im Werth steigen.
Wir führen diesen Aufschwung durch den Verkauf von 100 unserer übriggebliebenen Lotten tief unter ihrem wirklichen Werth herbei. Nicht eine Lot wird nach dem 31. Mai mehr verkauft werden, denn wir werden auf den übrigbleibenden Lotten Häuser bauen und die Häuser verkaufen. Daher kommt ohne Verzug. Feine Residenz-Lotten, 37 Fuß Front, 125 Fuß tief, für $10 bis $60 die Lot. Geschäfts-Lotten, 30 Fuß Front, 125 Fuß tief, für $50 bis $100 die Lot. Freie Exkursionen. Eure Gelegenheit, billig ein Heim zu erwerben oder einen schnellen Profit zu machen. Verkauf endet Freitag, den 31. Mai. Holt Euch freie Karten. Offen Abends.

Hammond Townsite Co., —31mai
130 Dearborn Str. Zimmer 503.

Zu verkaufen: Haus mit Stall und Lot, $2200 für $1800. 2stöckiges Haus und Lot, Straße verbessert, $3200, für $2800. Nur Leute, die kaufen wollen und $800 Baargeld haben, mögen vorsprechen. Chas. Rafoth, Ashland und Noble Ave. midofr

Wichtig! Wichtig! Nur $300 und aufwärts, nur $25 baar, Rest monatlich. Lotten an Warner Ave und Seitenstraßen, zwei Blocks von der Elston Ave. Electric Barn und Electric Power House-Straßenbahn. Zweig-Office: Ecke Belmont und Humboldt; Haupt-Office: E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. dofrsa,bw

Farmland in Arkansas, direkt an der Eisenbahn, nahe dem berühmten Hot Springs. Gesundes Wasser, reicher Boden. $2.50 per Acker. Exkursion am 11. Juni. Sprecht vor am Sonntag. 612 Roscoe Str., nahe Lincoln Ave. frsa

Verkaufe spottbillig: zweistöckiges Backsteinhaus mit Store, 551 W. 12. Str., wenn innerhalb 30 Tagen genommen. Seht Eigenthümer 326 S. Paulina Str. mifrsa

Zu verkaufen: Haus von 8 Zimmern und Lot 26—160. Billig. 87 LeMoyne Str., nahe Wickerpark.

Zu verkaufen: Auf leichte monatliche Abzahlungen neugebaute 6 Zimmer und 8 Fuß Barn Cottages in Maplewood, zu $1800. $100 baar, Rest monatlich. Office an Diversey Str. und Maplewood Depot. Sonntags offen. E. Melms, 1785 Milwaukee Ave. 8mzdofrsa,bw

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus in guter Geschäftsgegend, Bäckerei 8 Jahre im Haus, an S. Halsted Str., für $7000. $1000 baar, das Uebrige monatliche Abzahlung. Eigenthümer. P. A. George, 97 Clark Str., Zimmer 53. frsamo

Zu verkaufen: Großdale Lot, 2 Block von Badastation, $215, werth $350, nur leichte Anzahlung. L. M. 126 Abendpost.

Zu verkaufen: Property. 27 Rose Str.

Zu verkaufen: 74 Dayton Str., 2 Flats, 2700. Sehr leichte monatliche Zahlungen. Mayville Lime Co., Division Str., und Cherry Ave. m29,1w

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schönes Upright Piano, nur $75. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick Str. —mo

Möbel, Hausgeräthe &c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Plüschmöbel. 132 E. North Ave., Store.

Möbel, Oefen und Teppiche. Billiger als die billigsten aller neuen und gebrauchten Haushaltungsgegenstände in J. D. Spears Lagerhäusern, 56 bis 62 „A"-Straße, baar oder Zeit. 56 „A"-Straße ist hinter 47 Webster Ave., oder fragt Clybourn Ave.-Kondukteur nach „A"-Straße. 18ap2mt

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel &c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zwei Pferde, 1 Wagen und 1 Buggy, 87 Cleveland Ave. dfsa

Muß verkaufen: Spottbillig, gute Topwagen, Pferde und Geschirre, auch einzeln. 154 Webster Ave. dofr

Auktionsverkauf! — Pferde, Wagen u. s. w. Jeden Montag, Mittwoch und Samstag, um 10 Uhr Morgens, Ecke Blue Island Ave. und S. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Ein Bäckerwagen und ein Milchwagen. 820 Hoyne Ave. m29,1w

Große Auswahl von allen Sorten Papageien, Sing- und Ziervögeln, Goldfische, Aquariums usw., zu den niedrigsten Preisen. Atlantic & Pacific Bird Co., 197 O. Madison Str. 30mzbiw

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Spottbillig zum Fortmoven, vollständige Grocery-Einrichtung, Bins, Counters, Iceboxes, Scales, Oiltanks, Coffeemills, Showcases u.s.w., sowie Topwagen, Pferde und Geschirre. 152—154 Webster Ave., Ecke Racine Ave. dofr

Zu verkaufen: Neue und alte Saloon-Einrichtungen und Desks. 306—308 S. Clinton Str. m29,1w

Vollständige Grocery-Einrichtung zum halben Preis. Lender, 991 N. Halsted Str. 27mai,1w

$20 kaufen gute neue „Higharm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted Str. Abends offen. bw

Zu verkaufen: 75 Schaukästen, billig. 110 Sigel Str., nahe Wells. 10ap2jmt

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Julius Goldzier. John L. Rodgers.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte,
Suite 820 Chamber of Commerce,
Südost-Ecke Washington & La Salle Str.
Telephon: 3100.

Henry M. Cohen, Rechtsanwalt.
Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte untersucht. Kollektionen gemacht; keine Bezahlung, wenn nicht erfolgreich. Zimmer 84, 125 La Salle Str. 25mzlj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt,
— Nr. 79 Dearborn Str., Zimmer 844—848 —
Rechtssachen aller Art sowie Kollektionen prompt besorgt. 10dzlj

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Mrs. Ida Zabel,
Geburtshelferin. Privatheim, Nr. 277 Sedgwick Str., nahe Division. Empfehle Frauenschutz. Behandelt alle Frauenkrankheiten. Erfolg garantirt. M1—1m

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4, Sonntags von 1 bis 2. 21jndw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 108 Wells Str., nahe Ohio. 27okbw

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise. Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dgl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22mai,bw

Getragene Herrenkleider, spottbillig zu verkaufen. Frühjahrsanzüge, Ueberzieher, Hosen u. s. w., alles nicht abgeholte Waaren—chemisch gereinigt—beinahe neu. Geschäftsstunden von 8 bis 6 Uhr. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. Chemische Waschanstalt und Färberei, 39 Congreß Str., gegenüber von Siegel & Cooper. 2milmt

Löhne, Noten, Miethen und schlechte Schulden aller Art sofort kollektirt; schlechte Miether hinausgesetzt; keine Bezahlung ohne Erfolg; alle Fälle werden prompt besorgt; offen bis 6 Uhr Abends und Sonntags bis 11 Uhr. Englisch, Deutsch und Skandinavisch gesprochen. Empfehlungen Erste National-Bank. 76—78 Fifth Ave., Room 8. Aug. F. Miller, Konstabler. 4makmj

Löhne, Noten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Art schnell und sicher kollektirt. Keine Gebühr wenn erfolglos. Alle Rechtsgeschäfte sorgfältig besorgt.
Bureau of Law and Collection.
167—169 Washington Str., nahe 5. Ave., Zimmer 15.
John W. Thomas, County Constable, Manager. 14mai,1j

Albert Long, Architekt, macht Pläne und Spezifikationen und übernimmt Kontrakte für Bauten. Zimmer 3, 130 La Salle Str. 2ima,1w

Mrs. Margrett wohnt jetzt 652 Milwaukee Ave.

Alle Arten Haararbeiten fertigt A. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Es strotzt von guten Eigenschaften.

Und in derselben Minute, in der sie Schmutz wittern, erheben sie sich und holen ihn. Einerlei was am — Leinenzeug, Spitzen, Seidenstoffe, Wollenstoffe, Flanell, Marmor, Porzellan, Glas, Holzwerk, Metall, oder an Euch selbst sitzt. Pearline holt den Schmutz mit der wenigsten Mühe und Arbeit heraus. Er beugt der Abnutzung, die durch das Reiben entsteht, vor. Aber es ist über einen anderen Punkt, noch wichtiger, nachzudenken: Pearline ist vollkommen harmlos gegen irgend einen waschbaren Gegenstand oder Fabrikat.

Hütet Euch vor Hausirern und unglaubwürdigen Grocers, die Euch sagen, „dies ist so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline". Es ist falsch — Pearline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch eine Nachahmung für Pearline schicken, seid gerecht — schicket sie zurück. 447 James Pyle, New York.

WASHINGTON MEDICAL INSTITUTE.

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Consultirt den alten Arzt. Der medicinische Vorsteher graduirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Professor, Vortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Heilung **geheimer, nervöser** und **chronischer Krankheiten.** Tausende von jungen Männern wurden von einem frühzeitigen Grabe gerettet, deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Vätern gemacht. Leset: **„Der Rathgeber für Männer"**, frei per Expreß zugesandt.

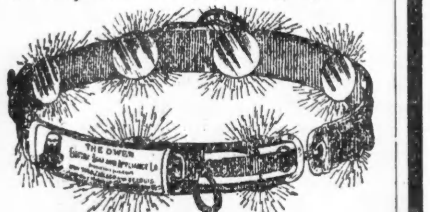
Verlorene Mannbarkeit, nervöse Schwäche, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, Abneigung gegen Gesellschaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Verfall, Varicocele und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Laßt Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Jüngling vernachlässigte seinen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte.

Ansteckende Krankheiten, wie Syphilis in allen ihren schrecklichen Stadien — ersten, zweiten und dritten; geschwürartige Affekte der Kehle, Nase, Knochen und Ausgehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder ansteckende Ergießungen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Bloßstellung und unreinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krankheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedenket, wir garantiren $500.00 für jede **geheime Krankheit** zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Neugierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreß zugeschickt; jedoch wird eine persönliche Zusammenkunft in allen Fällen vorgezogen.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Sonntags nur von 10—12 Uhr M.

KRANKHEITEN durch Elektrizität geheilt.



Der **Owen Elektrische Gürtel** heilt **Rheumatismus, Sciatica, Chronische** und **Nervenkrankheiten** bei Männern und Frauen in allen Fällen, wo Medizin fehlschlug.

Brüche werden ebenfalls durch Elektrizität geheilt.

Unser großer illustrirter Katalog ist unentgeltlich in unserer Office zu haben.

Sprechzeit von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags Vormittags von 10—12 Uhr; Konsultation frei. mmfrbw

The Owen Electric Belt & Appliance Co.,
209 State Str. (Ecke Adams), Chicago, Ill.

Ein Kampf um's Leben.

Schüttelfrost, eine geringe Kompression der Lungen, ein fieberisches Gefühl, und dem Leidenden wird erklärt, daß er sich eine

Leichte Erkältung

zugezogen habe, und hier beginnt der Kampf um's Leben. Wenn vernachlässigt, hat die Erkältung zur Folge

Husten.

Die Lungen werden angegriffen und der Kranke stirbt an Auszehrung. Es gibt nur eine sichere Methode, dieses traurige Resultat zu verhüten, und diese besteht darin, die Krankheit in ihrem Anfangsstadium zu kuriren durch den Gebrauch von

HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR.

Es ist dies das älteste und einzig vollkommen zuverlässige Präventiv-Mittel bei allen Anfangs-Symptomen der gefürchteten Krankheit der Auszehrung.

Zu haben bei allen Apothekern.

HOME MEDICAL INSTITUTE
61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Konsultirt persönlich oder brieflich die erfahrenen Aerzte, die länger als ein Viertel-Jahrhundert jede geheime, nervöse und chronische Krankheit mit großem Erfolg geheilt haben.

Aerztlicher Rath ist frei!
Hoffnung für Jeden!!
Verlorene Mannbarkeit.
Nervöse Schwäche,
Energielosigkeit ꝛc.

Alle diese Folgen der Jugendsünden werden beseitigt, wenn Ihr Euch rechtzeitig meldet und unseren Rath sucht.

Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten!!

Die Folgen vernachlässigter Geschlechtskrankheiten sind schrecklich.

Wir heilen sie
oder garantiren Euch $500 für jede geheime Krankheit, die wir nicht heilen können.

Konsultationen und Korrespondenzen werden streng geheim gehalten.

Wenn Ihr nicht persönlich kommen könnt, laßt Euch unseren Fragebogen schicken.

Office-Stunden: 9 Uhr Mrgs. bis 8 Uhr Abds.
Sonntags: 10 bis 12 Uhr Morgens. 2jnlj

HOME MEDICAL INSTITUTE,
61 La Salle Str., Ecke Randolph Str.

Zieht den Nutzen aus unserem Einführungspreis.

Unsere Preise für diese Woche sind die folgenden:

Bestes Gebiß Zähne	$4.00
22-karätige Goldkronen	$4.00
Zähne ohne Platten	$4.00

Infolge unserer neuen Methode ziehen wir allein schmerzlos Zähne aus. Was feine Goldkronen und Bridgework anbetrifft, fordern wir die Welt heraus.

Goldfüllungen	75c aufw.
Silberfüllungen	25c bis 50c
Reinigen der Zähne	50c
Kronen	$1.00 aufw.

Leichte Abzahlungen. 6 geschickte Zahnärzte.

Best ausgerüstete Office in Chicago.

13 Offices in den Ver. Staaten.

Die Ofiice ist das einzige deutsch-amerikanische zahnärztliche Institut in Chicago.

STANDARD DENTAL PARLORS,
Zweiter Flur, 78 STATE STR., über Kranz Candy-Laden.
Tel.: Main 543. Offen Abends bis 9 Uhr. 2m.bw

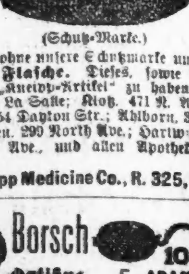
KIRK Medical Dispensary
371 Milwaukee Ave.,
Ecke Huron Str.

Spezial-Aerzte für Haut- und Geschlechts-Krankheiten, Syphilis, Männerschwäche, Ausflüsse, ... heilen schnell alle chronischen Krankheiten.

Behandlung $5.00 per Monat
(inkl. Medizin).
Officestunden: 9 bis 9 Uhr. Sonntags 10 bis 3 Uhr.

Pfarrer Seb. Kneipps

Blut-Reiniger.



(Schutz-Marke.)

Nicht echt ohne obige Schutzmarke und Unterschrift. $1 die Flasche. ... zu haben bei ... und bei allen Apothekern.

Pastor Kneipp Medicine Co., R. 325, 56 Fifth Av.

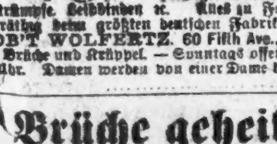
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
66 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten ... alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenkrankheiten und Menstruationsstörungen ... ohne Operation ...

Drei Dollars
den Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Borsch, Optiker, 103 E. ADAMS STR.

BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.



Brüche.

Meine Bruchbänder ... Dr. ROBT. WOLFERTZ, 60 Fifth Ave., ...

Keine Kur, keine Zahlung | **Dr. KEAN** Spezialist. Etablirt 1864. 159 S. Clark Str. — Chicago.

Brüche geheilt!

... Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Dr. J. KUEHN,
(früher Assistenz-Arzt in Berlin).
Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. — Office: 78 State Str., Zimmer 2—. Sprechstunden: 10—12, 1—5, 6—7; Sonntags 10—11.

Im
Schuldbuch des Hasses

Von Georges Ohnet.

(Fortsetzung.)

„Ach, liebster Freund, um die Haussuchung, die gestern Abend von der Polizei in den Büreaux des Komptoirs vorgenommen wurde!"

„Eine Haussuchung?"

„Ja, ein schändlicher Kniff der Regierung, wie sich denken läßt, um das Sinken unserer Aktien zu erzwingen. Man hat die Bücher mit Beschlag belegt und spricht von einer Verhaftung Herzogs. Vielleicht säße er schon im Gefängniß, wenn er sich nicht augenblicklich wegen der Ausgabe einer neuen bulgarischen Eisenbahnanleihe in Konstantinopel befände. Wird er jetzt überhaupt wiederkommen? Und wenn er nicht wiederkommt, was fangen wir dann an?"

Ploerne dachte betroffen: „Das also hat Bernheimer befürchtet. Er war gut unterrichtet und benahm sich als aufrichtiger Freund. Die Katastrophe hielt er jedoch gewiß nicht für so nahe bevorstehend, sonst hätte er mir keinen Moment des Aufschubs erlaubt."

„Sie sagen ja kein Wort," schrie ihn Bligny an. „Sie müssen doch ebensosehr davon berührt werden, wie wir alle. Wissen Sie, daß das Comptoir an der gestrigen Abendbörse um fünfhundert Franken gefallen ist?"

„Wir sind ruinirt, mein lieber Herzog," gab Raimond kalt zur Antwort.

„Sie nehmen ja die Sache mit stoischer Ruhe!"

„Wie soll ich sie anders nehmen? Wir müssen jetzt nur versuchen, den Hals aus der Schlinge zu ziehen."

„Was mich am meisten ärgert, ist, daß mein Schwiegervater, Herr Moulinet, seit sechs Wochen schon die Krisis vorausgesehen und auf Baisse spekulirt hat.... Er verlor Unsummen, und ich habe ihn nett damit aufgezogen. Aber was er jetzt einstreicht, verlohnt sich, und die Reihe zu lachen ist an ihm!"

„Was liegt Ihnen daran," erwiderte Ploerne bitter. „Er wird lachen und für Sie bezahlen müssen."

„Mein Bester, es läßt sich ja noch gar nicht absehen, wieweit uns die Geschichte führen kann. Ich begegnete eben Tresorier, der wie ein Verrückter nach seinem Bureau rannte. Er behauptete, es sei leicht möglich, daß man schon morgen nicht mehr verkaufen könne. Wir sind in Händen, die uns nicht mehr locker lassen."

„Da müssen wir uns vertheidigen."

„Wenn es uns gelingt. Wir werden heute im Laufe des Tages eine Sitzung haben. Champ-Dieu hat es mir sagen lassen. Sie werden ebenfalls dazu eingeladen werden.... Nein, daß Sie noch gar nichts wußten. Armer Freund, es thut mir so leid, daß ich der Ueberbringer einer so traurigen Botschaft sein mußte! Leben Sie wohl, und auf Wiedersehen!"

Bligny stieg nun wieder in sein Koupe, und Raimond setzte seinen Weg fort. Er fand in der schlechten Nachricht eine Ablenkung für seinen grausamen Kummer. Was galt ihm der Verlust des Geldes im Vergleich zu seiner Herzenswunde. Seine abgespannten Nerven wurden durch die Nothwendigkeit, sich mit dem Comptoir zu beschäftigen, wieder aufgerüttelt. Bei seiner Geschäftsunkenntniß konnte er nicht glauben, daß der Zusammensturz ein so vollständiger sein sollte und daß die so werthvollen Papiere in wenigen Tagen in ein Nichts zusammenfallen konnten, wie ein großer, durch den Athem der Spekulation aufgeblasener Luftballon, den ein Stecknadelstich heimtückisch in ein paar Sekunden leert.

Es drängte ihn nach Hause, denn in der ihn plötzlich von neuem erfassenden Aufregung erschienen ihm seltsame Fragezeichen, auf die eine Antwort zu finden, er kaum erwarten konnte.

Die wichtigste dieser Fragen war die: „Wie kommt es, daß Lydia, die von Bernheimer genau unterrichtet zu sein vorgibt, mich antrieb, weiter zu kaufen, wenn die Baisse zu erwarten war, und wie kommt es, daß sie mich veranlaßte, in den Verwaltungsrath einzutreten, in einem Augenblick, wo diese Stellung gefahrbringend zu werden drohte?" Während er diese Thatsachen in Verbindung mit alledem brachte, was ihm seit gestern das Gemüth beschwerte, fragte er sich schließlich, ob er an Lydia nicht eine geheime und furchtbare Feindin habe. So weit schon war er gekommen, der milde und ruhige Raimond, der sich seit einem Jahre willig von der Hand seines angebeteten Weibes leiten ließ: des scheußlichen Verraths verdächtigte er sie! Mit entsetzlicher Kaltblütigkeit erwog er diese Möglichkeit, und ein mit ruhiger Ueberlegung gepaarter Zorn, der am meisten zu fürchtende, begann sein ganzes Nervensystem anzuspannen. Er begriff noch nicht, wollte noch nicht begreifen, und doch ward es schon ein wenig klarer in dem Wirrsal seiner Gedanken. Aber er wollte nicht hell sehen und schloß die Augen vor dem Lichte, denn er fürchtete sich vor dem, was es ihm zeigen konnte.

Vor seinem Hause angelangt, stieg er vom Pferde, und ohne erst die Kleider zu wechseln, was er sonst nie zu thun unterließ, wandte er sich nach den Räumen seiner Frau. Er trat in den kleinen Salon, wo sich die Gräfin aufzuhalten pflegte: er war leer. Raimond durchschritt den Salon und öffnete die Thüre nach dem Schlafzimmer. Hier saß Lydia vor ihrem Schreibpult und schrieb. Sie wandte nur leicht den Kopf nach der Seite hin, wo sie das Geräusch vernommen hatte, da sie glaubte, es sei Leila. Aber als sie ihren Gatten erblickte, erhob sie sich hastig, sogar etwas verwirrt und ließ geschickt das Billet, an dem sie eben geschrieben hatte, zwischen die Löschblätter ihrer Mappe verschwinden. Sofort nahmen ihre Züge einen liebenswürdig lächelnden Ausdruck an, da sie es in jenem Moment für nützlich hielt, ihm zu gefallen, und sie ging ihm entgegen.

„Ei, du bist's, und schon gestiefelt und gespornt: Welch angenehme Ueberraschung! Aber was verschafft mir das Vergnügen, dich zu so ungewohnter Stunde bei mir zu sehen?"

Die Augen auf die Stelle geheftet, wo der angefangene Brief versteckt worden war, stand Raimond unbeweglich vor der jungen Frau. Sie folgte beunruhigt der Richtung seiner Blicke und verblieb unwillkürlich in ihrer Stellung zwischen ihm und dem Schreibtisch. Es sah aus wie der Beginn eines Kampfes zwischen den zwei Menschen, von denen der eine stets der Sklave des andern gewesen war. Und die Tyrannin, welche die Revolte im Anzug fühlte, hielt sich auf ihrer Hut.

„Weißt Du denn nicht, was vorgeht?" fragte Raimond mit einer Stimme, der er vergebens Festigkeit zu geben versuchte.

„Nein, mein Bester," erwiderte Lydia mit erstaunlichem Freimuth.

„Du hast noch nichts gelesen?"

„Noch nichts."

Raimond suchte mit den Blicken nach dem Figaro und dem Gaulois, Zeitungen, welche die junge Frau jeden Morgen nach dem Aufstehen zu durchfliegen pflegte. Er bemerkte sie nirgends. Lydia war unruhig darüber, denn sie hatte sie in ihrem Ankleidezimmer liegen lassen.

„Nun, das Comptoir steht vor dem Zusammensturz.... das ganze Unternehmen ist aufs ernstlichste gefährdet.... Die, welche ein Interesse daran haben, es zu vernichten, haben ihm einen tödtlichen Stoß versetzt."

„Ach, mein Gott!" rief Lydia aus, indem sie erschreckt die Hände ineinander schlug.

Dies war so gut geschauspielert, daß sich Ploerne einen Augenblick lang fragte, ob Lydia nicht am Ende doch nicht von der Katastrophe unterrichtet sei.

„Wie ist es aber denn nur möglich?" murmelte sie, während sie verzweifelt vor sich hinblickte und ihr die Augen feucht wurden.

„Es ist eben so. Die Tragweite des Ereignisses mit seinen schweren Folgen brauche ich Dir nicht erst zu erklären.... alles was ich besitze... sogar noch etwas mehr, ist mit in das Unternehmen verwickelt. Ich denke, Du wirst mir keinen Vorwurf machen; da ich von Dir berathen wurde, theilst Du moralisch die Verantwortlichkeit mit mir."

„Bist Du denn sicher, daß es so ernst um die Sache steht?"

„Ich kann mich leider keinen Zweifeln mehr darüber hingeben. Wie kommt es aber nur, daß Dich Bernheimer, der doch an der Quelle aller Informationen sitzt, nicht vorbereitet hat?"

„Er wird sich eben geirrt haben, wie so viele andre auch."

Ein Schleier legte sich über Raimonds Augen, und er erbebte. Lydia hatte das erste entscheidende Wort gesprochen. Sie verheimlichte ihm, daß sie von Bernheimer gewarnt worden war. Er drang weiter in sie: „Was hat er Dir all diese Tage her gesagt?"

„Daß das Unternehmen noch immer vorzüglich sei."

„Und daß man kaufen solle?"

„Ja, immer weiter kaufen."

„Irrst Du Dich nicht? Denke erst nach, ehe Du etwas behauptest. Du weißt gewiß, daß er zu kaufen rieth?"

Nicht bejahen, hieß sich preisgeben. Lydia bestätigte: „Ja, ich weiß es gewiß."

Raimond preßte die Zähne knirschend übereinander, trat einen Schritt auf Lydia zu und mit einer Stimme, wie sie die junge Frau noch nie zuvor von ihm vernommen hatte, sagte er: „Gib wohl acht, ehe Du mir antwortest; es handelt sich um ernste Dinge."

„Mein Gott!" rief sie aus, indem sie zu lachen versuchte, trotzdem sie von einer eigenthümlichen Angst ergriffen wurde. „Du setzest ja wahrhaftig die Miene eines Untersuchungsrichters auf."

„Wiederhole mir, was Dir Bernheimer in den letzten Tagen gesagt hat. Daß man kaufen solle?"

„Welch sonderbare Konversation und in welchem Tone!" rief sie aus. „Du bist heute in der That nicht sehr gut gelaunt."

„Du willst mir nicht antworten?"

Sie sah ihm kokett in die Augen und legte ihm ihre Hände auf die Schultern.

„Küsse mich. Das ist das erste Mal, daß Du es versäumt hast, wenn Du zu mir kommst."

Er rührte sich nicht.

„Ich warte auf Deine Antwort!"

Sie hatte so lange als möglich damit gezögert, aber sie mußte sich endlich dazu entschließen.

„Ja doch," sagte sie leichthin, „er hat mir nichts anderes gerathen."

„Wie kommt es dann, daß er gestern bei mir war und sich fast mit mir zankte und mich beschwor, zu verkaufen?"

„Bernheimer?"

„Ja Bernheimer. Er kam direkt von Dir.... und beschwor mich, zu verkaufen.... und Dir hätte er gerathen zu kaufen?... Das wäre eine ganz sonderbare Art zu handeln gewesen..... Ich werde noch heute eine Auseinandersetzung mit Bernheimer herbeiführen."

„Du wirst ihn falsch verstanden haben."

„Vielleicht doch eher Du!"

„Ich?"

„Eins von euch hat betrogen.... eins gelogen.... Wer ist schuldig?.... Wer sollte ein Interesse daran haben, mich zu Grunde zu richten, denn nur darum kann es sich gehandelt haben. Mein Vermögen, meine Ehre, alles steckt in dem Unternehmen..... Sollte es Bernheimer sein? Warum? Und wie seltsam wäre es, wenn er mir den guten, rettenden Rath, und Dir den perfiden, verhängnißvollen gegeben hätte! Wer also hat betrogen.... wer gelogen?"

(Fortsetzung folgt.)

Die Gifte,

die in den Körper gelangen und sich dort ansammeln, werden mit Leichtigkeit wieder hinausbugsirt, wenn die Leber thätig ist. Um die Leber thätig zu erhalten, nimm Dr. Pierce's "Pleasant Pellets". Gesundheit ist zum großen Theil von regelmäßigem Stuhlgang abhängig.

William Ramich von Minden, Kearney County, Neb., schreibt:

Herr Wm. Ramich.

„Ich litt dreißig Jahre lang an Beulen. Vor vier Jahren war ich so damit geplagt, daß ich nicht gehen konnte. Ich kaufte Dr. Pierce's "Pleasant Pellets" und nahm ein "Pellet" nach jeder Mahlzeit. Die Beulen verschwanden bald, und ich habe seitdem keine mehr gehabt. Auch war ich viel mit gastrischem Kopfweh geplagt. Sowie ich fühle, daß das Kopfweh kommen will, nehme ich ein oder zwei "Pellets" und dann bin ich kurirt."

Pierce garantirt eine Kur oder das Geld wird zurückgegeben.

Ein weiblicher Sonderling.

Vor einigen Wochen ist in Wien die Fürstin Wilhelmine Montleart gestorben. Nach dem Tode ihres Gatten, der wegen ihrer, der einstigen Erzieherin, von seinen Standesgenossen durch Jahrzehnte boykottirt wurde, hatte sie einsam in ihrer Besitzung auf dem Galitzinberg im Wiener Wald gehaust. Die jetzt nothwendig gewordene Erbschafts-Aufnahme hat nun, wie das „Wiener Tagblatt" mittheilt, den mit derselben betrauten Funktionären sehr interessante Ueberraschungen bereitet und Details zu Tage gefördert, welche die eigenartige Lebensführung der verstorbenen Fürstin in charakteristischester Beleuchtung erscheinen lassen. In einem in der Wand des Schlafzimmers der Fürstin eingemauerten eisernen Kasten, zu dessen Oeffnung ein Schlosser geholt werden mußte, fand man baares Geld im Betrage von über eine Viertelmillion Gulden — aber diese Viertelmillion Baargeld repräsentirt nur eine Erbschaft des Staates, denn diese Viertelmillion bestand durchwegs aus außer Kurs gesetzten und vollständig werthlos gewordenen Geldzeichen. Die Schloßherrin hatte offenbar diese Summen aufgehäuften Papiergeldes vollkommen vergessen oder in ihrer Abgeschiedenheit von der Einziehung der betreffenden Geldnoten gar nichts gewußt — und so fällt dem Aerar aus dieser Vergeßlichkeit ein Erbe von einer Viertelmillion in Baargeld anheim. Aber diese werthlos gewordene Viertelmillion in Baargeld bildete nicht den alleinigen Inhalt des eingemauerten eisernen Kastens, sondern derselbe enthielt auch eine große Menge anderer Werthpapiere, Loose, Schuldverschreibungen und Schuldscheine, die sich aber durchwegs gleichfalls als vollkommen werthlos geworden erwiesen, und man wird nicht zu hoch greifen, wenn man annimmt, daß sich der nominale Werth aller in dem ominösen Kasten verborgen gewesenen Effekten auf weit über eine Million beläuft — eine Million, die nun keinen Heller mehr werth ist. Aber man machte bei der Inventursaufnahme noch andere überraschende Entdeckungen — man fand in den Souterrainräumen des Schlosses eine große Anzahl von Kisten, die mit den verschiedentlichsten Gegenständen gefüllt waren — ein wundersames Kunterbunt: Kisten mit Wäsche, Kisten mit kostbaren Stoffen, Kisten mit — Handschuhen, Kisten mit den feinsten Pariser Parfümerien, Kisten mit — Backwerk, mit Pariser Patisserien — und all' das war seit langen Jahren fast durchwegs der Vermoderung anheimgefallen und theilweise ließ sich nur aus den auf den Kisten befindlichen Postzeichen und Angaben die Herkunft und die Art der Gegenstände eruiren. Und dann fand man wieder zahllose andere Kisten mit tausendfachem Kleinkram, mit Kämmen und Bürsten und Geldtäschchen und anderen minderwerthigen Galanteriewaaren, deren Anhäufung sich aus dem Umstande erklärt, daß beinahe jedem Hausirer, der sich an der Schloßpforte einstellte, auf Befehl der gutherzigen Schloßherrin der gesammte Waarenvorrath abgekauft wurde. Noch ein charakteristisches Detail: Es wurde — abgesehen von der werthlos gewordenen Viertelmillion — eine solche Masse kouranten Baargeldes in allen Kästen und Läden vorgefunden, daß zwei Herren volle zwei Tage von Früh bis Abends mit der Abzählung dieses Baargeldes zu thun hatten. Ein merkwürdiger Anblick aber bot sich den inventirenden Herren, als sie das Wohnzimmer des verstorbenen Fürsten betraten: In diesem Zimmer ist seit dem Todtestage des Fürsten Alles unverändert geblieben, Alles, wie es damals stand und lag — der Tisch ist zum Dejeuner gedeckt, wie er es an jenem Tage im Jahre 1887 gewesen — ein eigenartiges Empfinden überkam die inventirenden Juristen, als sie an der Schwelle dieses „Zimmers der Erinnerung" standen.

Der Deserteur der Fremdenlegion.

Der 26jährige Carl Hugo Opitz, ein Deutscher, der in der französischen Fremdenlegion Dienste genommen hatte und auf der Fahrt nach Madagaskar im Suezkanal desertirte, wurde in Wien, als er die Stadt auf dem Wege nach seiner Heimath, Sachsen, berührte, angehalten. Es scheint, daß der Umstand, daß er einen lichten Zwilchanzug mit blauem Passepoil, ebensolche Kappe und stark abgenutzte Zwilchschuhe trug, in Wien gar so auffallnd erschien, daß man den sonst ganz unschuldigen Mann sofort zur Polizei brachte. Nun, er wurde glücklicherweise bald wieder entlassen und dem deutschen Konsulate überstellt. Dort erzählte er, welche Abenteuer er durchlebte. Er war nach Absolvirung seiner Dienstpflicht in Deutschland in die französische Fremdenlegion eingetreten und in Dahomey 52 Mal im Feuer gewesen. Wiederholt wurde er verwundet, zweimal mit Medaillen ausgezeichnet. Als der Krieg beendet war, waren von den 5000 Mann seines Transports nur mehr 800 übrig. Vor einiger Zeit wurde er wieder mit seiner Truppe, in der sich eine größere Anzahl Deutscher befand, nach Madagaskar eingeschifft. Nahe dem Suezkanal tauchte unter ihnen der Plan auf, die Flucht zu ergreifen, wofür der Suezkanal als internationales Gebiet der passendste Ort ist, da hier auf einen Flüchtling, wenn er sich über Bord geschwungen hat, nicht geschossen werden darf. Allein um so größer waren die Vorsichtsmaßregeln auf dem Schiffe beim Passiren des Kanals. Vorn standen die Offiziere, den Revolver in der Hand, bereit, Jeden niederzuschießen, rückwärts die Sergeanten schußbereit. Trotzdem wagten die Verschworenen 30 Kilometer von Port Said entfernt den Versuch. Es war am Ostersonntag. Opitz und 25 Gefährten warfen die Sergeanten und Offiziere über den Haufen, dann sprangen sie in den Kanal, wo Opitz sofort untertauchte und eine Strecke unter Wasser schwamm. Als er auftauchte, fand er sich mit zwei Gefährten allein, was aus den übrigen 24 geworden, die sich an der geplanten Flucht betheiligten, weiß er nicht. Von Port Said kamen sie nach Kairo, von dem dortigen deutschen Konsul wurden sie mit Geld zur Heimreise versehen, auf welcher begriffen sie nun in Wien angelangt sind. Opitz, ein Sachse, kann nicht genug von der Gefahr, in der er schwebte, erzählen. Er selbst war einmal im vorigen Jahre zur Hinrichtung eines Legionärs kommandirt, der desertirt war; er weigerte sich auf den Delinquenten zu schießen, da derselbe ein Landsmann, ein Norddeutscher, war, und büßte diese Subordinationsverletzung mit dreißigtägigem Arrest. Als der Delinquent auf den Richtplatz geführt wurde, rief er: „Es lebe Preußen! Nieder mit Frankreich!" Der kommandirende Offizier beschleunigte darauf die Exekution.

* Wer deutsche Arbeiter, Haus- und Küchenmädchen, deutsche Miether, oder deutsche Kundschaft wünscht, erreicht seinen Zweck am besten durch eine Anzeige in der „Abendpost".

"The Putnam" 131-133 CLARK ST. 113-117 MADISON ST.

Diejenigen, welche für weitere Bargains suchen, kommen zu „The Putnam" zurück, um zu kaufen.

Unser fürchterliches Gräberschmückungstag-Gedränge war eine ungewöhnliche Ansicht in einem Chicagoer Kleider-Laden. Fünfhundert Männer-Anzüge wurden vor 10 Uhr verkauft. Eine Anzahl Polizisten welche an den Eingängen stationirt waren, hielten das Gedränge zurück, aber doch kamen sie schiebend, drängend, zusammenpressend, entschlossen in unseren großen Laden voller großer Bargains zu kommen. Ein halbes Hundert Clerks wurden von besorgten Käufern beschäftigt gehalten. Telegramme und Briefe wurden von entfernten Punkten empfangen, uns ersuchend Anzüge per Expreß zu senden. Um 1 Uhr, als der Laden geschlossen wurde, da waren eine Masse ermüdeter Clerks und zufriedengestellter Kunden. Nun denn, ihr guten Leute, haltet Eure Augen offen. Heute und morgen sind wir vorbereitet, Euch noch besser zu bedienen als gestern. Es bedarf keiner Ueberfluthungen oder Feuer, um Kundschaft nach „The Putnam" zu ziehen — nur eine kleine Anzeige, welche ihr Ziel vollkommen erreicht und den Klang der Wahrheit hat.

Herren-Kleidung.
(Clark Str. Eingang, No. 131, 133).

Dieser Morgen legen wir 500 blaue und schwarze Diagonal Cheviot-Anzüge zum Verkauf aus; einfache und doppelreihige Sacks und Cutaway Frocks, ganz reine Wolle und garantirte Farben, Größen 34 bis 50 Brustmaß, werth $12 und $15, gehen alle zu **$7.50**

650 importirte Saxony Wolle Diagonal Anzüge, blau und schwarz, Sacks und Cutaways — alle Größen, 33 bis 44, feine Anzüge, „Taylor Fits," $15, $18, $20 werth, zu **$10.00**

200 importirte blaue u. schwarze Diagonal Englisch Pin Check Worsted, blaue und schwarze deutsche Tricots, import. mit Seide gemischte Cashmeres in Sacks, Cutaways u. Prince Alberts, werth $25, $30 und $35, Auswahl zu **$15.00**

2,500 Paar reine wollene Herren-Hosen, gedruckte Garantie mit jedem Paar; wenn sie reißen, geben wir Euch ein neues Paar, große Auswahl von Muster **$2.50**

Waschbare dünne Herren Office Röcke	25c
$3.00 Flanell Office Röcke für Herren	$1.50
Bicycle Anzüge, hell und dunkel, $5 Werth	$.75
Leinene Herren-Dusters, Größen 34, 35, 36, nur	50c
Leinen Barbier-Röcke, Größen nur 34 und 35, $2 werth, zu	25c

Unser Hut-Dept.

Denselben Hut, welchen andere Stores sich rühmen für $3 zu verkaufen, verkaufen wir für $2, entweder Derby oder Fedora, und in allen populären Farben. Wir haben das einzige vollständige Lager von Stetson-Hüten in der ganzen Stadt.

Stroh-Hüte, 75c Grade, zu 50c.

Beste $2 Stroh-Hüte, Yacht- oder Sailor-Muster, zu $1.50.

Echte handgenähte Mackinaws, $3.50 Werth, $2.00

Echte Panama-Hüte, $12 und $14 Werthe, hier zu $6.

Knaben-Kleidung.
Madison Str.-Eingang, No. 113, 115, 117.

Wir haben ungefähr 850 2-Stück Anzüge für Knaben, Alter 4 bis 14, neue schottische Effekte, einfach blaue u. schwarze Diagonals, Cheviots und Fancy Cassimeres, werth $5 bis $8 — der beste Bargain, den wir jemals offerirten — Auswahl Freitag und Samstag nur **$1.48.**

500 „Unsere Combinations"-Anzüge, extra Hosen und Stanley-Kappe, Alter 6 bis 15 Jahren, braune Plaids, graue Pin Checks, schwarz und weiß, kleine Checks und blau-graue Cheviots, strikt ganz Wolle mit Patent Elastic Waist-Band **$3.50**

Viele Muster in Anzügen für Jünglinge, Alter 14 bis 18. Unser feinstes Erzeugniß für dieses Frühjahr. Importirte schottische Cheviots, englische Serges, Clay's Diagonal Worsteds und feinen Cassimeres — werth $15, $18, $20 — zum Verkauf Bar am Freitag zu **$10.00**

Ein ganzer Lot deutlich von Odd Cassimere und Cheviot-Anzügen, ang brochene Größen, es befinden sich aber unter ihnen alle Größen für Knaben von 12 bis 19, Anzüge werth $8.00 und $10, Auswahl **$5.00**

500 Paar Knie-Hosen für Knaben von 4 bis 15 Jahren, strikt reine Wolle und $.50 werth, nicht mehr als zwei Paar an einen Kunden für diesen Preis **75c**

„Little Junior"-Anzüge für Knaben von 3 bis 6 Jahren, reine Wolle, werth $2.50 und $3 **$1.75**

Waschbare Matrosen Anzüge für Knaben von 3 bis 10 Jahren, blau und weiß gestreift, tiefer Matrosen-Kragen **50c**

Herren Ausstattungs-Waaren.

Negligee Hemden, unsere 50c-Qualität, anderswo verkauft zu 75c, Bargain Freitag	25c
Negligee Hemden mit gebügelten Kragen u. Manschetten, $1 und $1.50 Werthe zu	75c
Vereinzelte Stücke in 50c-Frühjahrs- und Sommerunterzeug	35c
Silk Bows und Four-in-hand Cravatten, 50c und 75c Waare, zu	15c
Waschbare Four-in-hand Cravatten	5c
Seidene Hosenträger, 75c Werthe zu	35c
Automatische hinten mit Schnurrücken Hosenträger	35c
Echt schwarze Burlington Strümpfe, 10c, per Dutzend	$1.00
Garantirte 4 Ply Kragen, alle Sorten	9c
Reinwollene schwarze Bicycle Strümpfe	30c

Post-Bestellungen werden zu den obigen Preisen ausgeführt, wenn wir dieselben am oder vor Montag, den 3. Juni, erhalten. Schickt Postmarke für unser „Great Wonder-Puzzle" und neuen Catalog.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr.

"The Putnam" 131-133 CLARK ST. 113-117 MADISON ST.

ANTON BOENERT,
84 LaSalle Str.,
Rechtkonsulent
und im kaiserl. Deutschen u. Oesterr.-Ungar. **Konsulate**
Registrirter **öffentlicher Notar.**

Erbschafts-Einziehungen,

Vollmachten, Cessionen, Quittungen mit konsularischen Beglaubigungen Spezialität; Gelder zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum; erstgradige Hypotheken in Beträgen von $500 und aufwärts stets an Hand zum Verkauf.

Seit 1871 in Chicago.

Burlington Route

BESTE LINIE NACH KANSAS CITY

Zwei Züge Täglich

GELD

zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zu kaufen ...

E. S. DREYER & CO.,
Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether.
371 Larrabee Str.
Branch Offices: ... 794 Milwaukee Ave. ... 614 Racine Ave. ... A. F. Stoltz, 3554 S. Halsted Str.

Reparaturen an Schieferdächern ... Wm. Horr, 610 W. 18. Str.

John York Co.
773-781 So. Halsted St.

Eine Anziehung für die Massen!

Samstag, den 1. Juni.

Leset diese Bargain-Liste, die die **liberalsten Werthe in Amerika** enthält. Durch den riesigen Erfolg unserer **Spezial-Samstags-Verkäufe** veranlaßt, verdoppeln wir unsere Anstrengung, um an jedem folgenden Samstag **größere Werthe und größere Geldersparungs-Gelegenheiten** zu bieten, als an den vorhergehenden. Schließt Euch den Massen an diesen Samstag und geht nach **York's großem Westseite-Laden**, denn solche **Bargain-Gelegenheiten** sind sonst nirgends zu finden, ganz gleich, wie lange ihr darnach sucht.

Diese liberalen Werthe in

Unserem Grocery-Departement

machen das Leben angenehm, indem es gesunde Groceries in den Bereich Aller bringt.

- 10 Pfd. H. & E. granulirter Zucker für ... 33c
- XXXX superlative Mehl, garantirt das Beste, das Faß ... $3.69
- Bester Peaberry Kaffee, per Pfund ... 21c
- Gutes Zucker-Corn, die Büchse ... $2\frac{3}{4}$c
- Riverside Zucker-Corn, die Büchse ... 5c
- Die feinsten Standard Tomatoes, 3 Pfund-Büchsen für ... 6c
- Schottische grüne Erbsen per Pfund ... $2\frac{1}{2}$c
- Gespaltene Erbsen, per Pfund ... $3\frac{1}{2}$c
- Fancy gedörrte Pfirsiche, das Pfund ... $7\frac{1}{2}$c
- Gedörrte Aprikosen, das Pfund ... 7c
- Getrocknete Aepfel, (geschnitten) das Pfund ... 7c
- Große California Prunes, das Pfund ... 3c
- Pearl Tapioca, das Pfund ... $2\frac{3}{4}$c
- Englisch Currants, das Pfund ... 4c
- Muscatel Rosinen, (3-Crown), das Pfund ... 3c
- Wisconsin Cream Käse, das Pfund ... 6c
- Armour's Vegetole, per Pfund ... 6c
- Swift's Compound Lard, 3 Pfd.-Pails für ... 19c
- Die beste reine Creamery Butter, per Pfd. ... 19c
- Siler's Scouring Soap, per Bar ... $2\frac{3}{4}$c
- Babbitt's „1776“ Waschpulver, per Packet ... $2\frac{1}{2}$c
- Old German Family Soap, per Bar ... $2\frac{3}{4}$c
- Ceska Mydlo Seife, per Bar ... $3\frac{3}{4}$c
- Swift's Jersey Butterine, per Pfd. ... $13\frac{1}{2}$c

Apothekerwaaren u. s. w.

50 Proc. an regulären Preisen verdient.

- Liebig's Beef Wine und Iron, diesen Samstag ... 18c
- Bromo Seltzer, diesen Samstag ... 5c
- Carter's Little Liver Pills, diesen Samstag ... 7c
- Feine Qualität Bay Rum, diesen Samstag ... 8c
- Trilby Toiletten-Seife, Kiste von 3 Stücken, diesen Samstag ... 7c
- Buttermilch-Seife, Kiste von 3 Stücken, für diesen Samstag ... 8c
- Theer-Seife, diesen Samstag, das Stück ... $2\frac{1}{2}$c
- Celerey Nervine, diesen Samstag ... 35c

Wir unterbieten **jedes Haus in Amerika** im Preise in **Kinderwagen** und ersparen Euch ein volles Drittel von den von State Str.-Läden berechneten Preisen.

Dieser hübsche Rohrgestell-**Kinderwagen**, gepolstert in Seiden-Plüsch, seidenem Atlas Schirm mit Spitzenkante, Stahldrath-Rädern, werth $12.50, diesen Samstag nur ... $6.98

Ein großer Bargain, nur für Samstag.

- Eiserne Expreßwagen, Samstag nur ... 59c
- Mother Hubbard-Nachtkleider für Damen, Solides Joch von Stickerei, Einsatz und Tucks, Hals und Aermel passend garnirt, werth 88c, für diesen Samstag nur ... 58c
- Die neuesten Moden von den populären R. & G.-Corsets, lange Taille, schwarz und grau, alle Größen, regulärer Preis $1.00, diesen Samstag nur ... 94c
- 500 Dutzend türkischrothe Taschentücher diesen Samstag ... $1\frac{1}{2}$c
- Feder-Fächer, alle Farben, diesen Samstag ... 19c
- Silberplattirte Gürtelschnallen, hand gravirtes Monogram, diesen Samstag ... 15c
- Gekräuselt polirte Horn-Haarnadeln, diesen Samstag ein Dutzend für ... 3c
- Bandmaaß, diesen Samstag jedes ... 2c
- Kid Haar-Crimpers, diesen Samstag per Dutzend ... 4c
- Kinder Celluloid runde Kämme, diesen Samstag jeder ... 3c
- 5 häckige Corsett-Stahl, diesen Samstag ein Paar ... 3c

Eine nie dagewesene Offerte in Hausausstattungswaaren für diesen Samstag, den 1. Juni.

- Veränderte Wasser-Gläser, diesen Samstag zu ... 3c
- Wein-Gläser, gute Muster, diesen Samstag zu ... 2c
- Gläser, fancy gepreßte Muster, diesen Samstag zu ... 3c
- Jelly-Gläser mit Deckel, diesen Samstag zu ... 2c
- Fancy Glas Pickle-Teller, diesen Samstag zu ... 3c
- Salz- und Pfeffer-Büchsen, diesen Samstag zu ... $1\frac{1}{2}$c
- Partie von dekorirten Hängekörben, alle Größen, diesen Samstag zu ... 12c
- 4zöllige Blumentöpfe, diesen Samstag für ... $1\frac{1}{2}$c
- Gute Größe Federabstäuber, diesen Samstag für ... 8c
- 100 Fuß Clothes Dryer, diesen Samstag für ... 8c
- 12zöllige hölzerne Löffel, diesen Samstag für ... 3c
- Hartholz-Messerkisten, diesen Samstag für ... 9c
- Gutgemachte Staubschaufel, diesen Samstag für ... 5c
- Gezackte Kuchenformen, diesen Samstag ... 3c
- Gute Kaffeemühlen, diesen Samstag für ... 15c
- Stove Lifters, diesen Samstag für ... 2c
- Rock- und Hut-Haken, ein Dtzd. diesen Samstag für ... 10c
- Nickel platt. Combination Rock- u. Hut-Haken, dies. Samstag f. ... 4c
- Waagen für Familien, diesen Samstag für ... 10c
- Rohr-Teppich-Klopfer, diesen Samstag für ... 8c

Für's Samstags-Geschäft: 500 Pfd. feiner gemischter Candy. 500 Pfund große Gum-Drops, Auswahl, per Pfund ... 5c

John York Co. 773-781 So. Halsted St.

Für's Samstags-Geschäft: 1000 Pfd. frischgemachte eingepackte Caramels, per Pfd ... 10c

Pfingst-Feiertage.

Entschließt Euch nicht, anderswo zu kaufen, ehe Ihr nicht die

Großen Bargains

gesehen habt, die diese Woche von **Willoughby & Robie** offerirt werden.

Sonntags-Anzüge für Männer.

- Niemand außer uns offerirt schwarze, reinwollene Clay Worsted-Anzüge, sanitär gemacht und gut ausgestattet, für ... $8.90
- Niemand außer uns offerirt blaue, schwarze oder braune reinwollene Clay Worsted Sack- und Frock-Anzüge für ... $9.95
- Niemand außer uns offerirt die besten zwanzig Unzen reinwollenen Clay Worsted Sack- und Frock-Anzüge für ... $11.88
- Niemand außer uns offerirt die bestgemachten und ausgestatteten Clay Worsted Sack- und Frack-Anzüge, in regulären, dicken und langen Größen, werth $20.00, für ... $15.00
- Niemand außer uns offerirt so große Werthe in Sommer-Cassimiere-Anzügen für $13.50, $12.00, $9.50, $8.90, $6.73 und $5.00

Sommer- und Sonntags-Anzüge für Knaben.

- Niemand außer uns offerirt so hübsch aussehende Alltags-Anzüge für Knaben, 14 bis 18 Jahre, für $8.50, $7.50, $6.50, $5,00 u. $4.00
- Niemand außer uns offerirt schwarze, reine Clay Worsted Sonntags-Anzüge für $12.00, $9.98, $8.50, $8.00, $7.50 und $6.75

Junior-Anzüge, — Kinder-Anzüge,

$2\frac{1}{2}$ bis 8 Jahre. 4 bis 15 Jahre.

- Niemand außer uns offerirt bestgemachte Junior-Anzüge, blau, schwarz und helle Farben, für $2.48, $1.98 ... $1.39
- Niemand außer uns offerirt indigoblaue Anzüge für Kinder für $1.95, oder neue reinwollene Anzüge für ... $2.50

Ihr braucht nicht steinreich zu sein, um aus diesem Verkauf Nutzen ziehen zu können; wenn Ihr Geld sparen wollt, versucht es bei

WILLOUGHBY & ROBIE.

Wir sind unermüdlich darauf bedacht, neue Kunden zu erwerben.

416-424 Milwaukee Ave., nahe Carpenter Str. Offen jeden Abend. Sonntags geschlossen.

The National
Milwaukee Ave. und Division Str.

Großer Spezial-Verkauf
— von —
Sommer-Anzügen.

- **$5.00** Auswahl von 600 dauerhaften Anzügen; alle Schattirungen; Größen von 34 bis 42.
- **$7.00** Auswahl von 400 ganz-wollenen Anzügen, Cassimeres und Cheviots; Größen 34—42.
- **$9.00** Auswahl von 1000 feinen Anzügen, Clays, Thibets und Cassimeres; Größen 34—50.
- **$11.00** Auswahl von 700 der besten Anzüge, Clays, Vicunas u. s. w.; Größen 34—50.

Gute deutsche Bedienung.

Die Abendpost

erfreut sich einer größeren Anzeigen-Kundschaft, als jede andere deutsche Zeitung Chicagos. Dies beweist, daß sie als populärstes deutsches Blatt allgemein anerkannt wird. Sie fehlt fast in keiner deutschen Familie, und vervollkommnet sich von Jahr zu Jahr.

The Grand
202 & 204 State St. S.W. Cor. Adams.

PREISE welche Geld sparen, viele sind 25 bis 50 Prozent billiger als anderswo.

Sommerkleider für Mädchen.

Garnirte Percale-Kleider. Alle Größen. 58c

Duck-Suits, 2 Stücke, mit Band garnirt, $1.48

Gepunkte Swiß Kleider $1.98

Punktirte Swiß Kleider —speziell für Samstag ... $1.98

Auf 2 Tischen—nur für Samstag.

Erster Tisch—280 verschiedene Reefers für Mädchen, alle Größen, alle Farben, um damit zu räumen 48c

Zweiter Tisch—175 verschiedene Mädchen-Reefers, Fabrikanten-Muster, Auswahl von Farben und Größen, feines Material, viele werth $5 und $6, werden alle verkauft für ... $1.48

Putzwaaren zu unerreichbaren Preisen.

- Schulhüte für Kinder, alle 9c
- Alle unsere einfarbigen und Fancy Braid-Hüte, 40c
- Schönste garnirte Leghorn-Hüte, hohe und niedrige Krone $1.98
- Prachtvoll garnirte Hüte und Toques, garnirt in den neuesten Moden ... $3.98
- Dutch-Bonnets — Napoleons — Gismondas—und alle Façons in fancy Bonnets ... $2.89
- Elegante Kränze für Kinder-Hüte, roth, blau, weiß und gelb ... 12c
- Knox Sailors—die perfekteste Façon ... 39c
- Mull-Hüte und Bonnets für Kinder zu ... 25c
- Ein vorzüglicher Leghorn-Hut ... 19c
- Jet Aigrettes werden ausverkauft ... 2c
- Jet Crowns werden ausverkauft ... 4c
- Jet Bows werden ausverkauft ... 23c
- Schleier, schwarz, braun, cream und blau für ... 7c

Schuhe.

Ein bedeutender Einkauf vor dem Steigen der Preise von Leder setzt uns in den Stand, folgende sehr billigen Preise zu machen:

Damenschuhe in Tans, dunkle und helle Farben, Tuch und Kid Tops, schöne und elegante Schuhe, Razor, Opera und Square Toes, $2.95, $2.25 und ... $1.48

1,200 Paar Damen-Oxfords, in den neuesten Façons—Dongola—white stitched. Patent getrimmt—tans, in Prince Alberts, Juliets und Ties, $1.50 $1.35 und ... 95c

Männer-Schuhe, Patent-Leder, Russias Tans und Kangaroos, werth $5.00 und $4.00 das Paar—in neuesten Façons $2.95, $2.45 und $1.69

Knaben-Kleider.

150 waschbare Sailor-Suits, 3-8 Jahre, garantirt waschecht, werth mindestens $1.50 ... 59c

275 doppelbrüstige- und Junior-Anzüge, alle Größen, neueste Façons, helle und dunkle Muster, reine Wolle, werth $3.50 und $4.00 ... $1.99

The Fair
Originators of Low Prices — 16 Ounces to the Pound — 36 Inches to the Yard
State Adams and Dearborn Sts

Männer-Kleider.

- **Männer-Anzüge, einknöpfige schwarze Cheviots,** dauerhaft gemacht und ausgestattet, garantirt nicht zu verschießen—ein guter, nicht theurer zufriedenstellender Anzug für wenig Geld, werth $7.50—für diesen Verkauf ... $4.95
- **Männer-Anzüge, 3-Knöpfe-Fracks** und einfachknöpfige Sacks, echte reine Clay-Worsteds und unfinished Cheviots—die beliebtesten Kleidungsstücke auf unseren Ladentischen, ausgezeichnet in Arbeit und Passen — wurden immer für $15.00 verkauft u. für einen großen Werth zu diesem Preis gehalten — bei diesem Verkauf machen wir sie ... $10.00
- **Sommer-Röcke und -Westen für Männer** — Hair-line-Muster in dünnen waschbaren Stoffen, stark gemacht, Bargains zu $2.00—bei diesem Verkauf, Rock und Weste ... $1.10
- **Sommer-Westen für Männer,** fancy feinwollenes Duck, in sehr hübschen Mustern, einfachbrüstig, mit Notch-Kragen, werth $1.00 — bei diesem Verkauf nur ... 69c
- **Männer-Hosen,** reine Wolle, nettes Muster, vollkommen in Arbeit und Passen — es kostet dem Fabrikanten mehr, sie zu machen, als wir sie offeriren. — Bei diesem Verkauf denkt nur, reinwollene Hosen für ... $1.50
- **Doppelbrüstige blaue und schwarze Serge-Röcke für Männer;** ungefüttert, reine Wolle und echte Farben, reguläre Tennis oder Heißwetter-Röcke, $5.00 ist der Preis überall — bei diesem Verkauf für ... $3.75

Knaben-Kleider.

- **Kinder-Anzug**—Alter 5 bis 15—doppelknöpfig Scotch Cheviots—alle Moden von dieser Saison—Pin Checks und hübsche Mischungen—vorzüglich gearbeitet und garnirt—Anzüge für deren gutes Tragen wir garantiren—Werth $4.00 überall—für diesen Verkauf $2.48
- **Kinder-Anzüge**—Alter 5 bis 15 Jahre. Combinationen—Ihr könnt dieselben nur mit andern $5.00 vergleichen—und keine besseren Moden zu irgend welchem Preise—garantirt frei von Shoddy oder Baumwolle—vollkommen in Arbeit u. Sitz, der Anzug für $3.95
- **3 Stück Knaben-Anzüge**—Alter 10 bis 15—echte schottische Cheviots in reichen, modernen Mischungen—ausgezeichnet sitzende Kleidung—Ihr habt niemals Aehnliches in einem 3 Stück Anzug für weniger als $7.00 gesehen—jetzt ... $5.50
- **Junior-Anzüge**—Alter $2\frac{1}{2}$ bis 7 Jahre—feine ausländische Cheviots—in hellen Farben—reich garnirt mit Borte—großer Bargain zu $5.00—zu diesem Verkauf ... $3.48
- **Knaben-Anzüge, lange Hosen**—13 bis 19 Jahre—genau reinwollene schottische Waaren, einknöpfig—mit weichem Aufschlag—genau so vollkommen in Sitz und Arbeit wie diejenigen die das doppelte Geld kosten reg. Retailpreis $10, nur f. diesen Verk. zu $7.50 ... $7.50
- **Knaben-Anzüge mit langen Hosen**—13 bis 19 Jahre—blau und schwarz unappretirte Worsteds und importirte schottische Waaren, elegant gemacht und garnirt—ausgewählteste Stoffe dieser Saison—specielle Bargains für $15.00—Freitag und Sonnabend offeriren wir dieselben zu dem niedrigen Preise von $9.98 ... $9.98
- **Knaben-Kniehosen**—Alter 4 bis 15 Jahre—genau reinwollene Cheviots—Gummi-Loops in den Waistbündern und eingefaßte Säume—für den Preis der Satinets. Werth 75c—für diesen Verkauf 50c ... 50c
- **Kniehosen**—Alter 4 bis 14 Jahre—starke, hübsch aussehende Hosen—gerade das Rechte darin zu spielen—zu 10c ... 10c

Knaben-Waists—

Knaben-Waists—gefältelter Rücken und Front—aus Percale gemacht—in allen Mustern zur Auswahl—bezogene Knöpfe—doppelt genäht—reg. 35c Waists—12c ... 12c

Schuhe.

- Feine Russisch kalblederne Schnür-Schuhe für Herren, spitze oder breite Facon, hoher oder niedriger Schnitt, mehrere Farben, ein guter $4 Schuh für ... $2.85
- Feinste handgenähte Herrenschuhe in 20 Mustern, hoch oder tief geschnitten, in schwarz, lohfarbig oder australischem Kangaroo, russisches Kalb- und Glanzleder, kosten Euch anderswo $7.00 ... $5.00
- Lohfarbige russische Schnürschuhe für Knaben, solid und dauerhaft, ein $2 Schuh für ... $1.39
- Extra gefärbte Kid-, Knopf- oder Schnür-Schuhe für Damen, mehrere Farben, neueste Muster und handgemacht. Ein $4.00-Schuh für ... $3.00

Bicycle-Schuhe.

- Kangaroo Kalb (L. A. W.) Schnür-Schuhe für Männer, die Art für die Ihr anderswo $4.00 bezahlt, zu ... $2.50
- Lohfarbige Russia Kalb handgemachte Bicycle Schnür-Schuhe für Männer, $4 in andern Geschäften, zu ... $2.25
- Kangaroo-Kalb Bicycle Schnür-Schuhe für Damen, in schwarz und Lohfarbe (L. A. W. Spezial), werth $4 ... $2.00
- Beste schwarze Stockinet Bicycle Leggings für Damen, geknöpft mit Schnallriemen oben, werth $1.25 ... 83c

Zigarren und Tabak.

Ein Angriff auf diese Preise der Zigarren der in jedem Zigarren-Geschäft gefühlt werden wird. Solche außerordentliche Offerte als diese müssen irgend treffen und sich fühlbar machen.

Importirte Zigarren.

Ungefähr 10,000 — von verschiedenen Arten—1, 2, und Kisten von jeder Sorte—von berühmten ausländischen Zigarren 25 und 50 in der Kiste—**die von $12 bis $18 das Hundert kosten.**

Zum Verkauf zu ... 3 für 25c; ... $7.50 per 100

- **LA JUSTA** Reina fina, extrafeine Cuba handgem. von dem feinsten reinen Vuelta Abajo Havana-Tabak, lange Einlagen, ihres Gleichen kostet Euch überall $8.00 per Hundert, 6 für 25c, Kisten per Hundert ... $3.90
- **MARQUETTE** Reinitas, extrafein, handgemacht, reine lange Havana-Einlagen mit Sumatra-Deckblatt, ihres Gleichen sind $7 per Hundert werth, 6 für 25c, Kisten von 50 ... $2.00
- **EL SATURNO** Conchas, spezial, feine Key West Havana-Einlagen, gut gemacht und ein feiner Artikel, Ihr bezahlt $5 per 100 für dieselbe Waare anderswo, 8 für 25c, Kisten von 50 ... $1.50
- **PARTIGAS** Londreß Grand, volle Größe, feine lange Havana-Einlage und Sumatra Deckblatt—ihres Gleichen kann nicht unter $9 das Hundert gekauft werden—5 für 25c—Kiste von 100 ... $4.75
- **DIAMOND B** Conchas especial, lange Havana-Einlage, Connecticut Deckblatt, ein feiner Artikel—keine besseren Cigaren für 5c verkauft—10 für 25c—Kiste von 50 ... $1.25
- **THNSILL'S PUNCH** zu bekannt um noch einer Beschreibung zu bedürfen—sind so gut als je—anderswo bezahlt Ihr $5 für 100, hier 8 für 25c—Kiste von 100 ... $2.85
- **INNOCENCE** Eine sehr gute fein gearbeitete Long Filler Cigarre — für strikt 5c in allen anderen Läden verkauft—10 für 25c—Kiste von 50 ... $1.00
- **PUBLICO** Dieses ist eine gute, wohlgemachte Cigarre und giebt völlige Zufriedenheit—15 für 25c—Kiste von 50 ... 75c
- **ROYAL** Eine Cigarre die ihr öfters durchweg für 5c bekommt—25 für 25—Kiste von 50 ... 45c

Plug.

- Climax ... 33c Pfd.
- Horseshoe ... 35c Pfd.
- Star ... 37c Pfd.
- Spear Head ... 35c Pfd.
- Piper Heidsieck ... 52c Pfd.
- Something Good ... 35c Pfd.
- Newsboy ... 30c Pfd.
- Jolly Tar ... 28c Pfd.
- Out of Sight ... 22c Pfd.
- Big Dime ... 19c Pfd.

Bargains.

- Medal Fine Cut ... 29c Pfd.
- Miam Fine Cut ... 49c Pfd.
- Peek-a-Boo Fine Cut ... 39c Pfd.
- Stogies ... 85c per 100
- Cheroots ... $1.10 per 100
- Clear Havana Cigaretten—10 für ... 9c
- Cigarretten—Royal Sweets, Sweet Caporal, Old Dominion, Admiral, Packet von 10 ... 4c

Rauch-Tabak.

- Bull Durham ... 42c Pfd. (Blackwell's echter.)
- G. & R. Navy ... 28c Pfd.
- White Navy ... 35c Pfd.
- Maple City ... 21c Pfd.
- Tip Top ... 23c Pfd.
- Buffalo ... 28c Pfd.
- Plow Boy ... 27c Pfd.
- Jolly Uncle ... 23c Pfd.
- Fashion, 28c Pfd. Sensation 28c Pfd.